

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rechenschafts-Bericht des Verwaltungsraths über die Thätigkeit des Vereins zur Rettung Sittlich Verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden**

1845

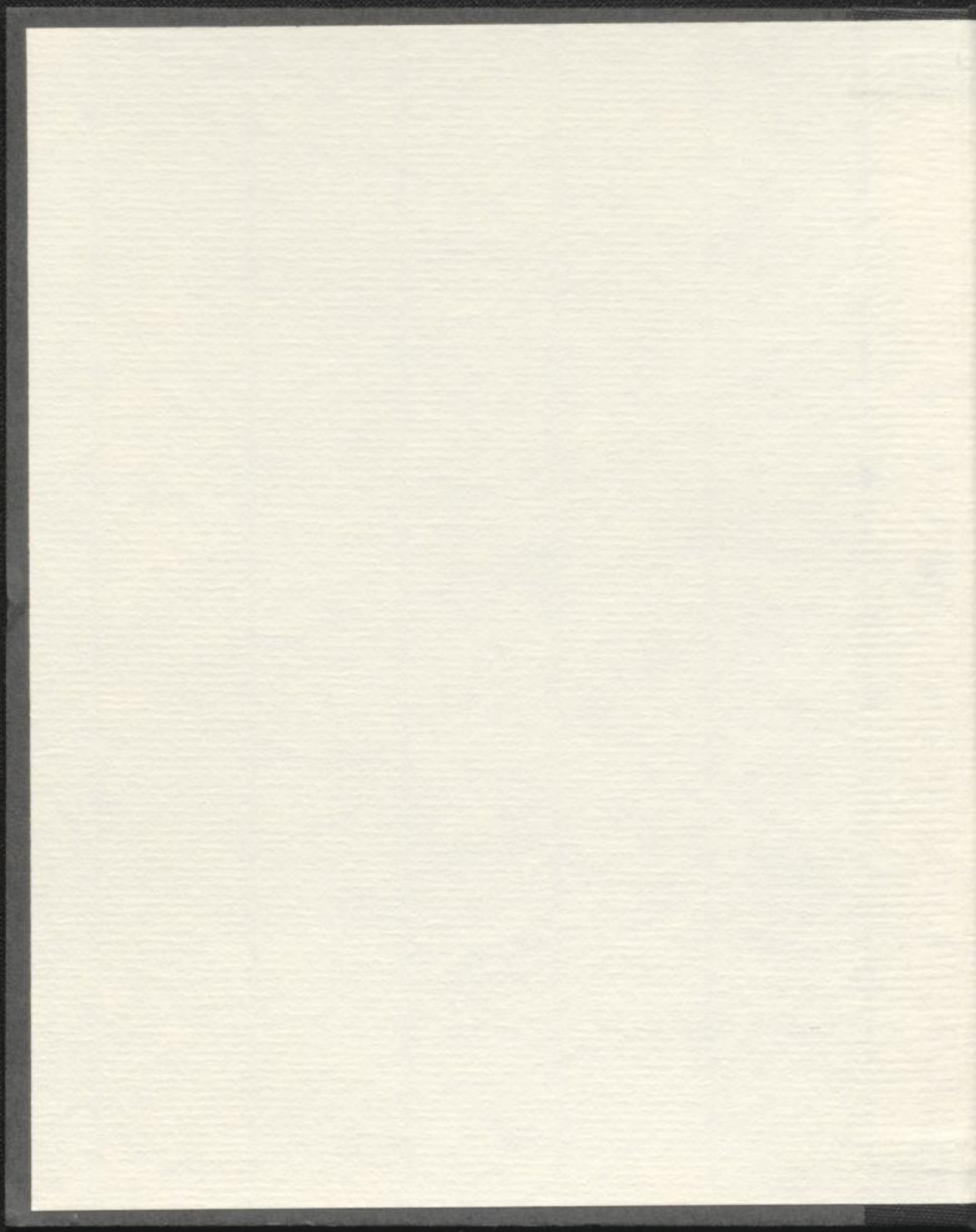
[urn:nbn:de:bsz:31-349948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349948)

OZA

809

1/9

1838/1846





STADTBIBLIOTHEK  
BADEN

1947 B 4611

Nichter 1896

# Rechenschafts-Bericht

des Verwaltungsraths

über die Thätigkeit

des

## Vereins

### zu Rettung sittlich verwahrloster Kinder

im

### Großherzogthum Baden.

Für das Jahr

1845.



Karlsruhe,

Druck von Creuzbauer und Hasper.

1846.

fl. 29 fr.

„ 23 „

fl. 6 fr.

„ — „

fl. 6 fr.

„ 14 „

fl. 52 fr.

ebene Bri

Mädchen.

„

„

„

„

„

„

Mädchen.

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

## Vorwort.

Die Thätigkeit des Vereins ist auch im abgewichenen Jahre in vermehrter Weise in Anspruch genommen worden. Die Zahl der in diesem Jahre in Pflege des Vereins gewesenen Zöglinge betrug nämlich 170, also 25 mehr als im Jahr 1844.

Von diesen wurden 14 im Laufe des Jahres entlassen, und zwar 1 wegen kranker Körperbeschaffenheit nach §. 6 c. der Statuten, 3 Mißrathene, 1 zweifelhaft und 9 wirklich Gebesserte, so daß das Verhältniß der Letzteren zu den Mißrathenen 3 zu 1 ist, ein Resultat, welches wir mit demüthigem Dank gegen Gott, der seinen Segen dazu gegeben, als ein sehr erfreuliches ansehen dürfen.

Im Ganzen hat der Verein seit seinem Bestehen, also von 1836 bis Ende 1845 in Fürsorge übernommen: 203 Zöglinge, 170 Knaben und 33 Mädchen,

davon sind				
1) gestorben . . . . .	1	" 1	" —	" —
2) zurückgegeben nach §. 6 c. der Statuten .	4	" 3	" 1	" —
3) entlaufen und nicht wieder ein gebracht .	3	" 3	" —	" —
4) mißrathen . . . . .	11	" 9	" 2	" —
5) zweifelhaft gebessert . . . . .	3	" 2	" 1	" —
6) wirklich gebessert . . . . .	25	" 19	" 6	" —
	47 Zöglinge, 37 Knaben und 10 Mädchen.			

Stand auf Ende December 1845 156 Zöglinge, 133 Knaben und 23 Mädchen.

davon sind				
1) bei braven Familien . . . . .	61	" 38	" 23	" —
2) in den beiden Rettungshäusern . . . . .	77	" 77	" —	" —
3) in der Lehre . . . . .	18	" 18	" —	" —
	156 Zöglinge, 133 Knaben und 23 Mädchen.			

Von den 47 vom Verein bis jetzt entlassenen Zöglingen sind also 25 als wirklich Gebesserte anzusehen. Vergleichen wir damit die Resultate ähnlicher Rettungsvereine, z. B. einiger Württembergischer<sup>\*)</sup>, wovon der in Tuttlingen vor einigen Jahren von 108 Entlassenen 58, der in Kirchheim von 93 Entlassenen 44 als gut Gerathene bezeichnete, oder das der Anstalt im Reubof bei Strasburg<sup>\*\*)</sup>, wo von 61 Entlassenen 21 ein gutes Zeugniß erhalten, so stehen wir mit unsern Erfolgen keineswegs zurück. Freilich haben wir namentlich gegen die Württembergischen Vereine eine größere Anzahl mißrathener Zöglinge aufzuführen, während jene eine viel größere Zahl zweifelhaft Gebesselter angeben (der Tuttlinger Verein zählt 25 Zweifelhafte und 6 Mißrathene, der in Kirchheim 25 Mittelmäßige und 9 Schlechte), allein wenn man bedenkt, daß diese Vereine die Kinder nur bis zu 12 Jahren aufnehmen, und alle diejenigen ausschließen, welche schon eine öffentliche Strafe erlitten haben, während wir noch Kinder bis zu 14 Jahren, also in einem Alter aufnehmen, in welchem böse Reigungen und Laster sich schon tief in den Gemüthern festgesetzt haben, und unsere Statuten das Entstehen einer öffentlichen Strafe als Aufnahmebedingung ausdrücklich vorschreiben, so wird man die größere Zahl Unverbesserlicher unter unseren Zöglingen erklärlich finden. Auch dürfen wir anführen, daß namentlich die ersten Zöglinge unseres Vereins im Alter schon vorgerückt und sittlich so sehr verwahrlost waren, daß nur von Wenigen eine Besserung auch nur gehofft werden konnte. In der Folge wird sich daher ein noch besseres Verhältniß herausstellen.

Unerfreulich ist das Ergebnis der Jahresrechnung. Sie zeigt eine Mehrausgabe von 2320 fl. 53 fr., welche aus dem Vermögensstocke des Vereins gedeckt werden mußte. Nicht die Ausgabe ist gewachsen, oder doch im Vergleich mit der größeren Zahl der Pfleglinge sehr unbedeutend (nur um 95 fl. 42 fr.), aber die Einnahme ist bedeutend gegen die des vorigen Jahres zurückgeblieben, die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder um 1348 fl. 16 fr., die Collecten um 1301 fl. 12 fr., zusammen um 2649 fl. 28 fr.

<sup>\*)</sup> S. Geschichte und Statistik der Rettungs-Anstalten für arme verwahrloste Kinder in Württemberg, von P. Bölder. Stuttgart 1845.

<sup>\*\*)</sup> S. den 20sten Jahresbericht dieser Anstalt. Strasburg 1845.

Mit der größten Besorgniß müßten wir in die Zukunft blicken, wenn wir nicht annehmen dürften, daß die Minderung der Einnahme vorzugsweise der bisherigen Erhebung aller Lebensbedürfnisse zuzuschreiben wäre, welche bei der gegenwärtigen Aussicht auf eine gesegnete Erndte hoffentlich bald wieder nachlassen wird. Aber auch, wenn diese Hoffnung nicht in gewünschtem Maße in Erfüllung gehen sollte, vertrauen wir auf den Eifer und die Theilnahme der bisherigen Mitglieder und Freunde unseres Vereines, daß sie, im Hinblick auf diese bedenkliche Lage desselben, Alles aufbieten werden, was irgend in ihren Kräften steht, um wenigstens seine laufenden Bedürfnisse zu decken, damit nicht die wenigen Capitalien, über welche der Verein noch gebieten kann, in Kurzem ebenfalls aufgezehrt werden, und wir dann plötzlich genöthigt wären, einen Theil unserer unglücklichen Kinder dem früheren Verderben wieder preiszugeben. Ihre Frömmigkeit, ihre Menschenliebe, ihr Patriotismus müßte von dem bloßen Gedanken an eine solche Maßregel zurückschrecken.

Aber wir dürfen nicht bloß die bisherige Zahl unserer Pfleglinge nicht vermindern, die Nothwendigkeit einer vermehrten Ausdehnung unserer Wirksamkeit zeigt sich mit jedem Tage dringender; von allen Seiten strömen uns Aufnahmegefuche zu, und wenn wir auch nur die wichtigsten davon berücksichtigen wollen, welche den Bedingungen unserer Statuten vollständig entsprechen, so übersteigt ihre Zahl doch bei weitem die der Aus tretenden.

Ja, wir haben sie schon berücksichtigt, wir haben in dem laufenden Jahr schon eine Reihe Knaben und Mädchen über die mutmaßliche Zahl der Entlassbaren aufgenommen, weil uns wegen vielfach verspäteter Einfindung der Beiträge und Collecten und darum erst kürzlich erfolgtem Abschluß der Rechnung der Ausfall vom vorigen Jahre zu spät bekannt wurde. Wir haben also auch für das laufende Jahr eher eine Vermehrung als eine Verminderung unserer Ausgaben zu erwarten.

Noch mehr! wie wir im vorigen Jahr unsere Rettungsanstalt für katholische Knaben in Mariahof zur Aufnahme einer größeren Zahl von Pfleglingen erweitern mußten, so konnten wir auch die Vergrößerung des Rettungshauses für evangelische Knaben in Durlach nicht länger hinausschieben, weil es schon seit längerer Zeit so überfüllt war, daß wir wegen Unterbringung besonders gefährlicher Individuen, die keiner Familie übergeben werden konnten, oder ihnen wieder abgenommen werden mußten, wiederholt in Verlegenheit kamen. Der Bau allein, welcher bei Abschluß der Rechnung schon im Gange war, wird zwischen 6000 und 7000 fl. zu stehen kommen, die nöthige Einrichtung mutmaßlich auf 1000 fl.; der Vermögensstock des Vereines, welcher schon durch das Deficit vom Jahr 1845 auf circa 18,000 fl. vermindert worden ist, wird also im laufenden Jahr vielleicht auf 10,000 fl. herabstinken, und dadurch eine beträchtliche Einbuße an der jährlichen Zinseneinnahme entstehen.

Endlich beschäftigt uns auch schon lange der Gedanke an ein Rettungshaus für Mädchen, dessen Errichtung höchst wünschenswerth, ja dringend nothwendig erscheint.

Es ist einleuchtend, daß, wenn ein Mädchen in seiner moralischen Aufführung so weit heruntergekommen ist, daß es nicht mehr in seiner Gemeinde geduldet werden will, nur äußerst selten eine Familie aufgefunden werden kann, die sich nur zu seiner Aufnahme verstände, und natürlich noch seltener eine solche, von deren Einwirkung eine gründliche Besserung desselben zu hoffen wäre. Beides hat uns leider die Erfahrung schon bestätigt.

Wollen wir daher, den Statuten gemäß, noch ferner auch sittlich verwahrloste Mädchen zu retten suchen, so müssen wir ein Rettungshaus für sie einrichten, wo sie, abgeschnitten von allem äußeren Verkehr, der ernstlichen und liebevollen Belehrung und Zucht eigens und sorgfältig dazu ausgewählter mütterlichen Vorsteherinnen anvertraut werden können.

Die einleitenden Schritte zur Ausführung dieser Maßregel sind bereits geschehen. Ein edler und hochgestellter langjähriger Wohltäter unseres Vereines in Constanz hat sich bereit erklärt, ein Capital von 3400 fl. zur Errichtung einer solchen Anstalt in Constanz beizusteuern, ein Platz für Haus und Garten ist ausgesucht, ein Bauplan entworfen, eine Unterhandlung wegen tüchtiger Besetzung der Mutterstellen im Gange, — es könnte also in diesem Jahre noch die Hand an das Werk gelegt werden, wenn wir es unter den gegenwärtigen Umständen wagen dürften, den Rest unseres Vereinsvermögens von ungefähr 10,000 fl. auf die Ausführung desselben zu verwenden, bevor wir einige Gewißheit darüber



haben, daß die vermehrten laufenden Ausgaben für die vergrößerte Anzahl von Pflöglingen durch entsprechende Erhöhung der Theilnahme am Verein gedeckt werden.

Man möchte uns vielleicht auffordern, eine Untersuchung anzustellen, ob wir nicht an den laufenden Ausgaben eine Ersparniß eintreten lassen könnten. Wir haben dieß gethan, wie wir überhaupt bisher nach bestem Gewissen stets auch in ökonomischer Beziehung das Interesse des Vereins zu wahren bemüht gewesen sind; wir haben aber gefunden, daß ohne Schmälerung des Zwecks wesentliche Ersparnisse nicht möglich sind. Wir haben auch eine Vergleichung unserer Ausgaben mit denen ähnlicher Vereine angestellt, und auch dadurch keine Veranlassung erhalten, Mißtrauen in unsere bisherige Verwaltung zu setzen.

Einen anderen Weg, den man uns vorschlagen könnte, unserer gesunkenen Einnahme aufzuhelfen nämlich die hohe Staatsregierung um einen höheren Beitrag als den bisher gnädigst verwilligten von jährlichen 360 fl. anzugehen, haben wir ebenfalls bereits betreten. Wir haben die eindringlichsten Vorstellungen an das hohe Ministerium des Innern gerichtet, und hoffen von der Gnade unseres edelmenschenfreundlichen Fürsten und der Weisheit seiner erleuchteten Rätthe, daß sie unserem Vereine, dessen Zwecke mit dem Staatswohle in so enger Verbindung stehen, in seiner Noth kräftig zu Hülfe kommen.

Nicht minder haben wir an die hohen Kirchenbehörden die Bitte gerichtet, eine Untersuchung darüber anstellen zu lassen, ob nicht Stiftungen vorhanden sind, aus welchem unser Verein einige Unterstützung erhalten könnte.\*)

Welche Erwartungen man aber auch von dem Erfolge dieser Schritte hegen möge, soviel ist gewiß, daß der Verein darin in keiner Weise eine Veranlassung oder nur eine Entschuldigung sehen könnte, in seinen Anstrengungen und Aufopferungen nachzulassen. Der Verein ist, selbst wenn die projectirten Einrichtungen zur Erweiterung seiner Thätigkeit ausgeführt und nachhaltig gesichert sind, noch lange nicht an der Gränze angekommen, wo er stille stehen, und eine weitere Ausdehnung derselben nicht mehr anstreben dürfte. Was haben wir erreicht, wenn wir 200 Kinder jährlich verpflegen und erziehen können, während vielleicht zehnmal so viel \*\*) noch fern von ihrem Gotte als eine Schmach und Drohung ihres Vaterlandes in der Irre gehen? Württemberg versorgt in 22 Rettungsanstalten jährlich über 1000 verwahrloste Kinder, und klagt sich an, bei weitem nicht genug gethan zu haben: wie könnten wir schon lässig werden die wir noch so weit hinter seiner Liebesaufopferung zurückstehen!

Wir beschwören daher Alle, welchen die Rettung einer Menschenseele eine heilige Sache ist, Alle, welche eine Empfindung für fremdes Elend haben, Alle, welche unser theures Vaterland lieben, Alle endlich, welche eine bessere Zukunft hoffen und erstreben, — mögen sie bisher schon an unseren Bestrebungen Theil genommen haben, oder erst durch unseren jetzigen Nothruf die Aufforderung dazu erhalten, — in vereinten Kräften zusammen zu stehen, und ein Werk zu fördern, welches, einmal in seiner Nothwendigkeit erkannt, zu unterlassen eine unaustilgbare Schmach und Verantwortung, dessen glückliche Durchführung aber ein Segen für das Vaterland, und eine Verherrlichung des göttlichen Namens ist.

Karlsruhe, im Juni 1846.

**Die Mitglieder des Verwaltungsrathes:**

Abresch, Bähr, Beger, L. Deimling, W. Deimling, Eyth, Gaf, v. Gulat, Hüßell, Rachel, Kerler, Dr. Kusel, Küßwieder, Maurer, Schmidt, Scholl, Sonntag, Stößer.

\*) Nach so eben eintreffendem Erlaß des evangelischen Ober-Kirchen-Raths finden sich leider dort kein solche Fonds vor.

\*\*) Böhler berechnei in der oben angeführten Schrift die Zahl der verwahrlosten Kinder in Württemberg auf 18,000.

1. Freiw  
a. aus  
b. "  
c. "  
d. "  
2. Kirche  
a. in  
18  
b. in  
c. in  
3. Legat  
4. Gnäd  
5. Erziel  
6. Kapit  
1. Berw  
a. Gel  
b. Dr  
c. Ge  
die  
2. Für  
a. bei  
für  
b. in  
zu  
"

I.

Auszug aus der Vereins-Casse-Rechnung  
für das Jahr 1845.

Einnahme.

1. Freiwillige Beiträge (Beil. II)			
a. aus dem Seekreis . . . . .	324 fl. 56 fr.		
b. " " Oberrheinkreis . . . . .	622 " 20 "		
c. " " Mittelrheinkreis . . . . .	1659 " 37 "		
d. " " Unterrheinkreis . . . . .	444 " 40 "		
	<hr/>	3051 fl. 33 fr.	
2. Kirchen-Collecte:			
a. in den evang. prof. Kirchen am großen Bußtage oder 1. Advent 1845 (Beil. III) . . . . .	1179 " 26 "		
b. in den kath. Kirchen auf 1. Advent 1845 (Beil. IV) . . . . .	1981 " 23 "		
c. in den Synagogen am Purimfeste 1845 (Beil. V) . . . . .	147 " 27 "		
	<hr/>	3308 " 16 "	
3. Legat der Frau von Kniestedt Wwe. in Carlsruhe . . . . .	50 " — "		
4. Gnädigst bewilligter Staatsbeitrag aus der Gen. Staats-Casse . . . . .	360 " — "		
5. Erziehungsbeiträge (Beil. VI) für Kinder aus dem			
Seekreis . . . . .	156 " 12 "		
Oberrheinkreis . . . . .	225 " 40 "		
Mittelrheinkreis . . . . .	837 " 41 "		
Unterrheinkreis . . . . .	688 " 6 "		
	<hr/>	1907 " 39 "	
6. Kapitalzins . . . . .	669 " 16 "		
	<hr/>	9316 fl. 44 fr.	
	Summe der Einnahme		

Ausgabe.

1. Verwaltungskosten:			
a. Geld- und Brief-Porto . . . . .	66 fl. 17 fr.		
b. Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	426 " 10 "		
c. Geldeinzug, Schreibmaterialien und Schreibgebühren, Vereins- diener, Bureau ic. . . . .	207 " 49 "		
	<hr/>	700 fl. 16 fr.	
2. Für Rettung verwahrloster Kinder:			
a. bei braven Familien:			
für Kinder aus dem Seekreis . . . . .	429 fl. 18 fr.		
" Oberrheinkreis . . . . .	290 " 43 "		
" Mittelrheinkreis . . . . .	620 " 28 "		
" Unterrheinkreis . . . . .	328 " 36 "		
	<hr/>	1669 " 5 "	
b. in Rettungshäusern, und zwar			
zu Durkach (Beil. VII) . . . . .	3919 " — "		
" Mariahof (Beil. IX) . . . . .	4284 " 42 "		
	<hr/>	8203 " 42 "	
	Uebertrag	9872 fl. 47 fr.	700 fl. 16 fr.

c. Lehrkosten			Uebertrag 9872 fl. 47 fr. 700 fl. 16 h
für Zöglinge aus dem Seckreis . . . . .	18	„ 47	„
„ Oberyheinkreis . . . . .	221	„ 31	„
„ Mittelrheinkreis . . . . .	387	„ 6	„
„ Unterrheinkreis . . . . .	467	„ 10	„
			<hr/>
			1094 „ 34 „
			<hr/>
			10967 „ 21
			<hr/>
		Summe der Ausgabe	11667 fl. 37 h
		dagegen gehalten die Einnahmsumme	9346 „ 44
			<hr/>
		ergiebt sich eine Mindereinnahme von	2320 „ 53
Von dem Vermögensstand am Ende 1844 . . . . .	20416	fl. 13 fr.	
abgezogen die 1845 mehr ausgegebenen . . . . .	2320	„ 53	„
		<hr/>	
verblieben auf Ende Dezember 1845 . . . . .	18095	fl. 20 fr.	

### III.

## Nachweisung der einzelnen Beiträge zur Vereins-Casse im Jahr 1845.

### A. Seckreis.

1. Durch erzbischöfliches Decanat Billingen:			
von den Geistlichen: Arnold in Sumpfbren 1 fl. 20 fr. Grathwohl in Fürstenberg 1 fl.			
Winterhalter in Pfbren 2 fl. 20 fr. Brunner in Mundelfingen 1 fl. Jolz in Achdorf			
1 fl. 20 fr. und 1 fl. 21 fr. Wetter in Niedböbringen 2 fl. Wursthorn in Bräunlingen			
1 fl. 30 fr. . . . .			11 fl. 51 h
2. Durch Gr. kath. Decanat Meersburg:			
aus Meersburg: Bosh 2 fl. Schweibart 1 fl. Egger Bwe. 1 fl. Kugel 1 fl. 20 fr.			
Hain 2 fl. 42 fr. Honstetter 48 fr. . . . .			8 „ 50
3. Durch Gr. kath. Decanat Stetten am kalten Markt:			
Decan Häppler in Stetten 2 fl. 42 fr. Amtsrevisor v. Himberger daselbst 1 fl. 21 fr.			
Pfarrer Eppele in Heinstetten 1 fl. 21 fr. . . . .			5 „ 24
4. Durch erzbischöfliches Decanat Engen in Dersingen:			
Pfarrer Fischer in Niedöschingen 2 fl. und aus Engen von 39 Einwohner 12 fl. 33 fr.			14 „ 33
5. Durch Gr. Bezirksamt Billingen:			
a. aus Billingen: Blattmann 2 fl. 42 fr. Schmid 1 fl. 20 fr. Dold und			
Schmidt 1 fl. weibliches Lehrinstitut 2 fl. 42 fr. . . . .			7 fl. 44 fr.
b. aus Weiler: Steiger 12 fr. Göß 3 fr. . . . .			— „ 15
			<hr/>
			7 „ 59
6. Durch den Hilfsverein Donaueschingen:			
a. aus Donaueschingen: Fidler 2 fl. 42 fr. Dumont 2 fl. 42 fr. Raus			
2 fl. 42 fr. Döffinger 2 fl. Becker 2 fl. 20 fr. Diefenbach 1 fl.			
Grüniger 1 fl. 20 fr. . . . .			14 „ 46
b. aus Neudingen: Straßer 1 fl. 20 fr. Kammerer 1 fl. Gönner 1 fl.			3 „ 20
c. aus Hüfingen: Dr. Würth . . . . .			5 „ 24
			<hr/>
			23 „ 30
			<hr/>
		Uebertrag	72 fl. 7 h

7. Durch  
Decan  
von  
Raus  
Schw

8. Durch  
von d  
Benz  
1 fl.  
Wode  
Abdin

9. Durch  
Fr. S

10. Durch  
aus C  
v. Me  
R. D  
Rosen  
2 fl.  
v. Se  
Koch  
M. W  
1 fl.  
Stöge  
1 fl.  
ten B  
2 fl.

11. Durch  
a. von  
St  
sing  
b. von  
Dr  
Ste  
das  
Ker

12. Durch  
a. von  
in 2  
1 fl  
Lud  
b. aus  
c. aus  
12  
12

00 fl. 16

Uebertrag 72 fl. 7 fr.

3. Durch erzbischöfliches Decanat Stüblingen in Bettmaringen:

Decan Gerstbacher in Bonndorf 2 fl. 42 fr.	Verwalter Zolg allda 1 fl. 20 fr.	4 fl. 2 fr.
von den Pfarrern: von Braun in Ewattingen 1 fl. 20 fr.	Krieg in Lausheim 1 fl. 20 fr.	
Hauschel in Riedern 1 fl. 20 fl.	Heinemann in Schwaningen 1 fl. 20 fr.	5 „ 20 „

9 „ 22 fr.

7 „ 21

8. Durch erzbischöfliches Decanat Linzgau in Ueberlingen:

von den Geistlichen: Fink in Dagnau 1 fl.	Welte das. 1 fl.	Sulzer in Ittendorf 1 fl.
Wenz in Rippenhausen 1 fl. 20 fr.	Granser in Leutkirch 1 fl. 12 fr.	Schababerle in Linz 1 fl. 12 fr.
Stöhr in Wimmenhausen 1 fl. 20 fr.	Konstanzer in Seesfelden 1 fl.	Bocheler in Ueberlingen 2 fl. 42 fr.
Part. Giegling das. 1 fl. 20 fr.	K. Widmann in Uldingen 1 fl. 20 fr.	14 „ 26 „

9. Durch Gr. Decanat Messkirch in Sauldorf:

Fr. Stöck in Heudorf 1 fl. 20.	Lehrer Walser in Messkirch 1 fl.	2 „ 20 „
--------------------------------	----------------------------------	----------

10. Durch Gr. Bürgermeisteramt Constanz:

aus Constanz: v. Enzberg 5 fl. 24 fr.	v. Kleiser 2 fl. 42 fr.	Lehmann 2 fl. 42 fr.
v. Meerhart 2 fl. 42 fr.	v. Hofmann 2 fl. 42 fr.	Huetlin 3 fl.
B. Delisle 2 fl.	K. Delisle 6 fl.	Ehumb 1 fl. 21 fr.
Waldmann 2 fl. 42 fr.	Bartb 2 fl.	Klaiber 2 fl.
Rosenlacher 2 fl. 42 fr.	Lender 2 fl. 42 fr.	Hiller 10 fl.
Ummenhofer 2 fl.	Leiner 2 fl. 42 fr.	v. Müllersriedberg 2 fl. 42 fr.
Strasser 2 fl. 42 fr.	Koch 1 fl. 21 fr.	v. Seifried 2 fl. 42 fr.
Dietrich 1 fl. 21 fr.	v. Bömbel 1 fl. 21 fr.	Marmor 2 fl. 42 fr.
Koch 1 fl. 21 fr.	Nikolai 1 fl. 21 fr.	Kagenmaier 1 fl. 21 fr.
Schmalholz 1 fl. 21 fr.	M. Macaire 2 fl. 42 fr.	v. Weissenberg 33 fl. K. Macaire 2 fl. 42 fr.
Debrunner 1 fl. 21 fr.	Gebhard 1 fl. 21 fr.	Partenheimer 1 fl. 21 fr.
Kuenger 2 fl. 42 fr.	Stöfer 4 fl.	Frau Maier 5 fl. 24 fr.
v. Ittner 4 fl. 6 fr.	Schmid 1 fl. 21 fr.	Maler 1 fl.
Schmiech 1 fl. 21 fr.	Wirth 2 fl. 42 fr.	Schaffner 1 fl.
v. Reichlin 5 fl. 24 fr.	ten Brink 1 fl. 20 fr.	v. Vogel 4 fl.
Manz 2 fl.	K. Maier 2 fl. 42 fr.	v. Friedrich 2 fl.
Maier 1 fl. 21 fr.	Eisenlob 2 fl.	Waldmann 2 fl.
Faller 2 fl.	v. Reithaler 1 fl.	Gräfle 2 fl.
Eitenbenz 5 fl. 24 fr.		174 „ 50 „

11. Durch Gr. Decanat Stockach:

a. von Bodmann in Bodmann 11 fl.	Pecher in Stockach 1 fl. 20 fr.	
Staiger in Espasingen 20 fr.	Gemeinde Bodmann 2 fl. 20 fr.	Espasingen 1 fl. 24 fr.
		16 fl. 24 fr.
b. von den Geistlichen: Hirt in Stockach 2 fl. 42 fr.	Dachsenreuter in Drsfingen 1 fl. 20 fr.	Harder in Stabrigen 1 fl. 20 fr.
Schoch in Steißlingen 1 fl. 20 fr.	Knecht in Ach 1 fl. 20 fr.	Rinkenburger das. 1 fl. 20 fr.
Baumann in Eigeltingen 1 fl. 20 fr.	Schneble in Renzlingen 1 fl. 20 fr.	12 „ 2 „

25 „ 26 „

1 fl. 51

8 „ 50

5 „ 24

4 „ 33

12. Durch das erzbischöfliche Decanat Stockach in Mainwangen:

a. von den Geistlichen: Brielmaier in Korgenwies 2 fl. 20 fr.	Martin in Bonndorf 1 fl. 20 fr.	Held in Mühligen 1 fl. 20 fr.
Brendle in Güttingen 1 fl.	Happersberger in Winterpüren 1 fl.	Spediteur Geiselsbrecht in Ludwigshafen 4 fl. 40 fr.
		11 „ 20 fr.
b. aus Münchhof: Darfsinger 1 fl.	Martin 24 fr.	Schmid 12 fr.
		1 „ 36 „
c. aus Mablspüren: Dummel 20 fr.	Fuchs 12 fr.	Riegger 12 fr.
Deier 12 fr.	Kenner 2 fr. J. Kenner 12 fr.	Lh. Fuchs 12 fr.
B. Deier 12 fr.	W. Fuchs 12 fr.	Kirchenpflege 3 fl.
		4 „ 46 „

Uebertrag 17 fl. 42 fr. 301 fl. 31 fr.

23 „ 30

72 fl. 7

Uebertrag 17 fl. 42 fr. 301 fl. 31  
 d. aus Raithaslach: Bader 1 fl. 20 fr. Hiller 24 fr. Gauggel 12 fr.  
 Geigges 15 fr. Käble 6 fr. Schrott 6 fr. Mehrere ungenannte 3 fl.  
 2 fr. drei Vereinszöglinge 18 fr. . . . . 5 „ 43 „

23 „ 23  
 Zusammen 324 fl. 56

**B. Oberrheinkreis.**

**1. Durch Gr. Bezirksamt Hornberg:**

a. aus Hornberg: Waag 2 fl. Rippmann 1 fl. Hindenlang 1 fl. Storz  
 2 fl. Enslin 1 fl. P. Baumann 1 fl. H. Baumann 30 fr. Ramm 2 fl.  
 Horn 2 fl. . . . . 12 „ 30 „  
 b. aus Schiltach: Baybinger 1 fl. Wolber 1 fl. Goll 1 fl. . . . . 3 „ — „  
 c. aus Gutach: Decan Kaufmann . . . . . 2 „ — „

17 „ 30

**2. Durch erzbischöfliches Decanat Freiburg in Zähringen:**

Pfarrer Schanno in Herdern 1 fl. 20 fr. Waldmann in Hecklingen 2 fl. 42 fl. . . . 4 „ 2

**3. Durch Gr. Bezirksamt Jestetten:**

von Oberamtmann Mainhard in Jestetten 2 fl. . . . . 2 „ —

**4. Durch erzbischöfliches Decanat Klettgau in Hohentengen:**

a. aus Ebiengen: Seemann 2 fl. Haiz 1 fl. 20 fr. Landwehr 1 fl. 20 fr.  
 Maier 1 fl. 20 fr. Grafelli 1 fl. 20 fr. . . . . 7 fl. 20 fr.  
 b. Pfr. Schaufenhübl in Oberlauchringen 1 fl. Pfr. Meier in Rheinheim  
 1 fl. 20 fr. Frau Roder das. 45 fr. . . . . 3 „ 5 „

10 „ 25

**5. Durch erzbischöfliches Decanat Breisach in Krozingen:**

a. von den Geistlichen: Leute in Krozingen 1 fl. 21 fr. Drlieb in Ebnusel 1 fl.  
 21 fr. v. Kleiser in Pfaffenweiler 1 fl. 21 fr. Jäck in Merzhausen 1 fl. 21 fr.  
 Faller in Muzingen 1 fl. 21 fr. Mehger in St. Trutpert 1 fl. 40 fr. Stett  
 in Bremgarten 1 fl. 20 fr. Ott in Oberried 1 fl. 30 fr. Dörle in Güntersthal  
 1 fl. Knoblauch in Oberrimsingen 1 fl. 21 fr. Bauer in Feldkirch 2 fl. 42 fr. 16 „ 18 „  
 b. aus Stausen: Oberamtm. Schwing 2 fl. 42 fr. Dr. Martin 1 fl. 21 fr.  
 Dep. Martin 1 fl. . . . . 5 „ 3 „  
 c. Christgeschenk von einem Ungenannten . . . . . 2 „ 20 „

23 „ 41

**6. Durch evang. prof. Decanat Mahlberg in Lahr:**

a. aus Allmansweier: Herrer 1 fl. J. Heimbürger 1 fl. Binder 1 fl. Meier  
 1 fl. Eckard 1 fl. Dietrich 1 fl. Rudel 1 fl. S. Heimbürger 1 fl. . . . 8 „ — „  
 b. von den Pfarrern: Fischer in Meisenheim 1 fl. Arnold in Altenheim  
 1 fl. Hönig in Wittenweier 2 fl. 42 fr. Heß in Friesenheim 1 fl. Fecht  
 in Ottenheim 1 fl. Braun in Kürzell 1 fl. 20 fr. Rein in Nonnenweier  
 1 fl. 20 fr. und 1 fl 20 fr. Zimmer in Sulz 2 fl. . . . . 12 „ 42 fr.

20 „ 41

**7. Durch den Domcapitulat Haiz in Freiburg:**

aus Freiburg: v. Althaus 2 fl. 42 fr. v. Andlaw 5 fl. 24 fr. Andre  
 1 fl. 20 fr. Bannwarth 1 fl. v. Berstett 2 fl. v. Brandenstein 2 fl. 42 fr.  
 Buchegger 2 fl. 42 fr. Buiffon 1 fl. 20 fr. Bwe. Buiffon 1 fl. 20 fr.  
 Bursfert 1 fl. 20 fr. Busß 2 fl. Faller 2 fl. Fink 1 fl. Fromberg 1 fl.

Uebertrag 78 fl. 2

Uebertrag 78 fl. 20 fr.

301 fl. 31

23 „ 23

324 fl. 56

17 „ 30

4 „ 2

2 „ -

10 „ 25

23 „ 41

20 „ 41

78 fl. 2

Gäß 2 fl. 42 fr. v. Gilmann 10 fl. 48 fr. Gramm 1 fl. 20 fr. Haberer 1 fl. Haij 2 fl. 42 fr. v. Hennenhofer 4 fl. v. Hermann 1 fl. Herzog 1 fl. 20 fr. Heydt 1 fl. 20 fr. v. Hirschler 8 fl. 6 fr. v. Huber 1 fl. 20 fr. Hug 16 fl. 12 fr. Jäger 1 fl. Kapferer 2 fl. 42 fr. Keller 1 fl. Kern 2 fl. 42 fr. Kießer 2 fl. 42 fr. Krebs 1 fl. Kuenzer 4 fl. Lumpy 2 fl. Maier 2 fl. Martin 4 fl. Montfort 1 fl. H. Montfort 1 fl. 20 fr. Pfeiffer 1 fl. Pöbrer 1 fl. 20 fr. Raab 1 fl. 45 fr. Kaiser 1 fl. Romann 1 fl. Sautier 2 fl. 42 fr. Schaal 1 fl. 20 fr. Scheltle 2 fl. 42 fr. Schleyer 2 fl. Schmeißer 2 fl. Schmidt 2 fl. Schwörer 2 fl. Staudenmeier 7 fl. Stolz 2 fl. 42 fr. Seramin 1 fl. v. Vicari 16 fl. 12 fr. Weiß 1 fl. 20 fr. v. Welz 2 fl. Wanner 1 fl. 20 fr. Wolff 2 fl. Zeller 1 fl. Werk 2 fl. 42 fr. Dettinger 1 fl. v. Wessenberg 5 fl. v. Türckheim 4 fl. v. Drais 1 fl. 20 fr. Kläiber 2 fl.

176 fl. 31 fr.

an Christgeschenken: v. F.g. 1 fl. v. F.n. 5 fl. 12 fr. L.p. 1 fl. 20 fr. Gr. v. A. 4 fl. 30 fr. K. S. 2 fl.

14 „ 2 „

die weitem Geschenke in Kleibern wurden nach Mariabof abgeschickt.

190 „ 33 „

8. Durch erzbisch. Decanat Waldshut in Hochsal:

Verw. Holzmann in Albruck 1 fl. Decan Pipp in Luttingen 5 fl. 24 fr. Pfr. Heel in Henner 3 fl. Decan Schefold in Waldshut 2 fl. 42 fr. Capl. Beck das. 2 fl. 20 fr. Pfr. Schmid in Waldkirch 1 fl. 21 fr. Pfr. Scherer in Hobenschwand 1 fl. Decan Krez in Görwihl 2 fl. 42 fr. Decan Eschbach in Hochsal 2 fl. 42 fr.

22 „ 11 „

9. Durch evang. prot. Decanat Schopfheim:

Pfr. Martini in Tegernau 1 fl. Ruchhaber in Maulburg 1 fl. Steidinger in Weitenau 1 fl. 30 fr. Leig in Dasel 1 fl. Gerwig in Hausen 1 fl. Dittenverw. Böck das. 1 fl. Decan Kröll in Schopfheim 2 fl. Postery. Gleis das. 40 fr. sodann an Christgeschenken baar 23 fl. 12 fr.

32 „ 22 „

10. Durch erzbisch. Decanat Neuenburg:

von den Geistlichen: Kramer in Heitersheim 2 fl. 42 fr. Jenger in Bamlach 2 fl. 42 fr. Risch in Belltingen 2 fl. Schaible in Griesheim 1 fl. 20 fr. Kieger in Eschbach 1 fl. Stebel in Liel 2 fl. 20 fr. Belzer in Neuenburg 1 fl. Haury das. 3 fl.

16 „ 4 „

11. Durch evang. prot. Decanat Lörrach:

a. von den Pfarrern: Wagner in Brombach 1 fl. Fernand in Egringen 1 fl. Raupp in Mappach 30 fr. Kieggerdt in Schallbach 2 fl. 42 fr. Lepper in Weil 1 fl. Lenz in Egringen 2 fl. 42 fr. Hügig in Tüllingen 1 fl. Dietrich in Blausingen 1 fl. 20 fr.

11 fl. 14 fr.

b. Häusler und Sarasin in Hagen 11 fl. Bindschädler das. 2 fl. 42 fr. Däublin in Haltungen 1 fl. 20 fr. Gretber in Thunringen 2 fl. 42 fr. Kengler in Leopoldshöhe 3 fl.

20 „ 44 „

c. aus Lörrach: K. R. Hügig 2 fl. R. Hügig 1 fl. v. Christmar 2 fl. 42 fr. Gretber 1 fl. von Hove u. Comp. 4 fl. Stark 1 fl. von einigen Bürgern 3 fl. Frau Postmtr. Fischer 3 Sacktücher 1 Weste 1 Hofe 2 Bücher und 2 fl 42 fr. Frau Köchlin 2 fl.

20 „ 24 fr.

d. aus Randern: Hug 1 fl. Dörflinger 1 fl. Koblermann 1 fl. Dengler 1 fl. 20 fr. Ambühl Wwe. 1 fl. Roth 1 fl. Kläiber 1 fl. Thurneisen 1 fl. Trion 1 fl. Schanzlin 30 fr. Schanzlin Vater 30 fr. Kramer 40 fr. Eichacker 30 fr. J. G. Kramer 48 fr. Brenzinger 30 fr. in achtzehn kleinern Beiträgen 6 fl 10 fr.

18 „ 58 „

Uebertrag 71 fl. 20 fr. 339 fl. 30 fr. 2

	Uebertrag	71 fl. 20 fr.	339 fl. 30 fr.
e. aus Steinen mit Hölstein, Düsingen und Hängelberg:	Ziegler 1 fl. 20 fr. Scheffelt 2 fl. 42 fr. Stadler 40 fr. Sturm 36 fr. Pflüger 1 fl. Geigy 5 fl. 24 fr. Hüttinger 1 fl. Ringwald 48 fr. Merian 2 fl. 42 fr. in 23 kleinern Beiträgen 5 fl. 40 fr.	21 „ 52 „	
f. aus Kleinkems:	Mosdorf 1 fl. Hügin 40 fr. L. Hügin 30 fr. Hindenlang 42 fr. Rothburger 48 fr. zehn kleinere Beiträge 3 fl. 48 fr.	7 „ 28 „	
g. aus Wollbach:	Raupp 1 fl. Stern 1 fl. Eichhorn 1 fl. Meerstetter und Riedler 24 fr.	3 „ 24 „	
h. aus Kirchen:	Kottra 30 fr. Schmidt 30 fr. Schmutz 30 fr. Werner 30 fr. 13 kleinere 2 fl. 39 fr.	4 „ 39 „	
i. aus Esringen:	Däublin 1 fl. Enderlin 30 fr.	1 „ 30 „	
		<hr/>	110 „ 7 „
12. Durch evang. prot. Decanat Freiburg	von den Geistlichen: Lapp in Wolfenweiler 1 fl. 20 fr. Engler in Ibringen 2 fl. Schellenberg in Dpfingen 1 fl. Blum in Leiselheim 1 fl. 16 f. Schellenberg in Freiburg 30 fr. Eisenlohr das. 2 fl. 24 fr. Rev. Näher das. 30 fr.		9 „ —
13. Durch evang. prot. Decanat Müllheim:	a. aus Müllheim: Gebhardt 1 fl. 20 fr. Kammüller 1 fl. 30 fr. Heidenreich 1 fl. 20 fr. Derndinger 1 fl. Roth 2 fl. Engler 3 fl. Günzburger 30 fr. Bilin 2 fl. 42 fr. Kallmann sen. 2 fl. 20 fr. Frau Kammüller 1 fl. Blankenborn Wwe. 2 fl. 42 fr. Dorn 2 fl. 42 fr. Fleggenheimer 1 fl. 12 fr. Dörflinger 2 fl. 32 fr. Engler Necht 2 fl. 20 fr. Keller 2 fl. 42 fr. J. J. Kallmann 2 fl. Wästa Wwe. 2 fl. Roths Kinder 1 fl.	35 „ 52 „	
	b. aus Buggingen: Pfr. Roth 1 fl. 20 fr. M. Roth 2 paar Strümpfe 1 Federrobr und 1 fl.	2 „ 20 „	
	c. von den Geistlichen: Barf in Sulzburg 1 fl. Herrenknecht in Brisingen 2 fl. Heymann in Auggen 2 fl. Wagner in Tannenkirch 1 fl. Kunz in Vogelbach 1 fl. 20 fr.	7 „ 20 „	
		<hr/>	45 „ 32 „
14. Durch erzbisch. Decanat Riechlingsbergen:	Pfarrer Mayer in Jechtingen		2 „ 42 „
15. Durch erzbisch. Decanat Säckingen:	a. von den Geistlichen: Amann in Istein 2 fl. 20 fr. Vogelbacher in Schwörstadt 3 fl. Vogelbacher in Zell 2 fl. 42 fr. Würz in Beuggen 2 fl. Wepfer in Inzlingen 2 fl. 42 fr. Schreiber in Eichsel 1 fl. v. Widerspach in Säckingen 2 fl. 15 fr. Klausmann in Däg 2 fl. Eisele in Todtmoos 2 fl. Riesterer in Rickenbach 2 fl. 20 fr. Rombach in Todtnau 1 fl. 24 fr. Müller in Deslingen 1 fl. 30 fr. Merk in Kleinlausenburg 1 fl. 20 fr. Nestle in Warmbach 1 fl. Breil in Stetten 30 fr. Susann in Säckingen 1 fl. 20 fr. Liber in Murg 1 fl. 12 fr. Wilz das. 30 fr. Arnegger in Rickenbach 1 fl. Früb in Wyhlen 2 fl.	34 „ 5 „	
	b. von Baron Otto von Schönau in Schwörstadt	4 „ 40 „	
		<hr/>	38 „ 45 „
16. Durch Benefiziat Eberle in Waldkirch:	a. aus Waldkirch: Kuenger 2 fl. Leiber 1 fl. v. Berg 1 fl. 20 fr. Braun 2 fl. Vetter 1 fl. 20 fr. Düner 1 fl. Jörgen 1 fl. Hoch 1 fl. Brunner 1 fl. Ropper 2 fl. Busch 1 fl. Hügel 1 fl. Eberle 2 fl. Bruder 1 fl. Frau Jörgen 1 fl. Fr. Jörgen 1 fl. J. Hoch 1 fl. Trentle 1 fl. Unold		

Uebertrag 545 fl. 42 fr.

1 fl.  
Rei  
Bei  
b. aus  
Me  
Beh  
c. aus  
Rei  
d. Pfr  
in L

17. Durch  
a. von  
2 fl.  
Ab  
Kön  
in L  
b. Apo  
ding

1. Durch  
a. von  
Wä  
1 fl.  
20  
20  
Se  
Ru  
b. Sch  
in  
Br

2. Durch  
Pfarr  
Marx  
Ein  
2 fl.

3. Extra  
und 2

4. Durch  
aus L  
heime  
1 fl.

39 fl. 30 fr.	1 fl. E. F. Vetter 1 fl. J. Jörger 1 fl. Maier 1 fl. Leopold 1 fl. Reiski 1 fl. E. Ams 1 fl. F. Ams 1 fl. Bruder 1 fl. in 25 kleinern Beiträgen 9 fl. 15 fr.	Uebertrag 545 fl. 42 fr.
	b. aus Kollnau: Haas 1 fl. 30 fr. Rembach 1 fl. Sorg 24 fr. Mahla 1 fl. Merz 1 fl. Adam 1 fl. Neff 1 fl. Ebendinger 1 fl. Baier 30 fr. Beha 15 fr. Schill 30 fr.	40 fl. 55 fr.
	c. aus Suggental: Jos. Reichenbach 30 fr. G. Reichenbach 30 fr. Joh. Reichenbach 30 fr. Reich 30 fr.	9 „ 9 „
	d. Pfr. Zimmermann in Bleibach 1 fl. Buiffon in Siegelau 1 fl. Jäger in Oberwinden 1 fl.	2 „ — „
		3 „ — „
		<u>55 „ 4 „</u>
10 „ 7	17. Durch das evang. prot. Decanat Emmendingen:	
	a. von den Geistlichen: Zittel in Dablingen 1 fl. Asmus in Bözingen 2 fl. 2 fl. 42 fr. Rupp in Denzlingen 2 fl. Helbing in Eichstetten 1 fl. Albrecht in Emmendingen 4 fl. 40 fr. Gebringer das. 2 fl. Leichtlen in Rödningen 2 fl. 42 fr. Herbst in Mündingen 1 fl. 30 fr. Freiburger in Mafferdinger 1 fl.	18 „ 34 „
9 „ —	b. Apoth. Sonntag in Eichstetten 1 fl. Obereinnehmer Winter in Emmendingen 1 fl. Müller Genthler in Rödningen 1 fl.	3 „ — „
		<u>21 „ 34 „</u>
		Zusammen 622 fl. 20 fr.

### C. Mittelrheinkreis.

	1. Durch das evang. prot. Decanat Bretten:	
	a. von den Geistlichen: Hecht in Unterwissem 1 fl. 40 fr. Weinbrecht in Wöflingen 1 fl. 20 fl. Eggly in Gölshausen 1 fl. Doll in Jaisenhäusern 1 fl. 45 fr. Höbler in Rinklingen 1 fl. 20 fr. Schwarz in Diedelsheim 1 fl. 20 fr. Wundt in Heidelsheim 1 fl. 20 fr. Bader in Flebingen 1 fl. 20 fr. Hamel in Mönzingen 1 fl. 20 fr. Mürrle in Wöflingen 1 fl. Seufert in Bretten 1 fl. Szubany in Oberacker 1 fl. Schember in Ruffbaum 1 fl. Schellenberg in Stein 1 fl. Mühlhäuser in Bretten 1 fl.	18 „ 25 „
45 „ 32	b. Schullehrer Sauter in Bretten 30 fr. D. B. Klumpp das. 1 fl. Fuchs in Diedelsheim 2 fl. 42 fr. Dittes das. 12 fr. Lehrer Kaucher in Bretten 30 fr. Confrmanden in Wöflingen 1 fl.	5 „ 54 „
2 „ 42		<u>24 „ 19 „</u>
	2. Durch erzbisch. Decanat Gernsbach in Bayern:	
	Pfarrer Valois in Detigheim 1 fl. 30 fr. Frau Aebtissin in Lichtental 5 fl. 24 fr. Marx in Baden 1 fl. Friesenegger das. 1 fl. Decan Landherr in Bayern 2 fl. Pfarrer Linz in Kuppenheim 1 fl. Decan Becker in Rothensfels 1 fl. Pfr. Beck in Muggensturm 2 fl. Lang in Vietigheim 1 fl. 20 fr. Vicar Werner in Rothensfels 30 fr.	16 „ 44 „
8 „ 45	3. Ertrag der durch Musiklehrer Gut aus Illenau veranstalteten Concerte zu Bühl und Achern	63 „ 33 „
	4. Durch Gr. Bezirksamt Bühl:	
	aus Bühl: Massenbach 2 fl. 42 fr. Edesheimer 1 fl. 12 fr. Darnbacher 1 fl. Sinsheimer 1 fl. Brandeis 1 fl. Wolffsohn 1 fl. 12 fr. Dr. Walschner 2 fl. 20 fr. Häfelin 1 fl. 20 fr.	11 „ 46 „
		<u>Uebertrag 116 fl. 22 fr.</u>
5 fl. 42 fr.		2*



5. Durch Finanzrath Brückner in Offenburg:	Uebertrag	116 fl. 22
a. Frhr. v. Röder in Diersburg 2 fl. 42 fr. Jörn v. Bulach in Durbach 2 fl. 42 fl.		5 fl. 24 fr.
b. aus Offenburg: v. Riß 2 fl. 42 fr. Schweiger 2 fl. Rebmann 1 fl. 20 fr. Dessel 1 fl. 20 fr. Brost 2 fl. 42 fr. Manz 1 fl. 20 fr. Pfähler 2 fl. 42 fr. v. Neveu 2 fl. 42 fr. v. Bothmer 2 fl. 42 fr. Walter 2 fl. 20 fr. Köppler 2 fl. 20 fr. Wagenmann 2 fl. 20 fr. Walter 2 fl. 20 fr. Bisset 2 fl. 20 fr. Walter 1 fl. Gottwald 2 fl. 20 fr. v. Böcklin 2 fl. 20 fr. Weber 2 fl. Seng 1 fl. 20 fr. Schuf 2 fl. 20 fl. Killy 2 fl. Müller 5 fl. 24 fr.		49 „ 54 „
6. Durch Gr. Oberamt Lahr:		55 „ 18
aus Lahr: Fränzinger 2 fl. 42 fr. Baum 1 fl. 21 fr. Braun 1 fl. Fecht 1 fl. 20 fr. G. Fecht 1 fl. Frank 1 fl. Graumann 2 fl. 42 fr. Hugo 5 fl. 24 fr. Kaufmann 1 fl. Kramer 1 fl. v. Logbeck 2 fl. 42 fr. Ross 1 fl. Staib 1 fl. Trampler 5 fl. 24 fr. C. Trampler 5 fl. 24. Völker 5 fl. 24 fr. Steinmann 1 fl.		40 „ 23
7. Durch erzbisch. Decanat Ettlingen in Schöllbronn:		
Pfr. Börschein in Malsch 1 fl. 20 fr. Kleindienst in Durmersheim 1 fl. 20 fr. Dir. Hermanuz in Ettlingen 2 fl. 42 fr. Decan Stork in Schöllbronn 2 fl. 42 fr. Weibnachtsgaben durch Dir. Hermanuz in Ettlingen 2 fl. 20 fr.		10 „ 24
8. Durch kath. Decanat Bretten:		
Gemeinde Reibelsheim 4 fl. Pfr. Knans in Büchig 1 fl. 20 fr. Koch in Bauerbach 1 fl. Decan Haut in Bretten 1 fl.		7 „ 20
9. Durch das Pfarr- und Bürgermeisterramt Schenkzell:		
a. aus Bergzell: Harter 1 fl. Haberer 1 fl. Zehle 1 fl. Keilinsberger 1 fl. 20 fr. Lehmann 1 fl.		5 fl. 20 fr.
b. aus Schenkzell: Gschwander 1 20 fr. Haaser 1 fl. Meosmann 1 fl.		3 „ 20 „
		8 „ 40
10. Durch Gr. kath. Decanat Kastatt:		
aus Kastatt: v. Stedhorn 2 fl. 42 fr. Camerer 1 fl. Efert 48 fr. Rosenthal 1 fl. Herrp 1 fl. Lang 2 fl. 42 fr. Schridel 2 fl. Weisgerber 2 fl. Bauer 2 fl. Buchdunger 2 fl. 42 fr. Kubn 1 fl. 20 fr. Fröblich 3 fl.		22 „ 14
11. Durch das evang. Landdecanat Carlsruhe in Deutschneureuth:		
a. von den Geistlichen: Frank in Eggenstein 1 fl. Wielandt in Dagsfeld 1 fl. Lamprecht in Knielingen 1 fl. Muth in Linsenheim 1 fl. Stolz in Blankenloch 1 fl. Cueselius in Deutschneureuth 2 fl. 42 fr.		7 fl. 42 fr.
b. aus Ruppurr: D. Pauli 2 fl. 42 fr. Pfr. Grobe 2 fl. 42 fr.		5 „ 24 „
c. „ Mühlburg: Wwe. Volz 1 fl. Pfr. Volz 1 fl.		2 „ — „
d. „ Eggenstein: Opfer bei der Huldigung junger Bürger am 29. August 1845		1 „ 55 „
e. Leopoldshafen: Bürgermstr. Ulrici		1 „ — „
f. Ruffheim: Seiß 30 fr. Bergdolt 30 fr. Raber 30 fr. Kubn 30 fr.		2 „ — „
		20 „ 1
12. Durch erzbisch. Decanat Lahr in Grafenhausen:		
Von den Geistlichen: Schmidt in Kürzell 5 fl. 24 fr. Mug in Rippenheim 2 fl. Schleyer in Appenweiler 1 fl. Feck in Ringsheim 1 fl. 30 fr. Dr. Vogel in Hofweier 5 fl. 24 fr. Rieble in Steinach 1 fl. 20 fr.		16 „ 38
	Uebertrag	297 fl. 20

Uebertrag 297 fl. 20 fr.

13. Durch erzbisch. Decanat Bruchsal:

a. aus Bruchsal: Wirth 1 fl. 12 fr. Sachs 2 fl. Wirth 2 fl. Welte 1 fl. Dttmann 1 fl.	7 fl. 12 fr.
b. aus Untergrombach: Kling 30 fr. von 15 weitem Einwohnern 2 fl. 42 fr.	3 „ 12 „
	<hr/> 10 „ 24 „

14. Durch Groß. Bezirksamt Eppingen:

a. aus Eppingen. Wilhelm 2 fl. Locose 2 fl. Detallo 2 fl. Scholderer 1 fl. 24 fr. Eppinger 2 fl. R. Lotber 2 fl. A. Lotber 2 fl. Sachs 2 fl. 40 fr. Jüllig 1 fl. Schnaibel 1 fl. Amalie Lotber 1 fl. 30 fr. Wittmer 1 fl. Hochstetter 1 fl. P. Gebbard 1 fl. 48 fr. D. Gebbard 1 fl. J. Gebbard 1 fl. E. Gebbard 1 fl. Vielbauer 1 fl. Kaufmüller 1 fl. Sattler 1 fl. Denner 2 fl. Thomä 30 fr. Wittmann 36 fr. Hochstetter 35 fr. Bitterich 36 fr. Kaufmann 30 fr. Doll 36 fr. Holfinger 36 fr. Sauter 30 fr. Wirth 30 fr. D. Gebbard 30 fr. Von 93 Gebern in kleinern Beiträgen 18 fl. 50 fr. Sammlung beim Festessen an Geburtsstage Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs 13 fl. 23 fr.	69 „ 4 „
b. aus Eichelberg: von 12 Einwohnern	1 „ 18 „
c. aus Gemmingen: Maier 48 fr. Sauer 12 fr.	1 „ — „
d. aus Itzlingen: Romich 30 fr. Hahn 30 fr. Schneyer 30 fr. Schechtler 30 fr. Von 13 weitem Einwohnern 2 fl. 19 fr.	4 „ 19 „
e. aus Landshausen: Pfr. Geupert 3 fl. Von 12 weitem Gebern 1 fl. 33 fr.	4 „ 33 „
f. aus Schluchtern: von 3 Einwohnern	1 „ 56 „
g. aus Stebbach von 52 Gebern	7 „ 57 „
h. aus Rohrbach von 6 Einwohnern	— „ 27 „
i. aus Sulzfeld: Pfr. Wirth	1 „ 20 „
	<hr/> 91 „ 54 „

15. Durch evang. prot. Decanat Durlach:

a. aus Durlach: Beck 2 fl. 42 fr. Sander 1 fl. 24 fr. Feininger 1 fl. 20 fr. Stuber 2 fl. Weyffer 1 fl. 20 fr. Menger 1 fl. 20 fr. Eisenlobr 1 fl. 20 fr. Steinmey 1 fl. 20 fr. Bleidorn 1 fl. 20 fr. E. Bleidorn 1 fl. 20 fr. Ungerer 1 fl. 20 fr. Wielandt 2 fl. Fur 30 fr. Seippel 30 fr. Gann 1 fl. 20 fr. Rau 1 fl. 20 fr. Reichardt 1 fl. 20 fr. Morlod 1 fl. Deimling 2 fl. Böck 1 fl. 20 fr. Vögelin 1 fl. Bürk 1 fl. 20 fr. Wels 1 fl. Dengst 1 fl. 20 fr. Bang 1 fl. 20 fr. Eccard 1 fl. Friedrich 1 fl. 20 fr. Märklin 1 fl. 20 fr. Schauselberger 1 fl. 20 fr. Schweizer 1 fl. 20 fr. Krieg 30 fr. Renz 1 fl. Janson 1 fl. 20 fr. P. Janson 1 fl. 20 fr. Engler u. Fischer 2 fl. v. Stengel 1 fl. 20 fr. Becker 1 fl. Simon 1 fl. Stuber 1 fl. Eichrodt 2 fl. 42 fr. Nusberger 1 fl. 20 fr. Kalkschmidt 1 fl. Eisenlobr 1 fl. Kern 1 fl.	57 fl. 58 fr.
b. aus Gröbningen: Krieger 1 fl. Walz 1 fl. R. Krieger 48 fr. Weiß 1 fl. E. Waltber 30 fr. C. Weiß 36 fr. Scheidt 1 fl. Brenner 30 fr. Zimmermann 30 fr. Veith 1 fl. Sinauer und Veith 1 fl. 12 fr. Koch 1 fl. von 16 weitem Personen 4 fl. 24 fr.	14 „ 30 „
c. aus Berghausen: Wiegler 1 fl. Nusgnug 30 fr. Becker 30 fr. Rheinländer 1 fl. in 28 kleinern Beiträgen 7 fl. 22 fr.	10 „ 22 „

Uebertrag 82 fl. 50 fr. 399 fl. 38 fr.

	Uebertrag	82 fl. 50 fr.	399 fl. 38 fr.
d. Pfr. Mann in Königsbach 1 fl. Dr. Nuthenrieth in Langensteinbach			
36 fr. Pfr. Salzer das. 30 fr. . . . .	2 „ 6 „		84 „ 56 „
16. Durch Gr. Bezirksamt Achern: .			
Oberamtman Bach 5 fl. 24 fr. Obereinnehmer Fachsen 1 fl. 20 fr. . . . .		6 „ 44 „	
17. Durch evang. prot. Decanat Kork:			
aus Kehl: Postmeister Fischer 2 fl. Zollverw. Eglau 1 fl. 20 fr. . . . .		3 „ 20 „	
18. Durch evang. prot. Decanat Eppingen:			
aus Berwangen: Hölder 1 fl. 45 fr. Spies 1 fl. Keller 24 fr. . . . .	3 fl. 9 fr.		
Pfr. Förster in Stebbach 30 fr. Schumacher in Gemmingen 30 fr. . . . .	1 „ — „		4 „ 9 „
19. Durch Decan Lenz in Bühl:			
verschiedene Beiträge von da, worunter 20 fl. von einer Wohlthäterin . . . . .			49 „ 18 „
20. Durch erzbisch. Decanat St. Leon in Destrungen:			
von den Geistlichen: Sattler in Eppingen 30 fr. Brugger in Hochenheim 30 fr. Reif			
in Kirrlach 30 fr. Freund in Kronau 1 fl. Burkard in St. Leon 2 fl. Bohn in Malsch			
24 fr. Kiefer in Mingolsheim 1 fl. 48 fr. Bauer in Odenheim 1 fl. 44 fr. Ernsberger			
in Destrungen 2 fl. 20 fr. Baumann in Roth 2 fl. 42 fr. Eiert in Stettfeld 30 fr.			18 „ 54 „
Knierim in Tiefenbach 1 fl. Schweifert in Weiber 26 fr. Hermes in Zeutern 3 fl. 30 fr.			
21. Durch Gr. Decanat Wolfach:			
a. aus Wolfach: Armbruster 48 fr. Firner 24 fr. Vivell 1 fl. Bwe. Vivell 1 fl. Veb		5 „ 53 fr.	
21 fr. Dohs 2 fl. 20 fr. . . . .			
b. Hund in Hauserbach 30 fr. Stemmer in Einbach 30 fr. . . . .	1 „ — „		6 „ 53 „
22. Aus Carlsruhe und zwar:			
a. ordentliche Beiträge:			
Abresch 4 fl. Allgayer 1 fl. Aloise 1 fl. Ammon 1 fl. Andrea 1 fl. Anritter 1 fl.			
20 fr. Arnsberger 1 fl. 20 fr. v. Aussenberg 1 fl. 24 fr. Bachmann 1 fl. 20 fr.			
Bähr 1 fl. 24 fr. Bartberger 1 fl. Barthold 1 fl. 20 fr. Baur 1 fl. 45 fr. Bausch			
2 fl. Baug 1 fl. 30 fr. C. B. Bayer 1 fl. D. Bayer 1 fl. 45 fr. D. Bayer 48 fr.			
Beck 2 fl. 42 fr. Becker 30 fr. Beger 2 fl. Belf 1 fl. B. Berkmüller 2 fl. 42 fr.			
M. Berkmüller 1 fl. Bwe. Berkmüller 1 fl. v. Berkheim 2 fl. 42 fr. v. Berkholz 2 fl. 42 fr.			
Bernigau 1 fl. v. Berstett 2 fl. 42 fr. Berton 1 fl. 24 fr. Bög 2 fl. 42 fr. v. Beust			
1 fl. U. Bielefeld 1 fl. C. Bielefeld 1 fl. 20 fr. Bilger 1 fl. 20 fr. Bils 1 fl. 30 fr.			
Bingner 1 fl. 20 fr. Birubacher 1 fl. 30 fr. v. Bode 1 fl. 20 fr. Bodemer 5 fl.			
15 fr. Bohm 2 fl. Bolka 1 fl. Brauer 2 fl. Braun 1 fl. U. Braunwarth 1 fl.			
C. Braunwarth 1 fl. Brogli 48 fr. v. Bronffel 3 fl. Büchler 2 fl. 24 fr. v. Buebler			
3 fl. 30 fr. v. Cagerin 24 fr. Cerff 1 fl. Clausing 1 fl. Corneli 3 fl. C. Daler 1 fl.			
L. Daler 1 fl. Danzi 2 fl. 42 fr. Dauber 1 fl. Debus 1 fl. L. Deimling 2 fl.			
W. Deimling 1 fl. J. Deimling 2 fl. Demmler 2 fl. 42 fr. Diez 1 fl. Dill 5 fl.			
24 fr. C. Döring 1 fl. W. Döring 1 fl. Dollmätch 1 fl. Drach 1 fl. Drechsler 2 fl.			
42 fr. Dreßler 1 fl. 20 fr. v. Dubois 5 fl. 24 fr. Dürr 1 fl. 20 fr. v. Dusch 3 fl.			
Eberle 1 fl. Eccard 1 fl. 20 fr. v. Edelsheim 2 fl. 42 fr. Eichrodt 2 fl. 42 fr.			
Eisenlohr 1 fl. 30 fr. W. Eisenlohr 2 fl. F. Eisenlohr 2 fl. 42 fr. Eppstein 45 fr.			
Erb 1 fl. Erny 30 fr. Erg 48 fr. Ettling 1 fl. Ettlinger 1 fl. Eybl fl. Fellmeth 48 fr.			
Bwe. Fischer 1 fl. 20 fr. Fischer son. 1 fl. Fischer jun. 1 fl. F. Fischer 1 fl. 20 fr.			
Fecht 1 fl. Flad 1 fl. 20 fr. Förster 1 fl. Frensdorf 1 fl. 20 fr. Frey 1 fl. 20 fr.			

Uebertrag 573 fl. 52 fr.

Uebertrag 573 fl. 52 fr.

fl. 38 fr.

„ 56 „

„ 44 „

„ 20 „

„ 9 „

„ 18 „

„ 54 „

„ 53 „

v. Freystedt 1 fl. 20 fr. C. v. Freystedt 1 fl. 20 fr. F. Frommel 1 fl. C. Frommel 1 fl. 30 fr. Fuchs 1 fl. 20 fr. Fueslin 2 fl. 42 fr. P. Gag 2 fl. 42 fr. G. G. 2 fl. 42 fr. Gagner 1 fl. Geiger 1 fl. 20 fr. Geisendörfer 1 fl. Wwe. Geisendörfer 30 fr. v. Gemmingen 2 fl. 42 fr. Wwe. v. Gemmingen 2 fl. 42 fr. v. Gemmingen 1 fl. Gerhard 1 fl. 20 fr. Gerflacher 1 fl. 20 fr. Gerwig 1 fl. 20 fr. v. Geusau 2 fl. 42 fr. Giani 1 fl. Glock 1 fl. 20 fr. Gmelin 2 fl. Gockel 1 fl. Görger 3 fl. Goll 1 fl. 20 fr. Gogwenler 2 fl. 42 fr. C. Griesbach 2 fl. D. Griesbach 2 fl. Großmüller 2 fl. Große 48 fr. v. Gulat 2 fl. 42 fr. Gutmann 2 fl. 42 fr. Haagel 1 fl. Haas 1 fl. 20 fr. v. Haber 10 fl. 48 fr. Hajner 1 fl. Haisch 1 fl. 10 fr. Haller 2 fl. 42 fr. Hartmann 1 fl. Hasper 2 fl. 42 fr. v. Hauser 1 fl. 20 fr. Hauffer 1 fl. Deck 1 fl. Heimerdinger 1 fl. Held 1 fl. Helsenstein 2 fl. Helmle 1 fl. Helmsdorf 1 fl. Hemberle 1 fl. Dr. Herrmann 1 fl. Wwe. Herrmann 1 fl. 45 fr. Herzer 1 fl. Hef 1 fl. 20 fr. Heuß 1 fl. 20 fr. Hilb 1 fl. v. Hillern 1 fl. 30 fr. Hintersad 1 fl. 30 fr. Hügig 1 fl. 20 fr. Hochstädter 1 fl. 20 fr. Höber 1 fl. 20 fr. Hoffinger 1 fl. Hoffmann 1 fl. Holz 1 fl. Holz 1 fl. 20 fr. J. Holzmann 1 fl. A. Holzmann 2 fl. 42 fr. G. Holzmann 1 fl. Holzmann 1 fl. 20 fr. Homburger Söhne 1 fl. R. Homburger 1 fl. Hübsch 2 fl. 42 fr. Hübschmann 1 fl. 20 fr. Hüffel 2 fl. 42 fr. v. Hügel 2 fl. 42 fr. v. Jagemann 1 fl. Jolly 5 fl. 24 fr. S. Jost 1 fl. R. Jost 1 fl. Jungbanns 1 fl. Kachel 2 fl. 42 fr. Kamm 2 fl. Kammerer 1 fl. Kag sen. 2 fl. 42 fr. Kag jun. 1 fl. 20 fr. Kaufmann 1 fl. C. Kaufmann 1 fl. 20 fr. J. Kaufmann 30 fr. Kerner 1 fl. Kessler 1 fl. v. Kettner 1 fl. 20 fr. B. Kiefer 1 fl. 20 fr. Wwe. Kiefer 1 fl. 20 fr. F. Kiefer 1 fl. C. Kiefer 1 fl. S. Kiefer 1 fl. v. Killinger 4 fl. Kinberger 1 fl. 30 fr. Kirchgägnner 2 fl. Kirner 48 fr. v. Kleiser 2 fl. 42 fr. v. Kleudgen 1 fl. 20 fr. S. v. Kleudgen 1 fl. Klüpfel 1 fl. 20 fr. Knittel 1 fl. 20 fr. Kölle 1 fl. Koopmann 2 fl. Krauth 1 fl. Kreglinger 1 fl. 30 fr. Kreuzer 1 fl. C. Küngle 1 fl. G. Küngle 1 fl. Küblenthal 2 fl. Kunz 1 fl. J. Kusel 2 fl. 42 fr. C. Kusel 2 fl. 42 fr. Kufwider 1 fl. Ladomus 2 fl. 42 fr. Lamey 1 fl. 45 fr. v. Langenstein 5 fl. 45 fr. Langbans 2 fl. 42 fr. Lauer 1 fl. 36 fr. Lauer jun. 1 fl. Lauter 2 fl. 42 fr. Lautermilch 1 fl. Lauterwasser 1 fl. 20 fr. Lehmann 1 fl. Leiblin 1 fl. Leichtlen 1 fl. Lembke 1 fl. D. R. Lembke 1 fl. v. Liebenstein 1 fl. Löffel 1 fl. 20 fr. Macklot 1 fl. Maler 1 fl. Maler 2 fl. Mallebrein 2 fl. Marbe 1 fl. Wwe. v. Marshall 1 fl. 20 fr. G. L. R. v. Marshall 1 fl. 12 fr. G. R. v. Marshall 1 fl. 20 fr. Mattheß 1 fl. Maurer 1 fl. 20 fr. G. R. Meier 2 fl. Meier 1 fl. 20 fr. Merbel 1 fl. 20 fr. Megger 5 fl. 24 fr. Michaeli 1 fl. 20 fr. Mördes 1 fl. v. Mollenbeck 1 fl. 20 fr. Molter 1 fl. Mone 1 fl. Müller 1 fl. 30 fr. F. Müller 1 fl. H. Müller 1 fl. v. Muck 12 fl. Munk 1 fl. Mutb 1 fl. Nägele 2 fl. Nödfese 1 fl. 20 fr. Nübling 1 fl. 20 fr. Delenbeinz 1 fl. 20 fr. Peter 1 fl. Picot 1 fl. 20 fr. Play 2 fl. Plitt 2 fl. 20 fr. Pob 1 fl. 20 fr. Posselt 4 fl. Pring 36 fr. v. Radnig 1 fl. v. Radowig 8 fl. 6 fr. Rau 1 fl. 20 fr. Rayle 1 fl. Reble Wwe. 1 fl. C. Reble 1 fl. Regenaier 1 fl. 30 fr. Reich 2 fl. Reif 1 fl. v. Reigenstein 10 fl. 48 fr. L. R. v. Reigenstein 2 fl. 20 fr. Reuter 1 fl. Riempp 1 fl. Rind 2 fl. 42 fr. v. Rind 2 fl. 42 fr. Ribhaupt 1 fl. Rochlig 1 fl. 20 fr. Römbildt 30 fr. Roos 2 fl. Roos 36 fr. Rosenfeldt 1 fl. 20 fr. Roys 1 fl. v. Rüd 2 fl. 42 fr. Rupp 1 fl. Sachs 2 fl. 42 fr. Wwe. Sachs 1 fl. 20 fr. Sautter 1 fl. Scheffel 2 fl. 42 fr. Schepeler 1 fl. Schippel 2 fl. 42 fr. Schmidt 1 fl. 20 fr. A. Schmidt 1 fl. 20 fr. Dr. Schmidt 1 fl. Schmieder 1 fl. Schmidtbar 1 fl. 20 fr. Schnabel 48 fr. Wwe. Schnabel 1 fl. 20 fr. Schneider 1 fl. v. Schönau 1 fl. 24 fr. Scholl 1 fl. Schrickel 2 fl. 42 fr. Gb. Schrickel 1 fl. 45. P. Schrickel 1 fl. Schweig 1 fl. Schwindt 1 fl.

Uebertrag 573 fl. 52 fr.

3 fl. 52 fr.

Wwe. Schwindt 2 fl. Seeber 2 fl. 42 kr. v. Seldeneck 2 fl. 42 kr. Seltsam 1 fl. 30 kr. Seubert 2 fl. Siegel 2 fl. 42 kr. Sold 1 fl. D. R. R. Sontag 2 fl. 42 kr. F. Sontag 1 fl. R. Sontag 1 fl. Spelter 1 fl. Spreng 1 fl. Stein 1 fl. v. Steinberg 1 fl. Steiner 1 fl. B. Steiner 1 fl. 30 kr. Stemmermann 1 fl. Stern 2 fl. 42 kr. Stiesbold 1 fl. Stöper 2 fl. 42 kr. v. Stolze 1 fl. 20 kr. Stroh 1 fl. F. Stroh 1 fl. 45 kr. Stuber 48 kr. Stüber 1 fl. v. Theobald 1 fl. 21 kr. v. Tschudin 1 fl. v. Uerküll 2 fl. Bachell 1 fl. Welten 2 fl. 42 kr. Wwe. Vierordt 2 fl. 42 kr. D. Vierordt 2 fl. 42 kr. E. F. Vierordt 1 fl. Vogel 2 fl. 42 kr. Vogelmann 1 fl. 20 kr. Volz 1 fl. D. Volz 1 fl. R. Volz 1 fl. Vorholz 1 fl. Waag 2 fl. J. Wagner 1 fl. P. Wagner 1 fl. 45 kr. A. Wagner 1 fl. Walchner 1 fl. Wallerstein 1 fl. Wandt 1 fl. 20 kr. Weber 2 fl. v. Weiler 2 fl. 20 kr. Weinmann 2 fl. Weiß 1 fl. Benz 3 fl. 30 kr. Werner 2 fl. Bernlein 2 fl. 42 kr. Wwe. Wielandt 1 fl. 30 kr. Cl. Wielandt 1 fl. 20 kr. Es. Wielandt 1 fl. Wisler 1 fl. W. Winter 1 fl. U. Winter 1 fl. Wipfler 1 fl. St. Wolf 3 fl. S. Wolf 1 fl. Zeuner 2 fl. Zimmermann 2 fl. 42. Zuber 1 fl. . . . . 624 fl 55 kr.

b. außerordentliche Beiträge während des Jahres:

E. W. 50 fl. R. R. 4 fl. 18 kr. Jungfrau J. J. 1 fl. E. A. 4 1/2 Pfd. wollen Garn. Bürgerverein 20 fl. Lesegesellschaft 33 fl. Kreuzbauer und Hasper 21 fl. 20 kr. Müller und Gräff 5 fl. 24 kr. R. per Stadtpost 24 fl. 30 kr. E. Kl. 10 fl. Friedr. Haugs Gläubiger 3 fl. 39 kr. . . . . 173 „ 11 „

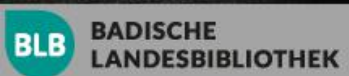
c. auf Weihnacht 1845 und Neujahr 1846:

A. 1 fl. E. G. 6 fl. St. B. 1 fl. Se. Gr. Hobeit Markgraf Wilhelm von Baden 21 fl. 36 kr. E. St. 2 fl. 42 kr. E. P. 12 paar Socken. R. v. R. 1 fl. 30 kr. v. G. 2 fl. E. H. 6 paar Socken. Geschwister M. 1 fl. Frau Wdt. 1 fl. 45 kr. D. Leichtlin 400 Federn und 10 Buch Papier. Frau Berkmüller 1 Halstuch und 1 Stück Westenzug. Aus dem Weinstübchen der Eintracht 7 fl. 30 kr. Am kürzesten Tage im Dohse 11 fl. 36 kr. M. R. 36 kr. und 2 paar Socken. Dür 2 Kappen, 2 Hosen, 1 Wamm. R. 2 Halstücher und 2 Gebetbüchlein. Pfr. Kessel 1 fl. M. 3 fl. F. 1 fl. v. A. 2 fl. 42 kr. R. 5 fl. 24 kr. R. 1 fl. R. 30 kr. W. B. 1 Ueberröckchen, 1 Frack. F. S. 6 paar Socken, 6 Nástücher, P. B. 6 Ellen Leinwand. Dr. Meier 1 Weste, 5 Ellen Leinwand. Nödelte 1 fl. und 8 Büchlein. E. Eichrodt 1 fl. nebst Kleidungsstücken und Spiel. D. 2 fl. R. 2 paar Strümpfe, 2 Westen, 1 Hose. Frau v. Dusch. 4 Ellen Pers, 2 Halstücher, 2 paar Schuh, 6 Büchlein und Lebluchen. M. G. 1 fl. Fräulein J. 2 paar Strümpfe, 2 Federrohr, 2 Spiele. v. G. 5 fl. Sophie Wörch Schreibmaterialien und Lebluchen. Büchler 1 fl. Kamm 1 Rock. Ladomus 2 fl. 42 kr. Glockner 2 fl. 3 Kinder D. 3 fl. E. v. F. 2 fl. Baron von Munk 8 fl. Frau R. 10 fl. U. Schmidt 1 fl. 30 kr. M. S. 2 fl. 42 kr. S. 1 fl. Frau St. 1 Hemd . . . . . Zus. in Geld 116 „ 45 „

Auch im Jahre 1845 hat Briefträger Meyer den Trägerlohn von allen dem Vereine gebrachten Paketen zurückgelassen, und der Carlsruher Zeitung so wie dem hiesigen Tagblatt verdanken wir die unentgeltliche Aufnahme vieler Insertionen.

Von Carlsruhe zusammen . . . . .

22. Durc  
von  
24. Durc  
a. au  
b. au  
25.  
R.  
c. au  
d. v  
26. Bon  
26. Durc  
Pfr.  
1. Durc  
aus  
mann  
2. Durc  
von  
3 fl.  
1 fl.  
1 fl. v  
F. v  
v. W  
3. Durc  
aus  
24 f  
Koch  
4. Durc  
aus  
Benn  
1 fl.  
Klein  
5. Durc  
a. au  
b. pr  
c. vo  
6. Durc  
von  
Stre  
Koch  
45 f



Uebertrag 1488 fl. 43 fr.

22. Durch erzbisch. Decanat Ebersweier: von Pfr. Kürzel in Rusbach . . . . .	2 „ 42 „
24. Durch den Hülfverein in Gernsbach:	
a. Kassenrest von 1844 . . . . .	11 fl. — fr.
b. aus den Gemeindefassen: Bermersbach 5 fl. 24 fr. Gausbach 5 fl. 24 fr. Langenbrand 5 fl. 35. fr. Lautenbach 8 fl. Obertsroth 5 fl. Reichenthal 5 fl. 24 fl. Seelbach 3 fl. . . . .	37 „ 47 „
c. aus Forbach: Heiligenfond 33 fl. mehrere Mitglieder 24 fl. 48 fr. . . . .	57 „ 48 „
d. von 44 Mitgliedern in Gernsbach . . . . .	45 fl. 33 fr.
„ 10 „ der Umgegend . . . . .	10 „ 25 „
	<u>55 „ 58 „</u>
	162 „ 33 „
25. Von Pfr. Wetter in Wittichen . . . . .	1 „ — „
26. Durch erzbisch. Decanat Sasbach: Pfr. Hörth in Ulm 1 fl. Krämer in Bühlertal 1 fl. Martin in Achern 2 fl. 39 fr. . . . .	4 „ 39 „
	<u>Zusammen 1659 fl. 37 fr.</u>

**D. Unterheinreis.**

1. Durch Gr. Bezirksamt Schwesingen: aus Schwesingen: Bucherer 1 fl. Welten 1 fl. Wilhelmi 1 fl. Roschardt 24 fr. Trau- mann 1 fl. Propente 30 fr. Schmidt 1 fl. 45 fr. Dr. Fauth 1 fl. 45 fr. . . . .	8 fl. 24 fr.
2. Durch Gr. Bürgermeisteramt Mannheim: von einer Fastnachtsgesellschaft 3 fl. Behagel 2 fl. 42 fr. Brunner 1 fl. 20 fr. v. Chrismar 3 fl. Glad 1 fl. Friederich 1 fl. Haas 1 fl. 30 fr. v. Hennin 1 fl. 30 fr. v. Horadam 1 fl. Kessler 1 fl. Kint 1 fl. Lauer 1 fl. Lauthardt 2 fl. v. Leth 2 fl. 42 fr. Mober 1 fl. v. Kellam 1 fl. Reinhardt 2 fl. 42 fr. v. Sparre 1 fl. v. Stengel 1 fl. J. v. Stengel 1 fl. F. v. Stengel 1 fl. 20 fr. v. Strauß 1 fl. v. Sturmfeder 2 fl. 42 fr. Trefurt 1 fl. v. Vincenti 1 fl. Wachs 2 fl. 42 fr. Zipperlin 1 fl. Jolly 1 fl. N. 3 fl. 30 fr. . . . .	46 „ 40 „
3. Durch Gr. kath. Decanat Krautheim: aus Krautheim: Böttlin 1 fl. Lederle 1 fl. Eichhorn 30 fr. R. Keller 15 fr. Rauth 24 fr. Baumann 30 fr. R. Keller 30 fr. Walter 18 fr. R. Keller 30 fr. Burd 30 fr. Koch 30 fr. Hergt 1 fl. . . . .	6 „ 57 „
4. Durch evang. prof. Stadtdecanat Heidelberg: aus Heidelberg: Wolff 2 fl. Sabel 1 fl. 20 fr. Eberlin 2 fl. Mittermaier 2 fl. 45 fr. Benning 2 fl. 42 fr. Gatterer 1 fl. 45 fr. Böhme 2 fl. 20 fr. Winter 1 fl. Radler 1 fl. Umbreit 1 fl. Dittenberger 1 fl. 20 fr. Anderst 1 fl. Simon 1 fl. Beger 1 fl. Kleinschmidt 2 fl. Rüdler 1 fl. 45 fr. Reizer 1 fl. Nummer 1 fl. Deuchel 1 fl. 30 fr. . . . .	31 „ 12 „
5. Durch Gr. Bezirksamt Gerlachshausen: a. aus Gerlachshausen: Fischer 30 fr. Stauch 1 fl. 20 fr. . . . .	1 fl. 50 fr.
b. pro 1844 zu wenig verrechnet . . . . .	— „ 10 „
c. von mehreren Gemeinden gesammelt . . . . .	8 „ 54 „
	<u>10 „ 54 „</u>
6. Durch das evang. Decanat Neckargmünd: von den Pfarrern: Stockhausen in Neckargmünd 1 fl. Wintber in Michelbach 1 fl. Streitberger in Reunkirchen 1 fl. Wolf in Gaiberg 1 fl. Köster in Schatthausen 1 fl. Kochenburger in Eschelbach 1 fl. Ortsverein das. 1 fl. 45 fr. Pfr. Rug in Mauer 1 fl. 45 fr. Rathsschreiber Göhler in Neckargmünd 1 fl. . . . .	10 „ 30 „

Uebertrag 114 fl. 37 fr.

3 fl. 52 fr.

14 „ 51  
488 fl. 43

7. Durch das evang. Decanat Mannheim:  
aus Mannheim: Pfeiffer 1 fl. 20 fr. Schwarz 1 fl. 20 fr. Ablest 1 fl. 20 fr. Alt 1 fl. Spengler 30 fr. Heydweiller 1 fl. 20 fr. Claus 1 fl. 20 fr. Winterwerber 1 fl. 20 fr. Jung 1 fl. 24 fr. Koller 1 fl. Leig 1 fl. Institut der Frau Großherzogin Stephanie 10 fl. 22 „ 54
8. Durch erzbisch. Decanat Tauberbischofsheim:  
a. aus Bischofsheim: Schneider 2 fl. 42 fr. Binz 2 fl. Leimbach 2 fl. 42 fr. Zips 2 fl. N. Schmitt 1 fl. R. Schmitt 48 fr. Schöpfer 1 fl. Lang 30 fr. Kempf 1 fl. 45 fr. Will 1 fl. 45 fr. Winkopp 1 fl. Steinam 1 fl. 45 fr. Rinder 1 fl. 45 fr. Kobnle 2 fl. Leser 1 fl. 23 fl. 42 fr.  
b. von den Geistlichen: Grimm in Wertheim 1 fl. 20 fr. Achstetter in Schönfeld 1 fl. 20 fr. Binz in Uessigheim 1 fl. Seltzam in Grossrinderfeld 2 fl. 5 „ 40 „  
c. Weihnachtsgaben: aus Bischofsheim, Frau v. Delaiti 48 fr. Frau Kallhardt 2 fl. Jungfrau Weiß 24 fr. Frau Berninger 30 fr. R. 12 fr. Frau Hoch 1 fl. 30 fr. Frau Wehenkel in Werbach 30 fr. 5 „ 54 „  
d. dergl. in Kleidungsstücken etc. aus Bischofsheim: v. Schloß, Zeug zu 1 Hose, 1 Sacktuch, 1 Halstuch; Frau Schöpfer 2 Halstücher; Kat. Zips 2 Hemdchen, 1 Weste; Frau Mainhardt 1 Pfund Baumwolle; Feist Susmann 3 Federrobr mit Bleistift, 3 Stridetuis; R. 2 paar Handschuh; Jos. Firner 3 Ellen Kattun; Frau Eck 1 Schurz; Marie Leimbach 1 Schurz, 1 Halstuch; Emma Rinker 1 Halstuch; Susanne Stolz 1 Halstuch; Decan Binz 6 Ellen Kattun; Frau Will 1 Schurz, 1 Weste; Frau Fürstenwerth 2 Halstücher; Frau Winkopp 4 Ellen Kattun; Frau Kobnle 1 Schurz, 1 Halstuch, 1 paar Handschuh; Cath. Bausback 3 Ellen Cattun, 1 Sacktuch; Em. Strauß Zeug zu 1 Hose und 1 Weste.
9. Durch Gr. Stadt- und Landamt Wertheim:  
a. aus Wertheim: Armann 2 fl. 42 fr. Reidhart 1 fl. 30 fr. Pflaß 1 fl. 12 fr. Hertlein 1 fl. 12 fr. Reuber 1 fl. 45 fr. v. Feder 1 fl. 45 fr. v. Jagemann 2 fl. Bach 2 fl. 14 fl. 6 fr.  
b. Pfr. Schenk in Nassig 1 fl. Benef. Dumel in Freudenberg 30 fr. 1 „ 30 „
10. Durch erzbisch. Decanat Heidelberg in Walldorf:  
Geistl. Rath Gerber in Neckarhausen 1 fl. 12 fr. Pfr. Wolf in Neckarau 30 fr. Lehrer Brecht in Ziegelhausen 18 fr. Decan Beyhofer in Walldorf 2 fl. 42 fr. Pfr. Dönninger in Dilsberg 1 fl. 5 „ 42
11. Durch Domänenverwalter Schweigert in Neckargmünd:  
aus Neckargmünd: v. Truchseß 1 fl. 45 fr. Wundt und Leonhardt 1 fl. Zentgraf 30 fr. Weiß 30 fr. Bronner 30 fr. Kühner 30 fr. Walter 30 fr. Gretel 30 fr. Leonhard 30 fr. Helmman 36 fr. Brenner 24 fr. Menzer 1 fl. Hilsbach 36 fr. Schweigert 1 fl. Duerdan 2 fl. 11 „ 51
12. Durch evang. prot. Decanat Borberg in Unterschüpf:  
Decan Sauer in Unterschüpf 1 fl. Pfr. Seisen in Borberg 1 fl. Pfr. Gros in Neunstetten 1 fl. 45 fr. Wolfert das, 1 fl. Fahrbach in Utschhausen 1 fl. aus dem Pfarrhause in Schillingstadt 3 fl. Heiligenfond in Borberg und Wölschingen 1 fl. 30 fr. Christgeschenke aus Unterschüpf 1 fl. aus Wölschingen 48 fr. 12 „ 3

Uebertrag 217 fl. 59 fr.

4 fl. 37	9. Durch evang. prot. Decanat Oberheidelberg in Wiesloch: von den Geistlichen: Euler in Kobrbach 2 fl. 24 fr. Eberlin in Wiesloch 1 fl. Joseph in Sandhausen 1 fl. Bender in Kirchheim 1 fl. Helfenstein in Wieblingen 1 fl. Passius in Ebingen 1 fl. Doerf in Neckarau 1 fl. Waag in Reilingen 1 fl. Erkenbrecht in Plankstatt 1 fl. 20 fr.	10 „ 44 „
2 „ 54	14. Durch das evang. prot. Decanat Ladenburg in Handschuchsheim: a. von den Geistlichen: Allmann in Dossenheim 1 fl. Brecht in Schriess- heim 1 fl. Bürc in Handschuchsheim 1 fl. Gerwig in Heddesbach 1 fl. Lehlbach in Heiligkreuzsteinach 1 fl. 12 fr. Rühle in Sandhofen 1 fl. Schmezer in Ziegelhausen 1 fl.	7 fl. 12 fr.
	b. von Heydweiller in Neuenheim 2 fl. Frl. Jung das. 1 fl. 45 fr. Uhde in Handschuchsheim 2 fl.	5 „ 45 „
		12 „ 57 „
	15. Durch evang. Decanat Neckarbischofsheim: a. Pfr. Strohmaier in Ehrstädt 1 fl. Stutzmann in Daudenzell 1 fl.	2 fl. — fr.
	b. aus Aderbach: Kern 30 fr. Frank 30 fr. Bude 30 fr. Stieglitz 15 fr.	1 „ 45 „
		3 „ 45 „
	16. Durch evang. prot. Decanat Adelsheim: Pfr. Rieger in Einölsheim 1 fl. Decan Eberhardt in Adelsheim 1 fl. Pfr. Eichhorn in Bofsheim 1 fl. Eichhorn Wwe. das. 30 fr. Lehrer Carl das. 30 fr.	4 „ — „
	17. Durch evang. prot. Decanat Mosbach: a. aus Mosbach: Wilkens 1 fl. 20 fr. Hof 2 fl. v. Rotberg 2 fl. 42 fr.	6 fl. 2 fr.
	b. aus Neckarbinau: Seppich 1 fl. Wöttlin 1 fl.	2 „ — „
	c. Pfr. Stierle in Neckargerach 1 fl. Heiß in Neckarburken 1 fl.	2 „ — „
		10 „ 2 „
5 „ 16	18. Durch den Hülfverein Neckarbischofsheim: a. aus Babstadt: Sauter 20 fr. Gref 24 fr.	— fl. 44 fr.
	b. aus Barga: Bruner 1 fl. Doll 30 fr. Knäpple 30 fr. Denkel 30 fr. Schenk 30 fr. Thimmig 30 fr. Heller 30 fr. Schmiedt 30 fr.	4 „ 30 „
	c. aus Hlinsbach: Ribstein 1 fl. Unglent 30 fr. Sted 45 fr. Schön 30 fr. Senges 1 fl. von 11 weitem Personen 1 fl. 18 fr.	5 „ 3 „
5 „ 36	d. aus Helmstadt: Gebr. Schmutz 1 fl. 12 fr. Laule 30 fr. Braun 1 fl. Frant 1 fl. Defon. Laule 1 fl. 45 fr. 27 weitere Personen 4 fl. 24 fr.	9 „ 51 „
	e. aus Hüffenhardt: Mickel 1 fl. 20 fr. Eckert 1 fl. Freudenberger 1 fl. Schmann 1 fl. Mann 30 fr. Haas 36 fr. Schneider 30 fr. 7 kleinere Gaben 2 fl. 18 fr.	8 „ 14 „
5 „ 42	f. aus Neckarbischofsheim: Graf v. Helmstatt 5 fl. 24 fr. Guttenger 30 fr. v. Langsdorff 2 fl. dessen Kinder 1 fl. Benig 2 fl. Hornmuth 30 fr. Ahles 2 fl. A. Wagner 1 fl. Meier 30 fr. Reuther 1 fl. Fees 30 fr. Reiner 30 fr. Gagnus 30 fr. Lepp 18 fr. Schütz 30 fr. Haut 30 fr. R. Wagner 15 fr. Schück 30 fr. Zimmermann 30 fr. Fink 1 fl. Kern 30 fr. Bed 1 fl. Hirsch 1 fl. B. Wagner 30 fr. R. R. 30 fr.	24 „ 27 „
	g. aus Bergimpfen: Kloss 30 fr. Arheidt 1 fl. 20 fr. Schupp 1 fl. Sauler 30 fr. v. Dersch 1 fl. 20 fr. in 8 kleinern Posten 1 fl. 41 fr.	6 „ 21 „
	h. aus Rappena: Geiger 1 fl. Mehger 24 fr. B. Reichert 1 fl. P. Reudeck 1 fl. D. Reichert 1 fl. R. Reudeck 1 fl. Koder 30 fr. Schmutz 1 fl. Wwe. Bengel 48 fr. Riebergall 30 fr. C. Schmutz 1 fl. Leuz 1 fl. v. Christmar 1 fl. 20 fr.	

Uebertrag 59 fl. 10 fr. 259 fl. 27 fr.  
3\*



	Uebertrag	59 fl. 10 fr. 259 fl. 27 fr.
Mahler 1 fl. 20 fr. Fink 1 fl. 20 fr. Ott 1 fl. Fritsch 1 fl. Kircher 30 fr. Bengel 30 fr. Jordan 30 fr. . . . .	17 „ 42 „	
i. aus Tresschlingen: v. Gemmingen 4 fl. Wolf 1 fl. Schupp 1 fl. 15 fr. Krehbühl 1 fl. König 30 fr. Felsmann 30 fr. Dörzbach 15 fr. . . . .	8 „ 30 „	
k. aus Untergimpern: Kiegel . . . . .	— „ 30 „	
l. aus Waibstadt: Volz 2 fl. 42 fr. Heller 30 fr. Stegenbach 30 fr. B. Weitenheimer 30 fr. Lang 30 fr. Weber 1 fl. 20 fr. Schäfer 30 fr. K. Weitenheimer 30 fr. E. Wittmann 15 fr. Englert 15 fr. Seeber 30 fr. Anniser 30 fr. K. Wittmann 30 fr. F. Wittmann 30 fr. Gutfleisch 30 fr. Seeber 15 . . . . .	10 „ 17 „	
m. aus Wollenberg: Braun 30 fr. Bernhard 30 fr. 6 Pers. 51 fr. . . . .	1 „ 51 „	
	<hr/>	98 „
19. Durch erzbisch. Decanat Walldürn: von den Geistlichen: Ehrlich in Hettingen 1 fl. Viernusel in Limbach 1 fl. Stolz in Selach 1 fl. Faulhaber in Walldürn 2 fl. 42 fr. Medicinalrath Benneis das. 1 fl. 30 fr. . . . .	7 „ 12	
20. Durch erzbisch. Decanat Weinheim in Hemsbach: Pfr. Honickel in Feudenheim 1 fl. 20 fr. Decan Siefert in Hemsbach 1 fl. 20 fr. 2 Lehrer Kiegel in Handschuchsheim 36 fr. . . . .	3 „ 16	
21. Durch evang. prot. Decanat Hoffenheim: a. aus Einsheim: Lang 2 fl. 42 fr. Dörner 48 fr. Karl 48 fr. Reisinger 1 fl. Petri 1 fl. 20 fr. Heckmann 1 fl. Greiff 1 fl. Sauer 30 fr. Banz 1 fl. Besch 1 fl. Dinges 1 fl. Heiß 30 fr. Wilkens 1 fl. Knans 1 fl. Duhn 1 fl. Heeres 1 fl. Stadtkasse 5 fl. . . . .	21 fl. 38 fr.	
b. aus Hoffenheim: Müller 1 fl. v. Langsdorff 1 fl. Gemeinde 4 fl. . . . .	6 „ — „	
c. aus Daisbach: Pfr. Haag 1 fl. 20 fr. Gemeinde 1 fl. 30 fr. . . . .	2 „ 50 „	
d. aus Waldangelloch: Pfr. Schmidt 1 fl. Gemeinde 2 fl. 42 fr. . . . .	3 „ 42 „	
e. aus Zugenhausen: Decan Baumann 1 fl. 45 fr. Gemeinde 4 fl. . . . .	5 „ 45 „	
f. von den Pfarrern: Hepp in Kirchart 1 fl. 30 fr. Rühlenthal in Hilsbach 1 fl. Ullmann in Epsenbach 1 fl. 20 fr. . . . .	3 „ 50 „	
g. von den Gemeinden: Rohrbach 4 fl. Richen 4 fl. Reichen 4 fl. Steinsfurt 5 fl. Eschelbronn 3 fl. Reidenstein 3 fl. Dühren 3 fl. Adersbach 3 fl. Elsenz 4 fl. . . . .	33 „ — „	
	<hr/>	76 „ 45
	Zusammen	444 fl. 40 fr.

**III:**

**Verzeichniß**

der Collecte in den evang. protestantischen Kirchen am großen Bußtage oder 1. Advent 1845.

1. Diöcese Adelsheim: Adelsheim 5 fl. 10 fr. Bödigheim 6 fl. 24 fr. und nachträglich durch Verschulden des Amtsboten pro 1844 24 fl. 6 fr. Bofsheim 1 fl. 45 fr. Oberstadt 3 fl. 5 fr. Eubigheim 1 fl. 3 fr. Leibenstadt 2 fl. 16 fr. Rosenberg 2 fl. 30 fr. Sennfeld 2 fl. 36 fr. Sindolsheim 1 fl. 11 fr. . . . .	50 fl. 6 fr.
	Uebertrag
	50 fl. 6 fr.

2. Diöcese Boderbrunn  
Patesbrunn  
18 fr.  
3. Diöcese Bobstadt  
58 fr.  
24 fr.  
1 fl. 20  
4. Diöcese Bahnbri  
Flebingen  
Heidelsb  
Rugsbau  
Kuitzh 2  
Stngen 2  
5. Stadtd  
Hoskirch  
55 fr.  
6. Landdi  
Blanker  
3 1/2 fr.  
1 fl. 3  
burg  
Staffor  
7. Diöcese Auerba  
Grünw  
43 1/4  
2 fl. 2  
Wilferd  
8. Diöcese Bablin  
Emmer  
dingen  
Seran  
9. Diöcese Adelsb  
Ittling  
1 fl. 3  
10. Diöcese Bicken  
2 fr.  
Menge  
11. Stad  
In der

Uebertrag 50 fl. 6 fr.

2. Diöcese Bischofsheim am Rhein:

Bodersweier 2 fl. 12 fr. Diersheim 2 fl. 42 fr. Freystett 6 fl. 27 fr. Illenau 2 fl. 3 fr. Lutesheim 3 fl. 30 fr. Lichtenau 1 fl. 30 fr. Linx 1 fl. 36 fr. Memprechtsbosen 1 fl. 18 fr. Rheinsbischofsheim 7 fl. 30 fr. Scherzheim 3 fl. 30 fr. . . . . 32 „ 18 „

3. Diöcese Vorberg:

Bobstadt 1 fl. 15 fr. Vorberg und Bölschingen 1 fl. 22 fr. Buch 55 fr. Dainbach 1 fl. 58 fr. Hirschlanden 1 fl. 40 fr. Hohenstadt und Brehmen 3 fl. 15 fr. Neunstetten 1 fl. 24 fr. Schillingstadt 2 fl. 17 fr. Schweigern 2 fl. Ueffingen 1 fl. 19 fr. Unterschüpf 1 fl. 20 fr. . . . . 18 „ 45 „

4. Diöcese Bretten:

Bahnbrücken 56 fr. Bretten 9 fl. 34 fr. Diedelsheim 3 fl. 27 fr. Dürrenbüchig 22 fr. Flebingen 1 fl. 39 fr. Gohsheim 42 fr. Gondelsheim 4 fl. 36 fr. Gölshausen 1 fl. Heidelesheim 2 fl. 49 fr. Helmsheim 48 fr. Menzingen 2 fl. 6 fr. Münzesheim 1 fl. 47 fr. Ruffbaum 1 fl. 2 fr. Oberacker 1 fl. 12 fr. Oberöwisheim 30 fr. Rinklingen 1 fl. 12 fr. Rützh 2 fl. 27. Spranthal 36 fr. Stein 2 fl. 38 fr. Unteröwisheim 1 fl. 36 fr. Wöfelingen 2 fl. 30 fr. Zaisenhausen 2 fl. 15 fr. . . . . 45 „ 44 „

5. Stadtdiöcese Carlsruhe:

Hoffkirche 9 fl. 54 fr. Kleine Kirche 10 fl. 44 fr. Stadtkirche 16 fl. 46 fr. Baden 6 fl. 55 fr. Gernsbach 5 fl. 42 fr. Kastatt 4 fl. 31 fr. Bruchsal 1 fl. 42 fr. . . . . 56 „ 14 „

6. Landdiöcese Carlsruhe:

Blankenloch 2 fl. 43 fr. Deutschneureuth 6 fl. 21 fr. Eggenstein 50 fr. Ettlingen 4 fl. 3 1/2 fr. Friedrichsthal 3 fl. 5 fr. Graben 6 fl. 24 fr. Hagfeld 3 fl. 30 fr. Hochstetten 1 fl. 3 fr. Knielingen 1 fl. 9 fr. Liedolsheim 2 fl. 32 fr. Linsheim 2 fl. 3 fr. Mühlburg 2 fl. 30 fr. Ruppurr 1 fl. 49 1/2 fr. Ruffheim 5 fl. 11 fr. Spöck 3 fl. 14 fr. Stafforth 2 fl. 46. fr. Welschneureuth 1 fl. 25 fr. . . . . 50 „ 39 „

7. Diöcese Durlach:

Auerbach 35 fr. Berghausen 51 1/2 fr. Durlach 14 fl. 27 fr. Grödingen 2 fl. 48 fr. Grünwettersbach 2 fl. 2 fr. Hohenwettersbach 58 fr. Kleinsteinbach 56 fr. Königsbach 3 fl. 43 1/4 fr. Langensteinbach 1 fl. 39 fr. Palmbach 1 fl. 3 fr. Singen 1 fl. 39 fr. Söllingen 2 fl. 28 fr. Spielberg 1 fl. 34 fr. Untermuschelbach 2 fl. 20 fr. Weingarten 3 fl. 48 fr. Wilferdingen 2 fl. 42 fr. Wolfartswieier 45 fr. . . . . 44 „ 19 „

8. Diöcese Emmendingen:

Bablingen 1 fl. 20 fr. Bödingen 3 fl. 15 fr. Denzlingen 1 fl. 43 1/2 fr. Eichstetten 2 fl. 42 fr. Emmendingen 5 fl. 30 fr. Keppenbach 1 fl. 50 fr. Köndringen 2 fl. 26 1/2 fr. Malterdingen 4 fl. 3 fr. Mundingen 1 fl. 3 fr. Rimbürg 1 fl. 2 fr. Ottschwanden 4 fl. 49 fr. Sexau 36 fr. Theningen 40 fr. Wörstetten 3 fl. 48 fr. Weisweil 2 fl. 24 fr. . . . . 37 „ 12 „

9. Diöcese Eppingen:

Adelsbosen 43 fr. Berwangen 4 fl. 31 fr. Eppingen 8 fl. 41 fr. Gemmingen 2 fl. 49 fr. Jittlingen 2 fl. 52 fr. Mühlbach 1 fl. Richen 4 fl. 45 fr. Schluchtern 33 fr. Stelbach 1 fl. 30 fr. Sulzfeld 1 fl. 36 fr. . . . . 29 „ — „

10. Diöcese Freiburg:

Dickensöhl 1 fl. 44 fr. Bischofsingen 1 fl. 4 fr. Freiburg 21 fl. 41 fr. Gundelfingen 4 fl. 2 fr. Haslach 47 fr. Ibringen 2 fl. 51 fr. Königshausen 2 fl. 9 fr. Leifelsheim 17 fr. Mengen 6 fl. 24 fr. Oppfingen 4 fl. 8 fr. Thiengen 2 fl. 30 fr. Wolfenweiler 2 fl. 12 fr. . . . . 49 „ 49 „

11. Stadtdiöcese Heidelberg:

In der Heilig-Geist Kirche . . . . . 41 „ 37 „

Uebertrag 455 fl. 43 fr.

12. Diöcese Oberheidelberg:  
 Altlusheim 4 fl. 30 fr. Baiertal 1 fl. 40 fr. Edingen 3 fl. 25 fr. Eppelheim 2 fl. 43 fr.  
 Hockenheim 9 fl. Ivesheim 1 fl. 5 fr. Kirchheim 4 fl. 12 fr. Leimen 4 fl. 34 fr.  
 Neckarau 10 fl. 18 fr. Neulussheim 1 fl. 36 fr. Ruffloch 3 fl. 6 fr. Ostersheim 4 fl.  
 Plankstatt 3 fl. 27 fr. Reilingen 5 fl. 6 fr. Rohrbach 3 fl. 30 fr. Sandhausen 3 fl.  
 Schwesingen 6 fl. 42 fr. Seckenheim 9 fl. 25 fr. Walldorf 3 fl. 30 fr. Wieblingen 3 fl.  
 4 fr. Wiesloch mit Altwiesloch 7 fl. . . . . 94 „ 53
13. Diöcese Hornberg:  
 Buchenberg 4 fl. 43 fr. Gutach 3 fl. 30 fr. Hornberg 14 fl. 40 fr. Kirnbach 2 fl. 24 fr.  
 Mönchweiler 7 fl. 58 fr. Desingen 2 fl. 24 fr. Prechtthal 1 fl. 20 fr. Schiltach 5 fl.  
 41 fr. St. Georgen 8 fl. 33 fr. Tennendronn 2 fl. 25 fr. Weiler 4 fl. 18 fr. . . . 57 „ 56
14. Diöcese Kork:  
 Auenheim 3 fl. 5 fr. Elartswieier 2 fl. 31 fr. Hesselhurst 1 fl. 2 fr. Rebl 6 fl. 40 fr.  
 Kork 8 fl. Legelsburt 4 fl. 17 fr. Sand 1 fl. 47 fr. Willstedt 6 fl. 14 fr. . . . 33 „ 36
15. Diöcese Ladenburg:  
 Brombach 36 fr. Dossenheim 1 fl. 26 fr. Feudenheim 4 fl. 51 fr. Handschuchsheim 4 fl.  
 Heddesbach 34 fr. Heddesheim 1 fl. 45 fr. Heiligenkreuzsteinach 2 fl. 30 fr. Käferthal  
 2 fl. 37 fr. Ladenburg 2 fl. 12 fr. Neuenheim 1 fl. 45 fr. Sandhofen 3 fl. 10 fr.  
 Schönau 1 fl. 9 fr. Schriesheim 2 fl. 42 fr. Wollstadt 41 fr. Ziegelhausen 1 fl. . . . 30 „ 58
16. Diöcese Lörrach:  
 Bingen 4 fl. 53 fr. Blansingen 1 fl. 25 fr. Brombach 9 fl. 19 fr. Esringen 1 fl. 24 fr.  
 Eggingen 3 fl. 30 fr. Eimeldingen und Märkt 51 fr. Fischinger 3 fl. 24 fr. Grenzach  
 1 fl. 28 fr. Haltungen 2 fl. 13 fr. Haningen 1 fl. 30 fr. Holzen 1 fl. 42 fr. Kändern  
 4 fl. Kirchen 2 fl. 4½ fr. Kleinkems 40 fr. Lörrach 2 fl. 22 fr. Mappach und Mangens-  
 hard 4 fl. 10 fr. Detlingen 2 fl. 37 fr. Niedlingen 1 fl. 10 fr. Rötteln 4 fl. 32 fr.  
 Schallbach 3 fl. 30 fr. Steinen 1 fl. 12 fr. Tüllingen 2 fl. 6 fr. Weil 2 fl. 36 fr.  
 Wintersweiler 3 fl. 42 fr. Wittlingen 1 fl. 7½ fr. Wollbach 12 fl. 29 fr. . . . 79 „ 57
17. Diöcese Mahlberg in Labr:  
 Almannsweier 8 fl. 6 fr. Altenheim 7 fl. 41 fr. Broggingen 3 fl. 36 fr. und 2 fl. 42 fr.  
 von Pfr. Killius. Diersburg 3 fl. 24 fr. Friesenheim 5 fl. 6 fr. Hugsweier 3 fl. 20 fr.  
 Ichenheim und Dundenheim 17 fl. 10 fr. Kürzell und Schutterzell 7 fl. 51 fr. Kippen-  
 heim 2 fl. 9 fr. und 14 fl. Beiträge. Labr 4 fl. 3 fr. Mahlberg 8 fl. 32 fr. Meisenheim  
 5 fl. 51 fr. Ottenheim 5 fl. 15 fr. Schmieheim 5 fl. 12 fr. Sulz 1 fl. 52 fr. Wagen-  
 stadt und Tutschfelden 3 fl. 17 fr. Wittenweier 1 fl. 54 fr. Nonnenweier 7 fl. 33 fr. 118 „ 34
18. Stadtdiöcese Mannheim:  
 Concordienkirche 13 fl. Trinitatiskirche 11 fl. 48 fr. . . . . 24 „ 48
19. Diöcese Mosbach:  
 Auerbach 46 fr. Dallau 2 fl. 2 fr. Eberbach 4 fl. 50 fr. Fahrenbach 28 fr. Groseicholz-  
 heim 3 fl. 12 fr. Guttenbach 40 fr. Hasmersheim 1 fl. 57 fr. Lohrbach 1 fl. 46 fr.  
 Mittelschefflenz 1 fl. 45 fr. und 1 fl. von Pfr. Willens. Mosbach 6 fl. 34 fr. Neckar-  
 binau 47 fr. Neckarburken 1 fl. 47 fr. Neckarelz 2 fl. 20 fr. Neckargerach 48 fr.  
 Neckarzimmern 1 fl. Obrißheim 2 fl. 44 fr. Schollbrunn 32 fr. Strümpfelbrunn 1 fl.  
 41 fr. Sulzbach 3 fl. 6 fr. Waldlagenbach 41 fr. . . . . 40 „ 26
20. Diöcese Müllheim:  
 Auggen 3 fl. 30 fr. Badenweiler 2 fl. 50 fr. Betberg 2 fl. 21 fr. Brisingen 2 fl.  
 Buggingen 2 fl. 10 fr. Feuerbach 1 fl. 24 fr. Feldberg 3 fl. 2 fr. Gallenweiler 1 fl. 17 fr.  
 Hertingen 2 fl. 10½ fr. Hügelhelm 53½ fr. Laufen 4 fl. 39 fr. Müllheim 5 fl. 53 fr.

Niedereg  
 30 fr. 3  
 21. Diöcese  
 Nersbach  
 1 fl. 35  
 Stadt 1  
 Neckarbis  
 54 fr. 9  
 Wollenbe  
 22. Diöcese  
 Nglasterb  
 Breitenb  
 zosenfeld  
 loch 45  
 Schwanb  
 23. Diöcese  
 Bis zum  
 24. Diöcese  
 Büdingen  
 18 fr. 6  
 Kadelbur  
 beim 14  
 1 fl. 10  
 25. Diöcese  
 Daisbach  
 Epsenbac  
 56 fr. 8  
 Reiben 2  
 Steinsfu  
 26. Diöcese  
 Grossach  
 Landenbe  
 2 fl. 32  
 27. Diöcese  
 Bettinge  
 20 fr. 2  
 beim 6  
 28. Pfarr

		Uebertrag	936 fl. 51 fr.
55 fl. 43	Niederreggenen 2 fl. 10 fr. Obereggenen 2 fl. 17½ fr. Eigenkirch 44 fr. Sulzburg 3 fl. 30 fr. Lannenkirch 1 fl. 41½ fr. Vogelbach 1 fl. 8 fr. . . . .		43 „ 41 „
	21. Diöcese Neckarbischofsheim:		
	Adersbach 2 fl. 30 fr. Babstadt 45 fr. Barga 49 fr. Daudenzell 1 fl. 22 fr. Ehrstädt 1 fl. 35 fr. Flinsbach 26 fr. Grombach 50 fr. Hasselbach 38 fr. Heinsheim 38 fr. Helmstadt 1 fl. 10 fr. Hochhausen 39 fr. Hüffenhardt 33 fr. Kälbertshausen 3 fl. 13 fr. Neckarbischofsheim 2 fl. 25 fr. Neckarmühlbach 14 fr. Obergimpern 1 fl. Rappenu 1 fl. 54 fr. Reichardshausen 1 fl. 15 fr. Siegelsbach 1 fl. 10 fr. Treschlingen 1 fl. 57 fr. Wollenberg 1 fl. . . . .		26 „ 3 „
	22. Diöcese Neckargmünd:		
7 „ 56	Aglastershausen 1 fl. 14 fr. Angelloch 52 fr. Asbach 1 fl. 3 fr. Bammenthal 38 fr. Breitenbronn 1 fl. 18 fr. Eschelbach 2 fl. 11 fr. Gaiberg 1 fl. 12 fr. Haag 1 fl. 32 fr. Kobensfeld 24 fr. Mauer 1 fl. 26 fr. Mecksheim 3 fl. 22 fr. Michelbach 46 fr. Mückenloch 45 fr. Neckargmünd 2 fl. 12 fr. Neunkirchen 1 fl. 34 fr. Schatthausen 6 fl. 46 fr. Schwanheim 1 fl. Thairubach 1 fl. 29 fr. Wiesendach 40 fr. Wimmersbach 1 fl. 25 fr. . . . .		31 „ 49 „
	23. Diöcese Pforzheim:		
	Bis zum Rechnungsabschluss 4. Mai 1846 ist nichts eingekommen.		
0 „ 58	24. Diöcese Schopfheim:		
	Büdingen 6 fl. 14 fr. Demberg 7 fr. Dosenbach 23 fr. Endenburg 37 fr. Fischenberg 18 fr. Gerabach 1 fl. 36 fr. Glasbütten 28 fr. Hasel 1 fl. 4 fr. Hausen 3 fl. 4 fr. Kadelburg 2 fl. 24 fr. Kühlenbronn 23 fr. Maulburg 46 fr. Neuenweg 22 fr. Schopfheim 14 fl. 49 fr. Stodmatt 12 fr. Tegernau 1 fl. 29 fr. Wambach 40 fr. Weitenau 1 fl. 10 fr. Wiesleth 1 fl. 34 fr. Wies 2 fl. . . . .		39 „ 40 „
9 „ 57	25. Diöcese Sinsheim:		
	Daisbach 2 fl. 48 fr. Dübren 2 fl. 30 fr. Eichersheim 2 fl. 47 fr. Elsenz 2 fl. 30 fr. Espenbach 2 fl. 45 fr. Eschelbronn 1 fl. 26 fr. Filsbach 1 fl. 43 fr. Hoffenheim 3 fl. 56 fr. Kirchart 2 fl. 1 fr. Michelfeld 5 fl. Münchzell 1 fl. 16 fr. Reidenstein 2 fl. 12 fr. Reiben 2 fl. 42 fr. Rohrbach 1 fl. 46 fr. Sinsheim 5 fl. 35 fr. Speckbach 1 fl. 14 fr. Steinsfurt 3 fl. Waldangeloch 1 fl. 30 fr. Weiler 2 fl. . . . .		48 „ 41 „
3 „ 34	26. Diöcese Weinheim:		
	Grossachsen 4 fl. Heiligkreuz 1 fl. 36 fr. Hemsbach 1 fl. 18 fr. Hohenachsen 1 fl. 20 fr. Laudenbach 1 fl. 24 fr. Leutershausen 2 fl. 3 fr. Weinheim Stadt 12 fl. 6 fr. Altstadt 2 fl. 32 fr. . . . .		26 „ 19 „
4 „ 48	27. Diöcese Wertheim:		
	Bettingen 1 fl. 33 fr. Dertingen 49 fr. Kembach 1 fl. Nassig mit Sachsenhausen 2 fl. 20 fr. Nillashausen 3 fl. 10 fr. Waldenhausen 30 fr. Wenkheim 3 fl. 33 fr. Wertheim 6 fl. 8 fr. . . . .		19 „ 3 „
	28. Pfarrei Constanz:		7 „ 19 „
		Zusammen	1,179 fl. 26 fr.

0 „ 26 „

5 fl. 51 fr.

IV.

Verzeichniß

der Collecte in den katholischen Kirchen auf 1. Advent 1845.

1. Landkapitel Bischofsheim a. d. Tauber:
 

Bischofsheim 4 fl. 3 fr. Dittwar 12 fr. Eiersheim 1 fl. Gamburg 30 fr. Hochhausen 2 fl. Kilsheim 4 fl. 47 fr. Poppenhausen 1 fl. 6 fr. Schönsfeld 38 fr. Ueffigheim 1 fl. 9 fr. Werbach 1 fl. 20 fr. Wertheim 2 fl. . . . . 18 fl. 45 fr.
2. Landkapitel Breisach:
 

Adelhausen 6 fl. 14 fr. Biengen 5 fl. 24 fr. Bollschweil 2 fl. Breisach von Decan Rosmann 2 fl. Breitnau 2 fl. 42 fr. Bremgarten 6 fl. 9 fr. Buchenbach 12 fl. 40 fr. Ebnet 7 fl. 42 fr. Ebringen 2 fl. 42 fr. Eschbach 5 fl. 11 fr. Feldkirch 4 fl. 1 1/2 fr. Gottenheim 1 fl. 30 fr. Grunern 1 fl. 20 fr. Gündlingen 2 fl. 20 fr. Hintergarten 1 fl. 20 fr. Hofsgund 1 fl. 30 1/2 fr. Kappel 4 fl. 20 1/2 fr. und 2 fl. 20 fr. von Pfr. Serrer. Kirchhofen 9 fl. 20 fr. Kirchgarten 32 fl. 42 fr. Krozingen 9 fl. 8 1/2 fr. Merdingen 1 fl. 27 fr. Merzhausen 1 fl. 1 fr. Munzingen 5 fl. 9 fr. Oberried 15 fl. 48 fr. Offnadingen 3 fl. 39 fr. Obermisingen 8 fl. 6 fr. Pfaffenweiler 3 fl. 42 fr. St. Georgen 1 fl. 30 fr. St. Märgen 4 fl. St. Peter 7 fl. 18 fr. St. Trutpert 17 fl. 36 fr. St. Ulrich 2 fl. 20 fr. Scherzingen 2 fl. Schlatt 2 fl. Sölden 7 fl. Stausen 2 fl. 20 fr. Tunsel 10 fl. 45 fr. Umkirch 3 fl. Waldau 2 fl. 32 fr. Waltershofen 4 fl. 3 fr. Wasenweiler 30 fr. Wittnau 2 fl. . . . . 230 „ 23
3. Landkapitel Bruchsal:
 

Bauerbach 16 fr. Bretten 1 fl. 56 fr. Bruchsal, Stadtpfarrei 1 fl. 18 fr. Hofspfarrei 2 fl. 4 fr. St. Paul 3 fl. 16 fr. St. Peter 48 fr. Büchenau 33 fr. Büchig 36 fr. Flebingen 1 fl. 12 fr. Forst 2 fl. Helmsheim mit Heidelesheim 2 fl. 54 fr. Karlsdorf 1 fl. 36 fr. Reibshheim 2 fl. Oberöwisheim 1 fl. 43 fr. Untergrombach 1 fl. 30 fr. Weinsgarten 1 fl. 9 fr. Wöschbach 2 fl. . . . . 26 „ 51
4. Landkapitel Buchen:
 

Berolsheim 2 fl. 20 fr. Brezingen 1 fl. 6 fr. Bronnbach 2 fl. 3 fr. Buchen 1 fl. 30 fr. Dörlesberg 1 fl. 36 fr. Eubigheim 1 fl. Freudenberg mit Ebenheid 1 fl. 45 fr. Gerichstetten 2 fl. 36 fr. Giffigheim 42 fr. Gödingen 1 fl. Hardheim 2 fl. 4 fr. nebst 1 fl. von Vic. R. 24 fr. von R. 2 fl. D. Eb. Dornberg 1 fl. 26 fr. Höpfigen 37 fr. Hängheim 1 fl. 36 fr. Osterburken 3 fl. Pülfringen 5 fl. 24 fr. Reicholzheim 2 fl. Rosenberg 1 fl. 53 fr. Schweinberg 36 fr. Waldstetten 40 fr. . . . . 38 „ 18
5. Landkapitel Constanz:
 

Almannsdorff 1 fl. Constanz, Münster 22 fl. 56 fr. St. Stephan 18 fl. 39 fr. Spitalpfarre 23 fl. 36 fr. Dingelsdorf 2 fl. 30 fr. Schienen 2 fl. 54 fr. Wangen 2 fl. 31 fr. . . . . 74 „ 6
6. Landkapitel Eudingen:
 

Amolkern 2 fl. Bödingen 4 fl. 48 fr. Forchheim 1 fl. 42 fr. Riechlinbergen 1 fl. 20 fr. Oberhausen 3 fl. Rothweil 1 fl. 30 fr. Saebach 1 fl. . . . . 15 „ 20
7. Landkapitel Engen:
 

Nach 1 fl. 6 fr. Beuren 1 fl. 38 fr. Binzingen 4 fl. Büstingen 48 fr. Blumenfeld 3 fl. 20 fr. Duchtlingen 3 fl. Ebingen 8 fl. 5 fr. Eigeltingen 5 fl. 50 fr. Emmingen 5 fl. Engen 11 fl. 13 fr. Friedingen 5 fl. 12 fr. Honstetten 1 fl. 35 fr. Romingen 48 fr. Mauenheim 4 fl. 10 fr. Mühlhausen 5 fl. 52 fr. Renzingen 3 fl. 12 fr. Drisingen 2 fl. 32 fr. Riedböschingen 5 fl. 39 fr. Schlatt 6 fl. 24 fr. Steißlingen 5 fl. 28 fr. Thengendorf 2 fl. 51 fr. und 2 fl. von Pfr. Kuppel. Volkertshausen 31 fr. Watterdingen 5 fr. und 1 fl. 20 fr. von Pfr. Schaller. Weiterdingen 3 fl. 48 fr. Welschingen 1 fl. 27 fr. . . . . 96 „ 54

Uebertrag 500 fl. 37 fr.

8. Landkapitel  
Bulach  
26 fr.  
6 fl. 3  
Stupfer  
9. Landkapitel  
Bleibach  
St. M.  
von Pfr.  
Jach 3  
Oberst  
ingen  
9. Mün  
10. Landk  
Aulfinger  
madinge  
Stetten  
11. Landk  
Baden  
Eberstei  
5 fr. L  
bach 5  
12. Landk  
Bankhol  
4 fl. 18  
Kielas  
Worbli  
13. Landk  
Edingen  
Selenh  
14. Landk  
Baltes  
22 fr.  
Oberlau  
15. Landk  
Ballenb  
1 fl. 2  
16. Landk  
Ettenbe  
6 fl. u  
4 fl. 4  
17. Landk  
Borber  
Grünsh  
balbach  
18. Landk  
Altheim  
Denking

Uebertrag 500 fl. 37 fr.

8. Landkapitel Ettlingen:

Bulach 4 fl. 42 fr. Burbach 7 fl. 53 1/2 fr. Büsenbach 2 fl. 44 1/2 fr. Carlruhe 29 fl. 26 fr. Durmersheim 1 fl. 45 fr. Ettlingen 19 fl. 42 fr. Ettlingenweier 6 fl. Malsch 6 fl. 34 fr. Moosbrunn 3 fl. 44 fr. Schöllbrunn 5 fl. 20 fr. Speffart 2 fl. 20 fr. Stupferich 1 fl. Völkersbach 4 fl. . . . . . 95 „ 11 „

9. Landkapitel Freiburg:

Bleibach 1 fl. 12 fr. Brombach 3 fl. 26 fr. Buchholz 4 fl. Elzach 10 fl. 39 fr. Freiburg St. Martin 13 fl. 12 fr. Glotterthal 9 fl. 45 fr. Hecklingen 8 fl. 28 fr. und 2 fl. 42 fr. von Pfr. Waldmann. Heimbach 1 fl. 27 fr. Herdern 1 fl. 44 fr. Heuweiler 3 fl. 24 fr. Jach 3 fl. 42 fr. Kenzingen 5 fl. 52 fr. Lehen 3 fl. 10 fr. Neuershausen 2 fl. 42 fr. Obersimonswald 1 fl. 24 fr. Untersimonswald 4 fl. 45 fr. Baldkirch 5 fl. 14 fr. Jählingen 2 fl. 20 fr. . . . . . 89 „ 8 „

9 1/2. Münstersparrrei Freiburg

. . . . . 12 „ 1 „

10. Landkapitel Geislingen:

Aulfingen 1 fl. Wiesendorf 2 fl. 6 fr. Eßlingen 2 fl. 37 fr. Geislingen 2 fl. 42 fr. Gutmadingen 2 fl. Leipsfendingen 5 fl. 40 fr. Mählingen 9 fl. 16 fr. Sunthausen 6 fl. 11 fr. Stetten 3 fl. 16 fr. Unterbaldingen 4 fl. 54 fr. Zimmern 3 fl. 48 fr. . . . . 43 „ 30 „

11. Landkapitel Gerolshausen:

Baden 4 fl. 13 fr. Balg 1 fl. 18 fr. Beuren 2 fl. 56 fr. Bietigheim 4 fl. 30 fr. Ebersteinburg 26 1/2 fr. Haueneberstein 13 fl. 30 fr. Kuppenheim 1 fl. Oberweier 3 fl. 5 fr. Ottenau 1 fl. 20 fr. Rothensfels 6 fl. 1 1/2 fr. Steinmauern 2 fl. 38 fr. Weißenbach 5 fl. 11 fr. . . . . 46 „ 9 „

12. Landkapitel Hegau:

Bankholzen 3 fl. 30 fr. Boblingen 6 fl. 49 fr. Gailingen 1 fl. 30 fr. Gottmadingen 4 fl. 18 fr. Hausen an der Ach 3 fl. Hilzingen 3 fl. 18 fr. Kandegg 6 fl. Niedheim 1 fl. Nielasingen mit Arlen 16 fl. Singen 16 fl. 20 fr. Ueberlingen 4 fl. 4 fr. Wieds 3 fl. Worbllingen 3 fl. 12 fr. . . . . 72 „ 1 „

13. Landkapitel Heidelberg:

Edingen 57 fr. Neckargmünd 1 fl. Neckarhausen 1 fl. 48 fr. Schwellingen 1 fl. 50 fr. Selenheim 2 fl. 36 fr. Wiesenbach 2 fl. 52 fr. Wiesloch 1 fl. 5 fr. . . . . 12 „ 8 „

14. Landkapitel Klettgau:

Baltersweil 2 fl. 20 fr. Erzingen 6 fl. 14 fr. Griesen 1 fl. 20 fr. Hohentengen 5 fl. 22 fr. Jestetten 2 fl. 42 fr. Kadelburg 1 fl. 8 fr. Lienheim 1 fl. Lotzletten 3 fl. 44 fr. Oberlauchringen 1 fl. 8 fr. Rheinheim 4 fl. 43 fr. Schwerzen 6 fl. . . . . 35 „ 41 „

15. Landkapitel Krautheim:

Ballenberg 3 fl. 30 fr. Gommersdorf 1 fl. 20 fr. Oberwittstadt 2 fl. 7 fr. Winzenhofen 1 fl. 22 fr. . . . . 8 „ 19 „

16. Landkapitel Lahr:

Ettenheim 10 fl. 24 fr. Grafenhausen 1 fl. 35 fr. und 1 fl. vom Pfarrer. Herbolzheim 6 fl. und 3 fl. vom Pfr. Martin. Kappel 1 fl. 20 fr. Kürzell 1 fl. 59 fr. Mahlberg 4 fl. 44 fr. Münchweier 7 fl. 54 fr. Schutterzell 43 fr. Wagenstadt 3 fl. . . . . 41 „ 39 „

17. Landkapitel Luda:

Borberg 2 fl. 24 fr. Brunthal 30 fr. Dittigheim 1 fl. 35 fr. Gerlachshausen 1 fl. 18 fr. Grünsfeld 23 fr. Königshofen 2 fl. 12 fr. Krensheim 50 fr. Messelhausen 1 fl. Unterbalbach 1 fl. Wilschband 49 fr. Wenkheim 30 fr. Zimmern 2 fl. 30 fr. . . . . 15 „ 1 „

18. Landkapitel Linzgau:

Altheim 4 fl. 29 fr. Bermatingen 2 fl. 42 fr. Beuren 2 fl. Deggenhausen 9 fl. 6 fr. Denklingen 1 fl. 45 fr. Fridlingen 8 fl. 48 fr. Dagnau 50 fr. Heiligenberg 13 fl. 21 fr.

Uebertrag 971 fl. 25 fr.

Uebertrag 971 fl. 25 h

- Herdwangen 2 fl. 12 fr. Homberg 3 fl. 48 fr. Illensee 4 fl. 24 fr. Illwangen 5 fl. 33 fr. Immenstaad 2 fl. 52 fr. Mendorf 1 fl. 11 fr. Rippenhausen 1 fl. 46 fr. Leutkirch 3 fl. 33 fr. Linz 2 fl. Lippertsreuthe 2 fl. 42 fr. Markdorf 1 fl. 2 fr. Meersburg 1 fl. 15 fr. Mimmehausen 4 fl. 12 fr. Dwingen 4 fl. 40 fr. Pfullendorf 18 fl. 9 fr. Roggenbeuren 5 fl. 4 fr. Ruchweiler 1 fl. 30 fr. Salem 1 fl. 20 fr. Schönach 4 fl. Ueberlingen 40 fl. Unterfiggingen 2 fl. 24 fr. Weildorf 4 fl. Wintersulgen 16 fl. 45 fr. Wittenhofen 5 fl. 35 fr. . . . . 182 „ 58 „
19. Landkapitel Mosbach:  
Auerbach 34 fr. Dallau 12 fr. und 1 fl. Pfr. Hofmeister. Eberbach 2 fl. 4 fr. Mosbach 6 fl. Strümpfelbrunn 1 fl. Waldmühlbach von Decan Metzger 1 fl. . . . . 11 „ 47 „
20. Landkapitel Mösflirch:  
Boll 36 fr. Bichtlingen 1 fl. 45 fr. Burgweiler 3 fl. 24 fr. Göggingen 10 fl. 15 fr. Gutenstein 4 fl. Heinstetten 4 fl. Heudorf 4 fl. 56 fr. Kreenheinstetten 3 fl. 29 fr. Krumbach 3 fl. 8 fr. Leibertingen 1 fl. 4 fr. Menningen 6 fl. Mestkirch 9 fl. 51 fr. Raß 1 fl. 30 fr. Rohrdorf 3 fl. 24 fr. Sauldorf 2 fl. 3 fr. Sentenbart 3 fl. 40 fr. Stetten 6 fl. 18 fr. Worndorf 5 fl. 28 fr. Zell 5 fl. 24 fr. . . . . 80 „ 15 „
21. Landkapitel Mühlhausen:  
Ersingen 1 fl. Mühlhausen 1 fl. 48 fr. Neuhausen 1 fl. 6 fr. Pforzheim 1 fl. 12 fr. Schellbronn 1 fl. 58 fr. Tiefenbronn 42 fr. . . . . 7 „ 46 „
22. Landkapitel Neuenburg:  
Ballrechten 7 fl. 36 fr. Bamlach 2 fl. 12 fr. Bellingen 16 fr. Eschbach 3 fl. Grifflheim 30 fr. Heitersheim 5 fl. 38 fr. Neuenburg 3 fl. 1½ fr. Schliengen 14 fl. 30 fr. . . . . 36 „ 44 „
23. Landkapitel Dellingen: siehe Hegau.
24. Landkapitel Dffenburg:  
Appenweier 10 fl. 7 fr. Biberach 4 fl. 30 fr. Bolsbach 21 fr. Durbach 2 fl. 42 fr. Ebersweier 3 fl. 18 fr. Gengenbach 64 fl. 31 fr. Griesheim 1 fl. 20 fr. Kehl 4 fl. 15 fr. Kugbach 1 fl. 3 fr. Oberharmersbach 3 fl. Oberkirch 4 fl. 20 fr. Dffenburg 1 fl. Dypenau 2 fl. 20 fr. Dettenberg 3 fl. 48 fr. Petersthal 2 fl. 42 fr. Urloffen 3 fl. 30 fr. Weier 40 fr. Weingarten 10 fl. 49 fr. Zell 4 fl. 30 fr. . . . . 128 „ 46 „
25. Landkapitel Ottersweier:  
Pflittersdorf 7 fl. 15 fr. Achern 4 fl. 11 fr. Büblersthal 1 fl. J. Eisenthal 1 fl. Fautenbach 3 fl. 42 fr. Gamsburs 31 fr. Hügelsheim 1 fl. 48 fr. Iffezheim 2 fl. 20 fr. Illenau 2 fl. 22 fr. und 2 fl. 40 von Pfr. Klibr. Kappel 2 fl. 42 fr. von Pfr. Schoner. Caplerthal 1 fl. von Pfr. Finner. Oberachern 1 fl. 36 fr. Renchen 3 fl. 28 fr. Sandweier 1 fl. 45 fr. Schwarzach 2 fl. Söllingen 2 fl. 39 fr. Ulm 2 fl. 23 fr. Unzburs 1 fl. Wintersdorf 42 fr. nebst 1 fl. von Pfr. Heneka . . . . . 47 „ 4 „
26. Landkapitel Philippsburg:  
Biesenthal 10 fl. 26 fr. Ober- und Rheinhausen 3 fl. 30 fr. Mendorf 1 fl. Huttenheim 2 fl. Philippsburg 3 fl. 5 fr. Hambrücken 2 fl. 6 fr. . . . . 22 „ 7 „
27. Landkapitel St. Leon:  
Eichelberg 51 fr. Eichersheim 1 fl. 14 fr. Eppingen 35 fr. Hofenheim 54 fr. Kirrlach 30 fr. Langenbrücken 2 fl. 1 fr. Landshausen 14 fr. Ringolsheim 1 fl. 24 fr. Ddenheim 2 fl. 16 fr. Destrungen 9 fl. 52 fr. Rauenberg 1 fl. 27 fr. Roth 1 fl. 18 fr. Stettfeld 54 fr. Tiefenbach 2 fl. 16 fr. Weiher 1 fl. 19 fr. . . . . 27 „ 5 „
28. Landkapitel Stockach:  
Bonndorf 2 fl. Gallmannsweil 1 fl. 30 fr. Güttingen 1 fl. 52½ fr. Heudorf 1 fl. 12½ fr. Doppetenzell 15 fr. Langenrain 3 fl. 39 fr. Liggeringen 3 fl. 20 fr. Liptingen 1 fl. 12 fr. Ludwigsbafen 4 fl. 16 fr. Maimwangen 5 fl. 24 fr. Mäggingen 1 fl. 44 fr. Mühligen

Uebertrag 1,515 fl. 57 h

3 fl. 5  
dorf 5  
Pären  
29. Lan  
Bettm  
4 fl. 3  
1 fl. 1  
5 fl. 2  
26 fr.  
Nopp  
30. Lan  
Fischb  
Lapp  
14 fr.  
Rohrb  
Schön  
1 fr.  
31. Lan  
Kasen  
Grüni  
Wolte  
32. Lan  
Balzfe  
4 fl.  
und 1  
1 fl. 5  
von P  
Walbr  
33. Lan  
Bern  
Gurt  
4 fl.  
Walbr  
34. Lan  
Althei  
bach 1  
35. Lan  
Doffen  
2 fl. 1  
2 fl.  
36. Lan  
Adelb  
Jlein  
Oberj  
1 fl.  
1 fl.

Uebertrag 1,515 fl. 57 fr.

3 fl. 23 fr. Nesselwangen 3 fl. Raithaslach 3 fl. 23 fr. Roggenwies 1 fl. 16 fr. Schwandorf 5 fl. 20 fr. Sipplingen 3 fl. 36 fr. Staringen 30 fr. Wablwies 2 fl. 5 fr. Winterhären 47 fr. . . . . 49 „ 45 „

29. Landcapitel Stühlingen:

Bettmaringen 3 fl. 16 fr. und 1 fl. 20 fr. von Pfr. Kürzl. Mauchen 5 fl. 37 fr. Bonndorf 4 fl. 37 fr. Dillendorf 4 fl. und 2 fl. von Pfr. Weltin. Kappel 1 fl. 46 fr. Grünwald 1 fl. 10 fr. Lausheim 1 fl. 6 fr. Blumegg 3 fl. 18 fr. Lembach 3 fl. 20 fr. Lenzkirch 5 fl. 20 1/2 fr. Saig 30 fr. Schwamingen 2 fl. 20 fr. Schluchsee 4 fl. 40 fr. Stühlingen 26 fr. Eberfingen 1 fl. 3 1/2 fr. Untermettingen 7 fl. 8 fr. und 1 fl. 20 fr. von Pfr. Kopper. Weizen 1 fl. 48 fr. nebst 1 fl. von Pfr. Pfaff und 1 fl. von Lehrer Isele . . . 59 „ 6 „

30. Landcapitel Tryberg:

Mischbach 3 fl. 46 fr. Furtwangen 10 fl. 31 fr. Gremmelsbach 4 fl. 9 fr. Güttenbach 38 fr. Kappel 2 fl. 30 fr. Neukirch 2 fl. 50 fr. Niederehschach 1 fl. 38 fr. Niederwasser 1 fl. 14 fr. Rusbach 8 fl. Dbereschach 8 fl. 40 fr. Oberwolfach 2 fl. 12 fr. Rippoltsau 2 fl. Rohrbach 1 fl. 20 fr. St. Romann 7 fr. Schenkenzell 7 fl. 48 fr. Schonach 4 fl. 20 fr. Schönwald 2 fl. 16 fr. Tennenbronn 3 fl. 4 fr. Triberg 6 fl. 14 fr. Weilersbach 5 fl. 1 fr. Wittichen 5 fl. Wolfach 2 fl. . . . . 85 „ 18 „

31. Landcapitel Willingen:

Kasen 11 fl. 54 fr. Achdorf 3 fl. 7 fr. Aßelsingen 2 fl. 55 fr. Friedenweiler 7 fl. 3 fr. Grünigen 5 fl. 30 fr. Hubertshofen 5 fl. 42 fr. Neustadt 5 fl. 28 fr. Urach 33 fl. 4 fr. Wolterdingen 7 fl. 22 fr. ohne Ortsbenennung 9 fl. 35 fr. . . . . 91 „ 40 „

32. Landcapitel Waibstadt:

Balzfeld 1 fl. 50 fr. Bargaen 58 fr. Grombach 3 fl. Hagmersheim 5 fl. 24 fr. Hilsbach 4 fl. 18 fr. Mauern 1 fl. 30 fr. und 30 fr. von Pfr. Baden. Mühlhausen 2 fl. 34 fr. und 1 fl. von Pfr. Gleichmann. Neunkirchen 2 fl. 42 fr. Obergimpfern 6 fl. 9 fr. Rischen 1 fl. Rothenberg 2 fl. 10 fr. Schluchtern 1 fl. 12 fr. Siegelbach 1 fl. 12 fr. und 30 fr. von Pfr. Büttner. Sinsheim 1 fl. 25 fr. Spechbach 4 fl. 20 fr. Steinsfurt 4 fl. 51 fr. Waibstadt 1 fl. 4 fr. Zugenhausen 1 fl. 18 fr. . . . . 48 „ 57 „

33. Landcapitel Waldshut:

Bernau 2 fl. 20 fr. Brenden 1 fl. 48 fr. Dogern 1 fl. 20 fr. Görwihl 2 fl. 20 fr. Gurtweil 7 fl. Hänner 2 fl. 6 fr. Hochsal 9 fl. 48 fr. Luttingen 48 fr. Menzenschwand 4 fl. 21 fr. Niederwihl 1 fl. 20 fr. Röggenchwiel 2 fl. 30 fr. Unteralpbden 4 fl. 6 fr. Waldkirch 2 fl. Waldshut 2 fl. . . . . 43 „ 47 „

34. Landcapitel Waldürn:

Altheim 30 fr. Hettingen 2 fr. Hettingenbeuern 1 fl. 18 fr. Hollerbach 1 fl. 5 fr. Limbach 1 fl. 12 fr. Mudau 18 fr. Schlierstadt 48 fr. Seckach 1 fl. Waldürn 12 fr. . . . 6 „ 25 „

35. Landcapitel Weinheim:

Dossenheim 4 fl. 30 fr. Feudenheim 1 fl. 45 fr. Handschuchsheim 6 fl. 24 fr. Hemsbach 2 fl. 13 1/2 fr. Hohenfachsen 1 fl. 29 fr. Käfertal 3 fl. 6 fr. Lundenbach 41 fr. Leutershausen 2 fl. 1/2 fr. Sandhofen 2 fl. Schriesheim 1 fl. Weinheim 1 fl. 1 fr. . . . . 26 „ 10 „

36. Landcapitel Wiesental:

Adelhausen 1 fl. 4 fr. Beuggen 2 fl. Eichsel 1 fl. Hag 3 fl. 39 fr. Inzlingen 1 fl. 23 fr. Itlein 1 fl. 26 fr. Kleinlausenburg 1 fl. 40 fr. Minseln 5 fl. 48 fr. Murg 5 fl. 24 fr. Obersäckingen 2 fl. 20 fr. Rickenbach 2 fl. 54 fr. Säckingen 6 fl. 53 fr. Schwörstadt 1 fl. 14 fr. Stetten 1 fl. 24 fr. Todtmoos 1 fl. 15 fr. Todtnau 4 fl. Todtnauberg 1 fl. 2 fr. Wieden 3 fl. 48 fr. Zell 6 fl. 4 fr. . . . . 54 „ 18 „

Zusammen 1,981 fl. 23 fr.



V.

Verzeichniß

der Collecte in den Synagogen am Purimfeste 1845.

Bezirksynagogen :	Ortsynagogen :	
1. Bödligheim		— fl. —
2. Breisach:	Breisach 2 fl. 46 fr. Eichstetten 2 fl. 18 fr. Emmendingen 4 fl. Ibringen 1 fl.	10 „ 4
3. Bretten:	Bauerbach 1 fl. 30 fr. Bretten 1 fl. 50 fr. Diebelsheim 2 fl. 24 fr. Flebingen 30 fr. Gochsheim 1 fl. 18 fr. Gondelsheim 2 fl. 17 fr. Menzingen 1 fl. 30 fr.	11 „ 19
4. Bruchsal:	Bruchsal 5 fl. 33 fr. Eichersheim 2 fl. 9 fr. Desringen 3 fl. 6 fr. Untergrombach 2 fl. 16 fr.	13 „ 4
5. Bühl:	Bodersweier 1 fl. Bühl 2 fl. 40 fr. Lichtenau 1 fl. 56 fr. Kastatt 1 fl. 3 fr. Rheinbischofsheim 1 fl. 51 fr.	8 „ 30
6. Carlsruhe:	Carlsruhe 4 fl. 27 fr. Graben 1 fl. 30 fr. Königsbach 1 fl. Liedelsheim 1 fl. 39 fr. Malsch 1 fl. 33 fr. Pforzheim 3 fl. 37 fr.	13 „ 46
7. Heidelberg:	ohne Namensverzeichnis	11 „ 43
8. Ladenburg:	Ladenburg	5 „ 15
9. Mannheim:	Mannheim	6 „ 7
10. Merchingen:	Dittigheim 2 fl. 36 fr. Königheim 47 fr. Krantheim 2 fl. 39 fr. Merchingen 2 fl. 37 fr. Neuenstetten 36 fr. Rosenberg 39 fr. Tauberbischofsheim 2 fl. 35 fr.	12 „ 29
11. Mosbach:		— „ —
12. Randegg:	Gallingen 8 fl. 23 fr. Randegg 4 fl. 53 fr. Wangen 4 fl. 31 fr. Worblingen	21 „ 50
13. Schmicheim:	Diersburg 1 fl. 56 fr. Durbach 24 fr. Friesenheim 42 fr. Rippenheim 1 fl. 27 fr. Konneweier 1 fl. 48 fr. Kust 1 fl. Schmicheim 1 fl. 26 fr.	8 „ 43
14. Sinsheim:	Berwangen 1 fl. 59 fr. Ebstädt 1 fl. 3 fr. Eppingen 2 fl. Gemmingen 1 fl. 45 fr. Grombach 1 fl. 21 fr. Hoffenheim 1 fl. 54 fr. Neckarbischofsheim 1 fl. 2 fr. Rappenu 1 fl. Riechen 3 fl. 40 fr. Rohrbach 39 fr. Sinsheim 1 fl. Weiler 48 fr. Wollenberg 48 fr.	18 „ 59
15. Sulzburg:	Kirchen 1 fl. 20 fr. Müllheim 1 fl. 45 fr. Sulzburg 2 fl. 33 fr.	5 „ 38
Zusammen		147 fl. 27 fr.

der

1. Aus  
Nichen  
Billin

2. Aus  
Birkli  
16 fl.  
30 fr.

3. Aus  
Ncher  
238  
20 fr.  
Entin  
16 fr.  
Sulz

4. Aus  
Eberl  
fond  
Wein

1. R  
1. R  
II. Ca  
1. M  
2. M  
3. M  
4. C  
5. C

VI.

Verzeichniß

der im Jahr 1845 bei der Vereinskasse eingegangenen Erziehungsbeiträge.

1. Aus dem Seekreis:

Niehen 14 fl. 44 kr. Gailingen 12 fl. 38 kr. Disingen 60 fl. Radolfzell 18 fl. 50 kr.  
Bilingen 50 fl. . . . . 156 fl. 12 kr.

2. Aus dem Oberrheinkreis:

Dürkingen 25 fl. Freiburg 25 fl. Furtwangen 15 fl. Oberried 17 fl. 5 kr. St. Ilgen  
16 fl. 45 kr. St. Blasien 24 fl. Unterlauchringen 15 fl. 50 kr. Untermünstertal 22 fl.  
30 kr. Baldkirch 6 fl. 30 kr. Bettelbrunn 15 fl. Wies 13 fl. Wollbach 30 fl. . . . 225 „ 40 „

3. Aus dem Mittelrheinkreis:

Achern 32 fl. 46 kr. Almannsweier 45 fl. Bergausen 15 fl. Bietigheim 6 fl. Carlruhe  
238 fl. 55 kr. Handkaffe Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs 76 fl. 53 kr. Durlach 46 fl.  
20 kr. Eggenstein 15 fl. Eisingen 10 fl. Elmendingen 51 fl. 7 kr. Eschelbach 13 fl.  
16 kr. Königsbach 21 fl. 8 kr. Niefern 13 fl. 35 kr. Pforzheim 25 fl. Söllingen 35 fl.  
Sulzbach 37 fl. 22 kr. Unterwiesheim 36 fl. 19 kr. Wilsferdingen 10 fl. . . . . 837 „ 41 „

4. Aus dem Unterrheinkreis:

Eberbach 48 fl. Kirchart 14 fl. Mannheim Stadt und Almosen 237 fl. 23 kr. Weisen-  
send 210 fl. Weckesheim 40 fl. Obergimpern 10 fl. Rappenaу 36 fl. Sandhausen 53 fl.  
Weinheim 14 fl. 43 kr. Wertheim 25 fl. . . . . 688 „ 6 „

Zusammen 1,907 fl. 39 kr.

VII.

Rettings-Anstalt Durlach.

Rechnung des Lehrers und Pflégvaters Looser für das Jahr 1845.

Einnahme.

I. Rückstandsrechnung.

1. Kassenrest . . . . . 17 fl 57½ kr.

II. Laufende Einnahmen.

1. Aus Liegenschaften . . . . . 849 fl. 9 kr.  
2. Aus dem Viehstand . . . . . 476 „ 48 „  
3. Milde Beiträge . . . . . 104 „ 33 „  
4. Erziehungs-Beiträge . . . . . 41 „ 32 „  
5. Ersatzposten . . . . . 3 „ 50 „

1475 „ 52 „

Uebertrag 1493 fl. 49½ kr.

Uebertrag 1493 fl. 49 1/2 fr.

III. Uneigentliche Einnahmen.

1. Zuschüsse aus der Vereinskasse . . . . .	3919 fl. — fr.	
2. Zuschußersatz der Haushaltungskasse . . . . .	253 „ 34 1/2 „	
3. Spargelder . . . . .	26 „ 44 „	
	<hr/>	4199 „ 18 1/2 „

5693 fl. 8 fr.

Ausgaben.

I. Rückstandsrechnung . . . . .		
II. Laufende Ausgaben.		
1. Gehalte . . . . .	636 fl. 12 fr.	
2. Lebensmittel . . . . .	2056 „ 51 „	
3. Kleidung . . . . .	597 „ 19 1/2 „	
4. Bett . . . . .	22 „ — „	
5. Weißzeug . . . . .	129 „ 25 „	
6. Wäsche . . . . .	98 „ 43 „	
7. Heizung . . . . .	257 „ 58 „	
8. Beleuchtung . . . . .	55 „ 21 „	
9. Schulbedürfnisse . . . . .	25 „ 50 „	
10. Inventariestücke . . . . .	188 „ 39 „	
11. Krankheitskosten . . . . .	33 „ 47 „	
12. Verschiedene Auslagen für die Zöglinge . . . . .	20 „ 52 „	
13. Aufwand für Liegenschaften . . . . .	807 „ 29 1/2 „	
14. Für den Viehstand . . . . .	468 „ 1/2 „	
15. Porto und Botenlohn . . . . .	3 „ 53 „	
16. Druck- und Buchbinder-Kosten . . . . .	17 „ 36 „	
17. Ersatzposten . . . . .	6 „	
	<hr/>	5420 fl. 2 1/2 fr.

III. Uneigentliche Ausgaben.

1. Zuschuß zur Haushaltungskasse . . . . .	253 fl. 34 1/2 fr.
2. Spargelder . . . . .	14 „ 38 1/2 „

---

268 „ 13 „

5688 fl. 15 1/2 fr.

Kassenrest 4 fl. 52 1/2 fr.

VIII.

Verzeichniß

der an die Rettungsanstalt Durlach im Jahre 1845 eingegangenen milden Beiträge.

a. Baar Geld:

Schweizer 1 fl. Gesangverein 1 fl. 12 fr. Ketz 2 fl. 5 fr. v. B. 30 fr. aus der im Gasthof zum Schwänen aufgestellten Büchse 8 fl. 9 fr. Heidt 1 fl. Salzer 18 fr. Bürk 2 fl. Frau

Böhringer 2 fl. 42 fr. Zachmann sen. 1 fl. aus der Karlsburg 1 fl. Frau Sievert 2 fl. 42 fr.  
 Frau Bommer 1 fl. Frau Banz 1 fl. 45 fr. Becker 18 fr. aus Kastatt: Sch. 5 fl. 24 fr.

b. Lebensmittel:

Durch das Pfarramt Wilferdingen 4 Säcke Kartoffeln, 1 Sester Dinkel, 2 Körbe Kohlraben;  
 von Pfr. Salzer 1 Körbchen Nessel, von Altvogt Becker 1 Körbchen Nessel, durch die Direction  
 Lebkuchen.

c. Kleidungsstücke:

Frau Dertel 6 paar Strümpfe, Kalchschmidt 6 paar Strümpfe und 1 Weste, Salzer 6 paar  
 Strümpfe, Hofmann 1 Stück Baumwollzeug, Frau Stuber 11 paar Socken, Beck und Ruff-  
 berger 21 paar Socken, durch die Direction 3 Nástücher, 2 Hemden, 2 paar Strümpfe, 6 paar  
 Socken, 1 Rock, 2 Fräcke, 2 Westen, 3 paar Hosen, 1 Wamms, 2 Kappen, 1 paar Schlittschuhe.

d. Schreibmaterialien und Bücher:

von Papiersfabrikant Buhl 2 Rieß Papier, von der Direction 1 Atlas, 1 bad. Geschichte, 1 bad.  
 Geographie, 2 Bände Erzählungen, Papier und Federn.

e. Von Häfner Büchlin 2 Duzend Teller.

f. Stadt Durlach 1 Klasten Holz.

Decan Sachs überließ auch dieses Jahr der Anstalt wieder einen 3 Viertel großen Acker zu  
 unentgeltlicher Benutzung.

**IX.**

**Rettings-Anstalt Mariahof.**

Rechnung des Lehrers und Pflégvaters Helff für das Jahr 1845.

**Einnahme.**

I. Rückstandsrechnung.

1. Kassenrest . . . . .	173 fl. 28 fr.	
2. Ausstände . . . . .	— 33 „	
	<hr/>	174 fl. 1 fr.

II. Laufende Einnahmen.

1. Aus Liegenschaften . . . . .	471 fl. 40 fr.	
2. Aus dem Viehstand . . . . .	335 „ 48 „	
3. Milde Beiträge . . . . .	971 „ 49 „	
4. Erziehungsbeiträge . . . . .	205 „ 40 „	
	<hr/>	1984 „ 57 „

III. Uneigentliche Einnahmen.

1. Zuschuß aus der Vereinskasse . . . . .	4284 fl. 42 ½ fr.	
2. Zuschußersatz der Haushaltungskasse . . . . .	91 „ — „	
3. Spargelder der Jüglinge . . . . .	15 „ 30 ½ „	
4. Verschiedene Ersahposten . . . . .	26 „ 35 „	
	<hr/>	4417 „ 48 „
		<hr/>
		6576 fl. 46 fr.

593 fl. 86

3 fl. 15 ½ fr.

fl. 52 ½ fr.

milden

im Gasth  
2 fl. Frau

**Ausgabe.**

I. Rückstandrechnung. Passivreste . . . . .	94 fl. 52 fr.	
II. Laufende Ausgaben.		
1. Gehalte . . . . .	592 fl. 37 fr.	
2. Lebensmittel . . . . .	2516 „ 15 „	
3. Kleidung . . . . .	419 „ 25 „	
4. Bett . . . . .	— „ — „	
5. Weißzeug . . . . .	28 „ 53 „	
6. Wäsche . . . . .	81 „ 31 „	
7. Heizung . . . . .	531 „ 8 „	
8. Beleuchtung . . . . .	97 „ 30 „	
9. Schulbedürfnisse . . . . .	94 „ 30 „	
10. Inventarienküde . . . . .	175 „ 9 „	
11. Krankheitskosten . . . . .	7 „ 25 „	
12. Verschiedene Auslage für die Zöglinge . . . . .	71 „ 45 „	
13. Aufwand für Liegenschaften . . . . .	791 „ 55 „	
14. Für den Viehstand . . . . .	341 „ 40 „	
15. Porto und Botenlohn . . . . .	41 „ 52 „	
16. Druck- und Buchbinder-Kosten . . . . .	21 „ 46 „	
17. Für Erweiterung der Anstalt . . . . .	12 „ 34 „	
18. Für Aufsicht des Hülfvereins . . . . .	12 „ 32 „	
	<hr/>	5838 „ 27 „
III. Uneigentliche Ausgaben.		
1. Zuschuß zur Haushaltung . . . . .	91 fl. — fr.	
2. Spargelder . . . . .	— „ 36 „	
3. Ausgleichungsposten . . . . .	529 „ 11 „	
	<hr/>	620 „ 47 „
		<hr/>
		6554 „ 6 „
		Kassenrest 22 fl. 40 fr.

**X.**

**Verzeichniß**

der für die Rettungsanstalt Mariahof eingegangenen milden Beiträge im Jahre 1845.

1. Berghaupten: Sammlung in der Gemeinde 5 fl. 30 fr.
2. Bubenbach: Von der Glasfabrikgesellschaft Dilger, Siegwart und Comp. ein Korb mit verschiedenen Glaswaaren.
3. Bühl: Durch Decan Kenz gesammelt: Pers und andere Zeuge 36 Ellen, Hosenzeng 12 Ellen, Westzeng 3 Ellen, Steickbaumwolle 5 Pfund, 6 Halstücher, 2 Kinderröckchen, 2 Mädchenhänden, 3 Schuhe.

- 6 fl. 46
4. Carlruhe: Von den bei der Direction eingegangenen Christgeschenken 10 Bücher, 200 Federn, 12 paar Socken, 2 paar Strümpfe, 2 paar Schuhe und Spielzeug.
  5. Donauessingen: Dom. Rath Diefenbach 2 Bildnisse aus der fürstl. Familie; von dem aufgelösten Verein zur Besserung entlassener Strafgefangenen 532 fl. 8 kr.; Rügger 54 kr.; Director Dilger 2 fl. 42 kr.; Schelling 1 Rahme mit Glas; Willibald 24 kr. und 3 fl. 12 kr.; J. H. 6 paar Socken und 1 Hemd; Dr. Kayserer 2 fl. 6 kr.; C. B. und F. B. 2 fl.; Frau von Verschuer 1 Sester Aepfel, 24 Becken, 45 Bleistifte; Frau Kabinetrath Dilger 22 Becken und 1 paar Strümpfe; Freifräulein von Schaumburg 1 paar Stöpslein; Miß C. Bytne 1 paar Stöpslein; Körnlein und Diefenbachs Kinder Spielzeug; Keller Bleistifte; Kleiser gefärbtes Papier, 1 Schreibbest und Kalender; von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Fürstenberg 240 fl. Stiftungskapitalzins; von Ihrer Hoheit der Fürstin, den Prinzessinen Elise und Pauline; von Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen von Fürstenberg mit Gemahlin: Lebkuchen, Nüsse, Aepfel, Confect, Wachskerzen, Bleistifte, Griffel, Schreibbest, Griffelröhrchen, Gummielasticum, Silberbögen, farbiges Papier, Pappdeckel, wollene Stöpseln und Spielzeug zur Weihnachtbescherung der Jüglinge; von dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder 40 fl.
  6. Ermatingen, Canton Thurgau: von Lehrer Schneider 3 Exempl. Darstellung der vorzüglichsten Giftpflanzen Deutschlands und der Schweiz.
  7. Freiburg: durch Domcapitular Häiz 7 Halstücher, 29 Sacktücher, 1 Schürze, 4 paar baumwollene Strümpfe, 6 Strängchen lein. Faden.
  8. Gutmadingen: Von der Gemeinde 6,000 Stück Torf.
  9. Heidelberg: Von Hauptmann v. Marshall 5 fl.
  10. Hüfingen: Schreiner Ganter 1 Rahm mit Glas; von der Spar- und Darlehanstalt 14 fl. 10 kr.
  11. Konstanz: A. Bolderauer 3 Pfund Weihnachtskerzen.
  12. Mariahof: Klosterfrau Maria Afra 1 fl. 20 kr. nebst vielen andern Geschenken des Jahres hindurch.
  13. Neudingen: Brenner 31 kr.; Sammlung in der Gemeinde 15 Estr. 3 Mßl. Weesen, 7 Estr. 5 Mßl. Mühlfrucht, 5 1/2 Ellen Westenzug und baar 13 fl. 23 kr.
  14. Pföhren: Sammlung in der Gemeinde 10 Estr. Mühlfrucht, 1 1/2 Estr. Mehl und baar 6 fl. 27 kr.
  15. Thengen: Gleichauf 48 kr.
  16. Willingen: Durch das Groß. Bezirksamt 46 verschiedene Schulbücher.

Phyflkus Dr. Würth von Hüfingen hat die Anstalt häufig besucht und alle Ordinationen umsonst besorgt.

Die Redaction der Seeblätter, desgleichen die der Freiburger Zeitung rücken mehrere Bekanntmachungen gratis in ihre Zeitungen ein.

**XI.**

**Biographische Tabelle**

der evang. prot. Zöglinge der Rettungs-Anstalt in Durlach.

Auf Ende December 1845.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 10. J. G.	24. Oct. 1831	Lörrach.	10. Juni 1838.	Hang zum Müßig- gang u. Trägheit; auch andere Ver- hältnisse, die sein moralisches Ver- derben besorgen ließen.	Sein Betragen in diesem Jahr war im Allgemeinen gut. Er hat im Lernen Fortschritte gemacht und bei den Handarbeiten war er nach Kräften thätig.
Nr. 19. W. M.	30. Nov. 1833	Steinen, Amts Lörrach.	14. April 1839.	Die Besorgnis, der Knabe möchte durch das Beispiel seiner nächsten Um- geb. sttl. verderb.	Auch im verflossenen Jahr hat er sich gut betragen, im Lernen Fort- schritte gemacht und bei den Hand- arbeiten stets Fleiß bewiesen.
Nr. 35. J. H. Sch.	1. Jan. 1832	Eislugen, Oberamts Pforzheim.	19. Decbr. 1840.	Armut u. Gefahr zu verwahrlosen.	Seine Monatszeugnisse vom gan- zen Jahr lauten gut. In der Schule hat er schöne Fortschritte gemacht und bei jeder Arbeit war er unver- drossen,
Nr. 38. Ch. Z.	27. Juli 1833	Wilferdingen, Oberamts Durlach.	21. Octbr. 1841.	Hang zum Leicht- sinn u. Unempfind- lichkeit für Alles Gute.	Davon zeigte sich nichts mehr. Sein Eifer beim Lernen sowie beim Arbeiten war lobenswerth.
Nr. 45. L. B.	13. März 1832	Grünwetters- bach, Ober- amts Durlach.	31. Mai 1842.	Hang zum Raschen und Stehlen.	Auch in dieser Periode war davon nichts mehr bemerkbar. Sein Betragen war im Allgemei- nen gut. In der Schule machte er schöne Fortschritte und beim Arbeiten war er stets willig.
Nr. 47. K. F.	4. Aug. 1831	Karlruhe.	2. Octbr. 1842.	Neigung zum Stehlen u. müßigen Herumlaufen.	Diese Neigung scheint er gänzlich verloren zu haben. Er hat sich gut betragen, in der Schule schöne Fortschritte gemacht und bei der Arbeit Umsicht und Aus- dauer gezeigt.

Bezeichnung des Schülers.	Geburts:		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 49. J. S.	14. Mai 1830	Carlruhe.	4. December 1842.	Hang zu Leichtsin, Unredlichkeit und Lügen.	Leichtsin und Lügen äußerten sich noch hie und da, doch seltener als im vorigen Jahr. Seine Fortschritte im Lernen sind im Verhältniß zu seinen geringen Fähigkeiten ordentlich; auch bei den Handarbeiten zeigte er mehr guten Willen als früher.
Nr. 50. L. G.	27. Nov. 1834	Wies, Bezirksamt Schopfheim.	7. Februar 1843.	Hang zum Vagabundenleben, Betteln und Stehlen.	Davon zeigte sich keine Spur mehr. Sein Betragen war, einige Un- arten abgerechnet, gut. In der Schule und beim Arbeiten zeigte er sich nach Kräften thätig.
Nr. 51. A. P. L.	17. Sept 1831	Unteröwis- heim, Ober- amt Bruchsal.	6. Mai 1843.	Schlechte Aufführung.	Sein Betragen ist noch sehr un- zuverlässig; oft wenn man ihn auf gutem Wege zu haben glaubt, fällt er wieder in seine frühern Unarten und Rohheiten zurück. Auch entsprechen seine Leistungen in der Schule seinen Fähigkeiten lange nicht, nur beim Turnen zeichnet er sich aus. Beim Arbeiten zeigte er Fleiß und Geschick.
Nr. 54. G. L. J.	5. März 1836	Erienz, Bezirksamt Mosbach.	17. Juni 1843.	Neigung zum Lügen und Stehlen.	Die Neigung zum Lügen äußert sich noch hie und da, die zum Steh- len nicht mehr. Sein Betragen war oft unartig und zänklisch, so daß er gar oft mit seinen Kameraden in Streit gerieth. Seine Fortschritte in der Schule sind besser, als im vorigen Jahr.
Nr. 58. J. F. St.	16. Mai 1831	Helmsheim, Oberamt Bruchsal.	30. August 1843.	Neigung zum Herumlaufen und zum Müßiggang.	Auch in dieser Periode war davon nichts mehr wahrzunehmen. Er ist außerordentlich reizbar und daher den Neckereien seiner Kame- raden mehr ausgesetzt als andere, woraus häufige Zwistigkeiten ent- springen. Dabei ist er gutmüthig und gleich wieder zur Versöhnung geneigt. In der Schule und bei der Arbeit war er stets thätig.



Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 59. W. B.	19. Jan. 1834	Zwingenberg, Bezirksamt Eberbach.	11. December 1843.	Große Neigung zum Lügen, Stehlen und zur Unreinlichkeit.	Er ist in diesem Jahre aufrichtiger und reinlicher geworden; doch fehlt immer noch viel um mit ihm zufrieden seyn zu können. In der Schule und bei den Handarbeiten ist er nach seinen schwachen Kräften thätig.
Nr. 60. J. A. B.	19. Febr. 1831	Nebenau, Bezirksamt Lörrach.	31. December 1843.	Hang zum Lügen, Diebstahl, Müßiggang, Betrügereien, boshafter Schadenstiftung, Umherziehen, Widerspenstigkeit u.	Der Hang zum Lügen, zum Müßiggang und zur Widerspenstigkeit äußerte sich im verfloßenen Jahr gar oft; auch zeigte er sich bei jeder Zurechtweisung mürrisch und trotzig. Seine Fortschritte in der Schule sind bei wenigem Fleiß gering.
Nr. 62. J. W.	31. Mai 1834	Söllingen, Oberamts Durlach.	10. April 1844.	Hang zum Lügen und Stehlen.	Er scheint den Hang zu beiden abgelegt zu haben. Sein Betragen war im Allgemeinen gut. Beim Arbeiten zeigte er Fleiß und Umsicht, und in der Schule hat er bei geringen Anlagen das seinige gethan.
Nr. 63. J. E.	28. Oct. 1834	St. Ilgen, Bezirksamt Müllheim.	11. Mai 1844.	Lügen und Stehlen.	Von beiden Fehlern zeigte sich in diesem Jahre nichts mehr. Seine im vorigen Bericht gerügte Unreinlichkeit ist verschwunden. In der Schule hat er brave Fortschritte gemacht und bei der Arbeit war er fleißig und brauchbar.
Nr. 64. J. K.	17. Juli 1832	Rappenu, Bezirksamt Reckars- bischofsheim.	24. Mai 1844.	Hang zum Lügen und Herumziehen.	Den Hang zum Lügen besitzt er immer noch, der andere äußerte sich nicht mehr. Dagegen hat er die letzter berichteten schlimmen Eigenschaften noch nicht abgelegt. In der Schule hat er bei ganz geringen Anlagen wenig Fortschritte gemacht.
Nr. 65. Ch. B.	19. Sept. 1832	Bickensohl, Bezirksamt Breisach.	14. Juni 1844.	Hang zu Händelsucht, Verstellung, Lüge und Dieberei. Er bestand schon	Der Hang zu diesen schlimmen Eigenschaften äußerte sich auch in dem verfloßenen Jahr, doch nicht mehr so häufig wie im vorigen; in

Anstalt.	Bezeichnung des Jünglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
		Zeit	Ort.			
					mehrere Male bürgerliche Gefängnißstrafe.	daß man doch sagen kann, daß er in Fleiß und Betragen, wenn auch nur wenig, doch etwas fortgeschritten ist.
	Nr. 66. K. W.	8. April 1833	Ibiengen, Landamt Freiburg.	1. Juli 1844.	Neigung zum Müßiggang, Perumziehen und Lügen.	Es gereicht uns zum wahren Vergnügen, über diesen Knaben zu berichten. So verhärtet und halbstarrig er im Anfang war und so sehr er dem Guten widerstrebte; so weich und folgsam und empfänglich für das Gute zeigt er sich jetzt. Bei allen Verrichtungen war er stets treu, ehrlich und fleißig; in der Schule hat er brave Fortschritte gemacht. Möge ihn der Herr auch ferner auf guten Wegen erhalten!
	Nr. 67. W. K.	25. Nov. 1830	Mannheim.	9. Juli 1844.	Hang zu Müßiggang u. Diebereien.	Davon zeigte sich nichts mehr. Er hat sich im Allgemeinen gut betragen, war beim Arbeiten fleißig und hat auch in der Schule ordentliche Fortschritte gemacht.
	Nr. 68. F. W.	20. April 1832	Feuerbach, Bezirksamt Mühlheim.	14. Juli 1844.	Ungezogenheit und Halbstarrigkeit, in Folge davon er sich zu erhängen suchte.	In der Regel sind die Kinder Wochen, ja Monate lang nach ihrem Eintritt in die Anstalt recht brav, so daß man oft in Versuchung kommen möchte, an der Wahrheit der betreffenden schlimmen Zeugnisse zu zweifeln. Fühlen sie sich aber ein Mal recht heimlich, dann kommt man oft bald zu der Ueberzeugung, daß jene Zeugnisse nur zu wahr sind. So ging es auch mit diesem Knaben, so daß das gegenwärtige Zeugnis ganz das Gegentheil von dem des vorigen Jahres ist. Ungezogenheit, Halbstarrigkeit und Lügen ließ er sich oft zu Schulden kommen. Dabei fehlte natürlich der gehörige Fleiß beim Arbeiten wie in der Schule.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 69. G. R.	29. April 1832	Kirchardt, Bezirksamt Sinsheim.	19. Juli 1844.	Hang zum Lügen, Betteln, Stehlen, und zu bösbaster Schadenstiftung.	Der Hang zum Lügen äußerte sich auch in diesem Jahr noch oft; doch hat sich sein Betragen um Etwas gebessert. Beim Arbeiten ging es ordentlich, in der Schule aber hat er nur geringe Fortschritte gemacht.
Nr. 70. G. R.	27. Jan. 1834	Pforzheim.	20. August 1844.	Neigung zur Verstellung, zum Betteln und zum Lügen.	Dieser Knabe hat unsern Erwartungen ziemlich entsprochen. Seine Zeugnisse vom April an lauten fast alle günstig; nur verfehlte er sich noch hie und da gegen die Reinlichkeit. Beim Arbeiten war er nach Kräften thätig und in der Schule hat er Fortschritte gemacht.
Nr. 71 F. B.	23. Dec. 1832	Durlach.	2. September 1844.	Hang zum Lügen, Stehlen und Herumziehen.	Auch in diesem Jahr bethätigte sich das Lügen noch hie und da; doch ist sein Betragen im Allgemeinen gut zu nennen. In der Schule hat er bei geringen Anlagen ordentliche Fortschritte gemacht.
Nr. 72. J. J. Sch.	21. Juli 1831	Mannheim.	9. September 1844.	Hang zum Lügen, Betteln und Herumziehen.	Ernstliche Besserung hat sich bis jetzt noch wenig gezeigt. Das Lügen kam noch oft vor und Herumziehen und Betteln äußerten sich darin, daß er sich am 14. Sept. heimlicher Weise aus der Anstalt entfernte, um zu seiner Mutter nach Mannheim zu gehen. Am 18. d. M. kam er wieder zurück, vorgebend, das Heimweh nach seiner Mutter hätte ihn dahin gebracht; es thue ihm aber leid, diesen dummen Streich begangen zu haben. Bei den Arbeiten war er immer fleißig, in der Schule hat er bei geringen Fähigkeiten nicht viel geleistet.
Nr. 73. P. F. v. H.	8. Sept 1833	Mannheim.	3. Januar 1845.	Hang zum Müßiggang, Lügen und Diebstahl.	Er besitzt diesen Hang noch immer. Plauderhaftigkeit, Lügen, Rechtshaberei und Streitsucht waren ihm in der

Anstalt.	Bezeichnung des Jüglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
		Zeit	Ort.			
	Nr. 74. J. C. B.	12. Dec. 1836	Gernsbach.	14. Januar 1845.	Neigung zum Lügen und Stehlen.	<p>ersten Zeit nicht abzugewöhnen; er zeigte sich taub gegen alle Ermahnungen. Sein Fleiß war stets gering und sein Betragen tadelhaft. Hoffen wir im nächsten Jahr Besseres von ihm berichten zu können.</p> <p>Davon zeigte sich nichts; dagegen war er im Anfang sehr unartig, unreinlich und träge.</p> <p>Mit dem Frühling begann auch seine Umwandlung, so daß seine Zeugnisse vom Mai bis zum Schluß des Jahres von Monat zu Monat günstiger lauten.</p> <p>Beim Arbeiten und in der Schule ist man zufrieden mit seinen Leistungen.</p>
	Nr. 75. G. F. B.	4. Jan. 1833	Eichstetten, Oberamt Emmendingen.	16. Februar 1845.	Hang zu Bosheit, Diebereien und körperlicher Ver- letzung seiner Kameraden.	<p>Dieser Hang äußerte sich hier und da. Der Knabe litt in der ersten Zeit sehr an Scropheln und war in Folge dessen langsam, träge und oft sehr unartig. Seine Krankheit hat sich in Folge ärztlicher Behandlung fast ganz gehoben, und seitdem ist auch sein sittlicher Zustand, wenn nicht viel, doch um etwas besser geworden.</p> <p>Sein Fleiß beim Arbeiten war besser als in der Schule.</p>
	Nr. 76. J. C. Sch.	8. Jan. 1834	Gersbach, Bezirksamt Schoppsheim.	10. Mai 1845.	Hang zum Müßig- gang, Betteln und Diebereien.	<p>Der Hang zu beiden ersten Fehlern zeigte sich nicht mehr, dagegen scheint der zu Diebereien noch nicht ganz erstorben zu seyn.</p> <p>Sein Betragen der letzten vier Monate berechtigen übrigens zu guten Hoffnungen.</p> <p>Bei den Arbeiten war er nach Kräften thätig und in der Schule besonders in letzter Zeit recht fleißig.</p>
	Nr. 77. F. M. W.	21. Febr. 1834	Neuenheim, Oberamt Heidelberg.	17. Juli 1845.	Schlechte Auffüh- rung, hat deswegen schon öfter polizeil. Strafe erstanden.	<p>Am 19. Decbr. 1844 kam dieser Knabe zu einer braven Familie zu schon öfter polizeil. und Pflege. Mit der mildern Frühlingsluft er-</p>

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts:		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
					<p>wachte auch wieder in ihm der Hang zu Müßiggang und Bettel. Er entfernte sich von seinen Pflegeeltern drei Mal und war gegen 8 Wochen vagirend.</p> <p>In der ersten Zeit der Aufnahme in die Anstalt war sein Betragen außerordentlich wild und roh, doch nach und nach lernte er sich in die bestehende Hausordnung fügen.</p> <p>Möge Gott zu dem begonnenen Werke seinen Segen geben, damit wir von diesem so sehr verwahrlosten Kinde im nächsten Berichte Gutes sagen können.</p>
Nr. 78. A. S.	29. Juli 1835	Carlsruhe.	25. Juli 1845.	Hang zum Lügen, Stehlen, Naschen, zur Schamlosigkeit und Zerstörungssucht.	<p>Dieser Hang äußerte sich auch in der Anstalt schon öfter; dazu kommt noch das so schreckliche und in seinen Folgen so verderbliche Laster der Onanie.</p> <p>Sein Betragen in der letzten Zeit hat sich gebessert, auch scheint er Freude am Lernen gefunden zu haben.</p>
Nr. 79. G. B.	29. Aug. 1834	Wiesloch.	21. October 1845.	Neigung zum Stehlen, Lügen, Umherziehen, Trägheit und Ungehorsam. Er hat wegen Diebstahl polizeiliche Strafe erstanden.	<p>In der kurzen Zeit seines Aufenthaltes in der Anstalt äußerten sich diese Neigungen fast alle, bald mehr bald weniger; doch scheint er nicht unverbesserlich, so daß wir Hoffnung haben, im nächsten Bericht Gutes von ihm sagen zu können. Beim Arbeiten zeigt er guten Willen, beim Lernen aber wenig Fleiß.</p>
Nr. 80. Ph. C.	4. Nov. 1831	Neuenheim, Oberamt Heidelberg.	3. November 1845.	Neigung zum Lügen, Betteln und Stehlen; wegen letzterm erlitt er schon mehrere Mal polizeiliche Strafe.	<p>Sein Betragen war bis jetzt ein süßames und ruhiges; in der Schule geht er so mit, ohne daß er sich besonders anstrengt. Die Zeit seines Aufenthaltes in der Anstalt ist übrigens noch zu kurz, als daß wir im Stande wären, ein Zeugniß über ihn abzugeben. Wir wollen hoffen, daß das im nächsten Bericht ein gutes seyn möge.</p>

Bezeichnung Zögli

B. Vorig. Nro.

S. B. B.

Ph. B. B.

Ch. B. B.

S. B. B.

## XII.

### Biographische Tabelle

der katholischen Jöglinge der Rettungs-Anstalt zu Mariahof.

Auf Ende December 1845.

Bezeichnung des Jöglinge.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
B. L. Vorig. Bericht Nro. 1.	3. Febr. 1835	Behla, Amts Hüfingen.	26. Octbr. 1843.	Leichtsinn, Ausgelassenheit, Lügenhaftigkeit, Diebstahl, Fluchen, Zerstörungslust und Streitsucht.	Hat sich in diesem Jahre öfters rohes Betragen, namentlich auch heimliche Entwendung von Raschwaaren zu Schulden kommen lassen, und sich hiedurch Strafe zugezogen. In der Schule sind die Fortschritte ziemlich gut.
J. R. V. B. Nr. 2.	30. Juli 1830	Elchesheim, Oberamts Kastatt.	zu Durlach: 29. Juni 1838. zu Mariahof: 27. October 1843.	Hang zu Müßiggang und Trägheit; auch andere Verhältnisse, die sein moralksches Verderben besorgen ließen.	Die Aufführung dieses Knaben ist nicht zu tadeln. Bei allen Arbeiten zeigt er sich, wenn auch nicht geschickt, doch immer willig. In den Schulkenntnissen dürfte er bessere Fortschritte gemacht haben.
Pb. J. V. B. Nr. 3.	25. Mai 1831	Oberschopfheim, Oberamts Lahr.	Zu Durlach: 6. April 1839. zu Mariahof: 27. Octbr. 1843.	Neigung zum müßigen Herumziehen und Diebstahl.	Der letztere Fehler hat sich in diesem Jahre nie gezeigt. Doch besteht er noch immer viel Leichtsinns, und würde sich gar zu gerne dem Müßiggang mehr ergeben, wenn er nicht immer Ermahnungen erhielt. Seine Fortschritte in der Schule sind des Unfleißes wegen nur ziemlich gut.
Ch. D. V. B. Nr. 4.	25. Juni 1832	Mannheim.	zu Durlach: 14. Septbr. 1841. zu Mariahof: 27. October 1843.	Ein trotziges, mürrisches Betragen, Hang zu Diebereien und müßigem Herumziehen.	Wenn sein finsternes Gesicht, das er bei erhaltenen Verweisen zeigt, nicht oft so abstoßend wäre, könnte ihm ein befriedigendes Zeugniß gegeben werden. Er hat sonst von den mehrerwähnten Fehlern keine mehr gezeigt. In der Schule ist man mit ihm zufrieden.
J. G. V. B. Nr. 5.	31. Aug. 1830	Billingen.	zu Durlach: 11. Februar 1842.	Hang zu Müßiggang, Betrug und Diebstahl.	Scheint diese Fehler abgelegt zu haben, wenigstens war in diesem Jahre nichts hiervon bemerkbar. In

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Ausnahme	Ursache der Ausnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
			zu Mariabof: 27. October 1843.		Schulkenntnissen allein will er keine erfreulichen Fortschritte machen, was jedoch seinen etwas schwachen Anlagen zuzuschreiben ist.
L. Sch. B. B. Nr. 6.	2. Nov. 1831	Lahr.	zu Durlach: 30. März 1843. zu Mariabof: 27. October 1843.	Diebereien, Schulverfäumnisse, Nachsucht und Bettel.	Sein Eigensinn hat in diesem Jahre sehr oft Veranlassung zur Unzufriedenheit und selbst zu Strafen gegeben. Bei den Arbeiten ist er fleißig, und in der Schule sind seine Fortschritte ziemlich befriedigend.
J. A. St. B. B. Nr. 7.	7. Oct. 1833	Trienx, Bezirksamt Mosbach.	zu Durlach: 17. Juni 1843. zu Mariabof: 27. October 1843.	Neigung zum Herumziehen, Lügen u. Stehlen.	Von diesen Fehlern hat er in diesem Jahre nichts gezeigt; doch hatte man einigemal Ursache, mit seiner Aufführung unzufrieden zu seyn. In der Schule ist sein Fleiß nun ordentlich.
H. G. B. B. Nr. 8.	26. Sept 1831	Radolfszell.	27. October 1843.	Roheit, Verwilderung, ungestittes Benehmen, Selbstbefleckung, Zerstreuung und Unachtsamkeit in der Schule, Gefühllosigkeit gegen Ermahnungen und Strafen.	Der sittliche Zustand dieses Knaben ist nicht viel besser, als am Schlusse des vorigen Jahres. Träge und gleichgültig beim Unterrichte konnte er natürlich nur sehr geringe Fortschritte machen. Es hält sehr schwer, einen innern Trieb zum Guten zu wecken, zu beleben und frisch zu erhalten.
J. D. B. B. Nr. 9.	7. Mai 1836	Behla, Amts Hüfingen.	27. October 1843.	Verschlagenheit, Müßiggang, Räscherei, Bettel und Felddiebstahl.	Der erste Fehler ist noch nicht verschwunden, hingegen war von den letztern in diesem Jahre nichts bemerkbar. Seine früher bethätigte Unreinlichkeit hat sich etwas verloren. In der Schule sind seine Fortschritte ziemlich gut.
K. E. B. B. Nr. 10.	24. Sept 1831	Hüfingen.	28. October 1843.	Hang zu Diebstahl, Müßiggang, Streit- und Händelsucht.	Hat sich in diesem Sommer einen kleinen Diebstahl und hartnäckiges Längnen desselben erlaubt. Man hat alle Ursache, an seiner Aufrichtigkeit zu zweifeln. Der Versuch, auch dieses Jahr wieder zu entlaufen, war schon verabredet, konnte aber, da diese Verabredung rechtzeitig an den Tag

Anstalt.	Bezeichnung des Jünglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
		Zeit	Ort.			
	J. G. B. B. Nr. 11	12. April 1830	Konstanz.	28. October 1843.	Hang zu Ungehorsam, Unfleiß, hartnäckiger und frecher Lüge, Verstellung, Diebstahl und Unreinlichkeit.	fam, nicht ausgeführt werden. In der Schule dürfte er bessere Fortschritte machen.  Unfleiß in der Schule und freches Lügen sind die Fehler, die ihm hauptsächlich noch ankleben. Bei den Arbeiten ist er fleißig und geschickt. Die Fortschritte in der Schule sind wegen Unfleiß kaum ziemlich gut.
	K. R. B. B. Nr. 12.	27. Oct. 1829	Fannbeim, Amts Donau- eschingen.	28. October 1843.	Heimtückisches, ver- schlagenes und bos- haftes Benehmen.	Der im vorigen Jahresberichte gerügte Fehler seines Eigensinnes ist noch nicht verschwunden. Im Uebri- gen wäre man zufrieden mit ihm, und auch seine Fortschritte in der Schule sind ziemlich befriedigend.
	K. A. B. B. Nr. 13.	18. Juli 1833	Bergzell, Amts Wolsach.	2. December 1843.	Hang zu Trägheit, Bettel, Eigensinn, Heimtücke, Lüge, Ungehorsam und Felddiebstahl.	Der Hang zur Trägheit und zu Heimtücke zeigte sich sehr oft. Von den übrigen Fehlern war nichts zu bemerken. Seine Fortschritte in der Schule sind seines Unfleißes wegen kaum mittelmäßig.
	F. D. B. B. Nr. 14.	10. März 1834	Schenkenzell, Amts Wolsach.	2. December 1843.	Hang zu Ungehorsam, frecher Lüge, müßigem Herum- ziehen und sitten- losem Betragen.	Müßiggang, sittenloses Betragen und Lügen sind Fehler, die in diesem Jahre oft vorgekommen. In der Schule sind seine Fortschritte nur gering.
	L. S. B. B. Nr. 15.	30. Aug. 1833	Sengenbach.	28. December 1843.	Hang zum müßigen Herumziehen, Lü- gen und Stehlen.	Lügen und Stehlen sind noch nicht verschwunden, und kamen in diesem Jahre häufig vor. Bei der Arbeit wäre er nicht ungeschickt. Seine Fortschritte in der Schule dürften größer seyn.
	B. R. B. B. Nr. 16.	11. Febr. 1834	Aichen, Amts Penndorf.	28. December 1843.	Neigung zum Ungehorsam, Müßiggang, Lügen, Stehlen und zur Unsittlichkeit.	Mit dem Betragen dieses Knaben ist man im Allgemeinen zufrieden. Seine etwas schwachen Talente sind Schuld, daß er dieses Jahr auch bei größerem Fleiße nur ziemlich gute Fortschritte machte.
	K. R. B. B. Nr. 17.	19. April 1834	Donau- eschingen.	1. Januar 1844.	Hang zum Stehlen u. zur Unsittlichkeit.	Diese beiden Fehler haben sich in diesem Jahre nie gezeigt. Man ist im Allgemeinen mit diesem Knaben



Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
E. J. B. B. Nr. 18.	7. Febr. 1835	Alchern.	11. Januar 1844.	Hang zu Müßig- gang, Frechheit und Hinterlist, zum Lügen und Stehlen.	zufrieden. In der Schule sind seine Fortschritte ziemlich befriedigend.  Hang zur Trägheit und zum Lügen sind noch vorhanden. Erstere ist auch Schuld, daß seine Fortschritte in der Schule nicht befriedigen.
J. B. C. B. B. Nr. 19.	16. April 1831	Zizenhausen, Amts Stockach.	27. Januar 1844.	Hang zum müßigem Herumziehen, Straßenbettel und Diebstahl.	Trägheit und Verstellung kamen in der ersten Hälfte dieses Jahres häufiger vor. In der zweiten Hälfte jedoch war man im Allgemeinen weit besser zufrieden mit ihm. Auch in der Schule ist er nun fleißiger als früher.
A. C. B. B. Nr. 20.	28. Aug. 1833	Zizenhausen, Amts Stockach.	27. Januar 1844.	Ebenso.	Trägheit und Verstellung kamen das ganze Jahr vor. In der Schule macht er wegen Unfleiß nur geringe Fortschritte. Auch seine physische Ent- wicklung geht langsam von Statten.
K. S. B. B. Nr. 21.	3. Jan. 1831	Unter- münsterthal, Amts Staufen.	29. Januar 1844.	Wochenlanges, müßiges Herum- ziehen, Lügen und Stehlen.	Seine Arbeitsscheue ist noch nicht verschwunden; er macht sich, so oft er Gelegenheit findet, von der Arbeit weg. Seine Fortschritte in der Schule befriedigen noch nicht, da er bei allem Unterrichte gleichgültig und träge ist.
L. M. B. B. Nr. 22.	5. Aug. 1832	Meckesheim, Amts Neckargmünd	10. Februar 1844.	Hang zum Lügen und Stehlen.	Diese beiden Fehler kamen in diesem Jahre nicht vor; dagegen ist er, wie früher, noch immer huddelig bei jeder Arbeit, und sucht bei be- gangenen Fehlern Ausreden. In der Schule sind seine Fortschritte ziem- lich gut.
C. M. B. B. Nr. 23.	7. Mai 1839	Bietingen, Amts Mösfirch.	13. Mai 1844.	Müßiges Herum- ziehen Lügen und Stehlen.	Zeigte in diesem Jahre oft Ver- stecktheit. Im Uebrigen ist seine Aufführung nicht zu tadeln. In der Schule macht er wegen nachgelassenem Fleiß nur noch ziemlich gute Fort- schritte.
L. B. B. B. Nr. 24.	16. Aug. 1834	Berwangen, Amts Jestetten.	21. Mai 1844.	Neigung zum Lügen, Betteln und Stehlen.	Diese Fehler zeigten sich in diesem Jahre nicht. Er ist zwar bei allen Arbeiten noch sehr langsam, aber willig. Seine Unreinlichkeit hat sich

Anstalt.	Bezeichnung des Schülers.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
		Zeit	Ort.			
	B. H. V. B. Nr. 25.	1. Sept 1831	Furtwangen, Amts Tryberg.	9 Juni 1844.	Neigung zum Eigensinn, Müßiggang, Lügen und Stehlen.	noch nicht ganz verloren. Wegen schwacher Talente sind seine Fortschritte in der Schule ebenfalls schwach. Man ist mit der Aufführung dieses Knaben zufrieden. Er ist fleißig und willig, und macht in der Schule ordentliche Fortschritte.
	Pb. H. V. B. Nr. 26.	22. Aug. 1830	Bietigheim, Oberamts Kastatt.	18. Juni 1844.	Neigung zum Lügen, Stehlen, Straßenbettel und Genußsucht.	Diese Fehler kamen in diesem Jahre nicht vor. Man war im Ganzen mit der Aufführung dieses Knaben bisher zufrieden. In der Schule dürfte er bessere Fortschritte machen.
	S. B. V. B. Nr. 27.	1. Juni 1831	Ellensfurt, Amts Heiligenberg.	2. Juli 1844.	Neigung zum Lügen und Stehlen.	Dieser Knabe hielt sich fast das ganze Jahr so, daß man mit ihm zufrieden seyn konnte. Am Ende des Jahres jedoch legte er noch Zeugniß seiner frühern Verwahrlosung an den Tag, da er höchst unmoralische Lieder und Gespräche seinen Kameraden vortrug. Nachdem er merkte, daß man von diesem seinem Benehmen eine Spur hatte, klagte er sich selbst an, wahrscheinlich, um die Strafe zu verringern. Bei den Arbeiten ist er fleißig, und in der Schule macht er gute Fortschritte.
	K. Sch. V. B. Nr. 28.	10. März 1835	Wettelbrunn, Amts Staufen.	19. Juli 1844.	Hang zum Lügen und Stehlen, rohen und ungestittetem Betragen.	Lügen und Stehlen kamen auch in diesem Jahre wieder vor. Bei den Arbeiten ist er träge, und in der Schule macht er wegen dieses Fehlers nur geringe Fortschritte.
	L. W. V. B. Nr. 29.	2. Juni 1830	Karlruhe.	15. Septbr. 1844.	Häufige, unerlaubte Schulversäumnisse, freches Lügen, Müßiggang, Betrug und Diebstahl.	Im Allgemeinen war die Aufführung dieses Knaben bis gegen Ende des Jahres ziemlich befriedigend, Als Mitwisser der unanständigen Redensarten von Nr. 27 suchte er diese jedoch zu verheimlichen. In der Schule wechselt sein Fleiß stets.
	L. Sp. V. B. Nr. 30.	26. April 1835	Reihsheim, Amts Bretten.	28. Septbr. 1844.	Hang zum müßigem Herumziehen, Raschen u. Stehlen.	Man ist mit der Aufführung dieses Knaben im Allgemeinen zufrieden. Im Nähen besitzt er eine eigene

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
A. H. V. B. Nr. 31.	30. April 1832	Freiburg.	16. November 1844.	Hang zu Ungehorsam, Lügen und besonders zur Dieberei.	Fertigkeit und Geschicklichkeit. In der Schule sind seine Fortschritte befriedigend. Sein Betragen kann nicht gelobt werden. Auch ist er Mitwisser und Verheimlicher der von Nr. 27 geführten unmoralischen Reden. In der Schule ist er ziemlich fleißig, und macht ordentliche Fortschritte.
F. S. B. V. B. Nr. 32.	26. Jan. 1833	Dosscheuern, Amts Baden.	25. November 1844.	Leichtsinn, Trägheit, Lügen und Stehlen.	Zu Anfang des Jahres war sein Betragen sehr zu tadeln. Seit Mitte des Jahres hat sich dasselbe stets gebessert, so, daß man mit ihm nun ziemlich zufrieden ist. In der Schule macht er gute Fortschritte.
J. K. V. B. Nr. 33.	7. Juli 1831	Sulzbach, Amts Gernsbach.	zu Durlach: 14. December 1841. zu Mariabof: 25. December 1844.	Wochenlanges Herumziehen.	Seine Trägheit bei der Arbeit wie in der Schule zieht ihm oft Strafen zu. Auch mit seiner sonstigen Aufführung hat er Ursachen zur Unzufriedenheit gegeben. Die Fortschritte in der Schule könnten weit größer seyn.
P. B. V. B. Nr. 34.	7. Jan. 1831	Schweigern, Amts Boxberg.	zu Durlach: 30. Mai 1843. zu Mariabof: 25. December 1844.	Ungehorsam, List, Betrug und Diebstahl.	Obgleich man zu Anfang des Jahres öfters mit seiner Aufführung nicht zufrieden war, hat er sich seither an Vieles gebessert, und seit der letzten Hälfte des Jahres ist man im Allgemeinen mit ihm zufrieden. Auch in der Schule macht er nun bessere Fortschritte, als früher.
J. K. V. B. Nr. 35.	4. Nov. 1833	Unterlauringen, Amts Waldshut.	31. December 1844.	Betteln u. Stehlen.	Der letztere Fehler kam dieses Jahres nie vor. Wegen Trägheit bei der Arbeit und in der Schule mußte er öfters gemahnt werden. Die Aufführung und die Fortschritte in der Schule sind im Ganzen befriedigend.
M. R. V. B. Nr. 36.	23. Febr. 1831	Untermünstertal, Amts Staufen.	1. Januar 1845.	Neigung zum Müßigang, Betteln und Stehlen.	Lügen und hartnäckiges Längern kamen zu Anfang des Jahres oft vor. Bei allen Arbeiten, selbst beim Gehen und Spielen ist er sehr ungeschickt, und seine physische Ver-

Anstalt.	Bezeichnung des Zögling's.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
		Zeit	Ort.			
	3. R. Nr. 37.	5. Febr. 1832	Kappel, Landamts Freiburg.	4. März 1845.	Wochenlanges, müßiges Herumzie- hen, Arbeitsscheue, Hang zum Fluchen und Stehlen.	wahrlosung ist eben so groß, als seine geistige. In der Schule mußte er wie ein kleines Kind unterrichtet werden, macht aber seither nur geringe Fortschritte.  Seine Aufführung ist nicht ganz zu loben. Bei der Arbeit, wie auch in der Schule dürfte er fleißiger seyn.
	A. S. Nr. 38.	18. Jan. 1834	Waldkirch.	29. April 1845.	Neigung zum Müßiggang und Bettel, Lügen und Stehlen.	Lüge und Heuchelei sind seine Hauptfehler. Am 2. Mai 1845 — kaum 4 Tage hier — entfernte er sich während der Schulprüfung, und ging nach Hause, von wo aus er jedoch sogleich wieder hieher abgeliefert wurde. Am 7. Juni machte er wieder einen Versuch, zu entlaufen, zu welchem Behufe er sich einen Tag und eine Nacht auf dem Speicher versteckte, um gelegentlich aus dem Hause schleichen zu können. Am 26. October entwich er abermals, ging nach Hause, und suchte dort seine Mutter auf, die er auch, einige Stunden von der Heimath in Diensten stehend, auffand. Das Bürgermeisteramt Waldkirch ließ ihn auf erhaltene Anzeige sogleich auffangen und wieder hieher einliefern. Bei den Arbeiten und in der Schule führt er sich zur Zufriedenheit auf.
	K. P. Nr. 39.	15. Jan. 1840	Donau- eschingen.	11. Juni 1845.	Gefahr der sittlichen Verwahrlosung durch seine Umge- bung.	Seine physische Verwahrlosung übersteigt die geistige. Leichtsinns und Gleichgültigkeit ist seine zweite Natur, er war seit seinem Hiersein stets der Unreinlichste unter den Unreinlichen. Er besitzt gute Talente und macht in der Schule einen guten Anfang.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
V. N. Nr. 40.	20. Juli 1836	Detigheim, Oberamts Rastatt.	29. Juli 1845.	Müßiges Herumziehen, Lügen und Stehlen.	Anfänglich benahm er sich sehr unartig, seit neuerer Zeit aber ging es besser. Bei den Arbeiten und in der Schule thut er nicht immer sein Möglichstes, und könnte deswegen auch bessere Fortschritte machen.
J. St. Nr. 41.	4. Jan. 1834	Hartheim, Amts Stetten a. f. M.	28. August 1845.	Betteln u. Stehlen.	Heimtücke, Lügen, Stehlen u. große Unreinlichkeit waren seither seine gezeigten Fehler. Hat wenig Talente, und in der Schule fast noch nichts gelernt.
K. K. Nr. 42.	21. Oct. 1837	Frankenthal, in Rhein- baiern.	15. Septbr. 1845.	Betteln u. Stehlen.	Hat seit seinem Hiersein nur Heimtücke, Trägheit, Bosheit, Lügenhaftigkeit gezeigt, und vergreift sich sehr oft an dem Eigenthum seiner Kameraden. Er schleicht sich zu letzterem Zwecke gerne zur Unzeit in die Schule und in die Schlaffäle. In der Schule sind seine Fortschritte ziemlich gut.
P. B. Nr. 43.	14. April 1832	Heidelberg.	6. October 1845.	Neigung zum müßigen Herumziehen und zum Lügen.	Hielt sich in den ersten Wochen ganz ordentlich, zeigte aber dann von Woche zu Woche seine Fehler in hellem Lichte. Er ist boshaft, träge, lügenhaft und diebisch, und versteht die Verstellungskunst auf unglaubliche Weise. Bei der Arbeit und in der Schule ist er träge, und seine Fortschritte sind bisher sehr gering.
H. B. Nr. 44.	15. Jan. 1837	Allmieds- hofen, Amts Donau- eschingen.	16. October 1845.	Müßiges Herumziehen, Betteln und Stehlen.	War anfänglich ziemlich ausgelassen und auch lügenhaft; seit neuerer Zeit ist man mit ihm besser zufrieden. Bei den Arbeiten und in der Schule ist er nun nach Kräften thätig.
J. K. Nr. 45.	24. Juli 1832	Obereggene, Amts Mühlheim.	4. November 1845.	Lügen, Stehlen, Unfleiß und Händelsucht.	Ist seit seinem Hiersein arbeits-scheu, und in Schulkennnissen auf der untersten Stufe — aber nicht ohne Talente.

Sorbergebe  
Bericht  
S. 54. Nr.

S. 54. Nr.

S. 54. Nr.

S. 54. Nr.

S. 54. Nr.

S. 54. Nr.

S. 54. Nr.

S. 55. Nr.

XIII.

Vorbergehender Bericht.

Bei braven Pflegeeltern untergebrachte Kinder.

- S. 54. Nr. 1. 1. Friedrich Sch . . . . . r aus Rißlau, geb. 30. März 1830, evangelisch, seit 8. Mai 1841 bei Christian Riefer zu Aderöbach in Erziehung, hat die Untugend des Bettpissens noch nicht ganz verlassen, dürfte im Geschäft eifriger und rühriger seyn; mit seiner übrigen Aufführung ist man zufrieden.
- S. 54. Nr. 2. 2. Johann Jakob H . . . . . st aus Kirchen, geb. 26. September 1831, evangelisch, seit December 1841 bei Johann Georg Müller zu Dellingen in Erziehung, hat den Fehler des Bettpissens abgelegt, sich auch sonst zur Zufriedenheit betragen, zeigt beim Unterricht zwar wenig Verstand, doch guten Willen und Aufmerksamkeit, und gibt überhaupt die Hoffnung, trotz der frühern Vernachlässigung, noch ein rechtschaffener Mensch zu werden.
- S. 54. Nr. 3. 3. Rosine K . . . . . r von Rastatt, geb. 15. December 1827, evangelisch, seit 27. Februar 1842 bei Lehrer Zimmermann zu Grözingen in Erziehung, dieses Mädchen war an Geist und Körper im höchsten Grade vernachlässigt. Die gute Aussicht der Pflegefamilie und des Herrn Pfarrers Koch hat ein allmähliges Voranschreiten in der Annahme einer mildern Gesittung bewirkt, sie wuchs aus ihrer Mißgestalt heraus, wurde reinlicher, bekam Fleiß und Geschick in Arbeiten, und hat sich auch in Schulkennntnissen weiter vorgearbeitet als zu erwarten war. An Ostern 1844 wurde sie confirmirt, sodann bei andern Familien in Grözingen untergebracht, wo sie jedoch wegen des fast unausrottbaren Fehlers des Bettpissens nicht behalten wurde. Sie ist nun mittelst eines Beitrags der Stadt Rastatt noch unter steter Aufsicht bei einer braven Familie in Grözingen, der Verein aber, der die K . . . . . r wenigstens aus der tiefsten Verwahrlosung herausgehoben und sie vor völligem Verderben bewahrt hat, vermag jetzt nichts weiter für sie zu thun.
- S. 54. Nr. 4. 4. Jakob W . . . . . r von Aasen, geb. 24. März 1833, katholisch, seit 23. April 1842 bei Lehrer Käfer zu Ausen in Erziehung, hat es durch ernstes Verfahren so weit gebracht, daß er in der Schule zu den Bessern gezählt zu werden verdient. Ueber sein sittliches Betragen im Hause ist wenig zu klagen, im Umgang mit Kameraden aber, zu denen er übrigens selten kommt, hat er Frühangewöhntes noch nicht vergessen.
- S. 54. Nr. 7. 5. Theresia K . . . . . h von Pfaffenweiler, geb. 18. Sept. 1830, katholisch, seit 11. October 1842 bei Joseph Glaser zu Achern in Erziehung, ist nach dem Austritt aus der Elementarschule in Nähunterricht und nach diesem zu Uebung in ländlichen Geschäften einem Landmann übergeben worden. Um sie jedoch, da sie körperlich vollkommen ausgebildet, aber etwas leichtsinnig ist, vor Verführung möglichst zu bewahren, wurde sie an Weihnacht 1845 wieder ihren frühern Pflegeeltern als Magd zurückgegeben, und es ist zu hoffen, daß der Zweck des Vereins erreicht werde.
- S. 54. Nr. 8. 6. Sophia Barbara H . . . . . f von Rousfreistett, geb. 1. October 1828, evangelisch, seit Mai 1843 bei Herrn Pfarrer Fink zu Illenau in Erziehung und seit Sommer 1844 bei Herrn Pfarrer Lebeau in Sand, hat diesen Platz am 24. Juni 1845 verlassen, ohne daß Klagen über ihr Verhalten eingekommen sind. Sie ist nun der Fürsorge des Vereins entbunden.
- S. 54. Nr. 9. 7. Wilhelm S . . . . . r von Eggenstein, geb. 4. August 1830, evangelisch, seit 12. September 1842 bei Georg Weber zu Linx in Erziehung. Es sind sowohl in Hinsicht des Lernens als des guten Betragens Fortschritte bemerkbar.
- S. 55. Nr. 11. 8. Jakob E . . . . . r von Buggingen, geb. 2. December 1832, evangelisch, seit 1. April 1843 bei Andreas Hutter zu Dpffingen in Erziehung. Der pfarramtliche Bericht sagt, daß man fortdauernd Ursache habe, mit der ernstesten und liebevollen Erziehungsweise der Pflegeeltern zufrieden zu seyn, und daß man von derselben lohnende Folgen für die Bildung des Jünglings erwarten dürfe, der nur auf diese Weise vor Verwilderung geschützt werden konnte.

Vorhergehender  
Bericht.

- S. 55. Nr. 12. 9. Jakob H. . . . g von Sandhausen, geb. 31. December 1838, evangelisch, seit 24. Mai 1843 bei Wendel Scheidt zu Grözingen in Erziehung, ist körperlich und geistig sehr schwach, kränkelt oft, und in der Schule bleibt er aus Mangel an Gaben sehr weit zurück. Seine sittliche Aufführung ist aber nicht zu fadeln, er ist offen, zutraulich, gehorsam und zu Allem willig.
- S. 55. Nr. 13. 10. Anna Maria H. . . . g von Sandhausen, geb. 27. Februar 1835, evangelisch, seit 24. Mai 1843 bei Georg Weiß zu Grözingen in Erziehung, fährt fort, durch Gehorsam gegen die Pflegerktern, durch fleißigen und gedeihlichen Schulbesuch und durch sonstige untadelhafte Aufführung den Bemühungen des Vereins auf die erfreulichste Weise zu entsprechen.
- S. 55. Nr. 14. 11. Carl Friedrich D. . . h von Elmendingen, geb. 12. September 1834, evangelisch, seit 5. Juni 1843 bei Georg Zimmer zu Memprechtsbosen in Erziehung. Flatterhaftigkeit und Lügenhaftigkeit geben häufig Ursache zur Klage, das Ablegen derselben ist nur durch mehrjährige bessere Leitung und Gewöhnung zu bewirken, wozu sich der Knabe in förderlichen Verhältnissen befindet. Auch in der Schule kommen jene Fehler zum Vorschein, im übrigen jedoch ist das Verhalten gut und der Fortschritt befriedigend.
- S. 65. Nr. 15. 12. Wilhelm B. r von Eberbach, geb. 23 August 1832, evangelisch, seit 12. Juni 1843 bei Michael Schweikert zu Flinsbach in Erziehung, zeigt fortwährend Eifer zum Lernen, schließt sich zutraulich an die Pflegerkerliche Familie an, unterläßt seit einiger Zeit das Bett-pfissen, unterliegt jedoch noch manchmal der Versuchung zur Lüge.
- S. 55. Nr. 16. 13. Moses H. . . z von Carlsruhe, geb. 3. August 1835, Israelit, seit 22. August 1843 bei Abraham Dreifuß zu Grözingen in Erziehung. Sein früherer Fehler, Lügner und Lügen lehrte in verschmitzterer Weise wieder, doch scheinen die gemachten ernstlichen Vorstellungen Eindruck gemacht zu haben. In der Schule ist er fleißig und eifrig.
- S. 55. Nr. 17. 14. Johann D. . . . ch von Königsbach, geb. den 25. October 1834, evangelisch, seit 28. September 1843 bei Michael Saffi II. zu Holzhausen in Erziehung, und
- S. 55. Nr. 18. 15. Christoph D. . . . ch von Königsbach, geb. 17. April 1837, evangelisch, seit 28. September 1843 bei Weber Guth zu Holzhausen in Erziehung, diese beiden Zöglinge erhalten sowohl von den Pflegerktern als auch von dem Lehrer gute Zeugnisse, dieselben entwickeln sich leiblich und geistig auf eine gedeihliche Weise.
- S. 55. Nr. 19. 16. Katharina K. . . . r von Wertheim, geb. 23. Juni 1830, katholisch, seit 21. September 1843 bei Accisor Schröder zu Bietigheim in Erziehung, wurde nach Bericht des Pfarramts Bietigheim vom 3. Juli 1845 als gebessert und von ihren frühern Fehlern gerettet erklärt, um sie jedoch noch länger von ihrer Heimath entfernt zu halten, und in weiblichen Arbeiten besser zu unterrichten, wurde sie am 4. August 1845 der Theresia Vogelbacher in Au bei Merzhausen übergeben, wo ihr am 12. December 1845 das pfarramtliche Zeugniß ertheilt worden ist, daß sie Christenlehre und Sonntagsschule fleißig besuche, einen sittlichen Lebenswandel führe, auch im Nähen und Kleidermachen gute Fortschritte mache.
- S. 56. Nr. 20. 17. Jakob S. . . . z von Niesern, geb. 27. September 1836, evangelisch, seit 5. December 1843 bei Michael Lacker zu Linx in Erziehung. Lehrer und Pflegerktern klagen über die Unfähigkeit des Knaben, der Letztere namentlich auch über dessen Neigung zu Diebereien und zum Lügen.
- S. 56. Nr. 21. 18. Wilhelm Heinrich H. . . . r von Berghausen, geb. 16. November 1832, evangelisch, seit 8. November 1843 bei Andreas Lacker zu Hoblin in Erziehung. Lehrer und Pflegerktern geben ihm, die Lügensucht abgerechnet, ein gutes Zeugniß.
- S. 56. Nr. 22. 19. Jakob Friedrich W. . . . n von Thurmingen, geb. 15. März 1828, evangelisch, seit 24. März 1845 bei Jakob Friedrich Zimmermann in Dertingen in Erziehung, ist in Schulkenntnissen sehr zurück, im Religiösen durchaus gleichgültig und zu den leichtesten Arbeiten ungeschickt. Der Pflegerkter läßt sich das leibliche und geistige Wohl des Knaben gewissenhaft angelegen seyn, auch läßt es der Geistliche in Kirche, Schule und Haus nicht an den nöthigen Ermahnungen fehlen.

Sorbergeb  
Bericht  
S. 56. Nr.

S. 56. Nr.

S. 56. Nr.

S. 56. Nr.

S. 56. Nr.

S. 56. Nr.

S. 57. Nr.

S. 57. Nr.

S. 57. Nr.

- 5.56. Nr. 23. 20. Martha Sch.....r von Zigenhausen, geb. den 20. April 1831, katholisch, seit 20. Juni 1844 bei Joseph Gnädinger zu Steißlingen in Erziehung, mußte, da diese Pflegerkern sie wegen unreinlichen, heimtückischen und unfolgsamen Benehmens nicht behalten wollten, weggenommen und den Sebastian Maile'schen Eheleuten zu Wiechs am 11. August 1845 übergeben werden. Hier führte sie ernstliche Zurechtweisung vom Lügen und Raschen mehr hinweg, sie gewöhnt sich eher an Gehorsam und ruhiges Verhalten, in der Schule geht es schwach voran wegen beschränkter Geistesgaben, in häuslichen Geschäften ist man nicht gar unzufrieden. Pflegerkern, Lehrer und Pfarrer wirken gemeinschaftlich auf Besserung ein.
- 5.56. Nr. 24. 21. Helena B...t von Eschelbach, geb. 13. März 1831, evangelisch, seit 10. April 1844 bei Friedrich Ulmer zu Dietlingen in Erziehung, hat sich das ganze Jahr hindurch untadelhaft aufgeführt, in ihren Kenntnissen ist sie zwar zurück, gibt sich aber bei geringen Fähigkeiten alle Mühe.
- 5.56. Nr. 25. 22. Wilhelmine J...b von Schellbronn, geb. 14. August 1834, katholisch, seit 31. März 1844, von den Promenadewirth Dieß'schen Eheleuten in Carlsruhe unentgeltlich in Erziehung übernommen, ließ sich eine Untreue zu Schulden kommen, scheint sich jedoch zu bessern, da die Pflegerkern nun mit dem Betragen im Allgemeinen zufrieden sind. Der Lehrer ist weniger zufrieden und beklagt sich über Hang zu Unordnung und Lüge.
- 5.56. Nr. 26. 23. Jakob W...r von Donaueschingen, geb. 30. Juni 1832, katholisch, seit 29. März 1844 bei Georg Fuchs zu Wahlspüren in Erziehung. Sein Verhalten zu Anfang 1845 war nicht gut, den allseitigen Vorstellungen mußte auch körperliche Züchtigung zu Hülfe kommen. Nach und nach kommt ihm das frühere ausgelassene sittenlose Leben aus dem Sinn, er gewöhnt sich mehr an Arbeitsamkeit und Gehorsam. Das Verhalten in der Schule ist — wenn nicht musterhaft — doch ordentlich. Gegen Ende des Jahres traten wieder Rücksälle von Trägheit, Eigensinn und Rohheit ein, wozu hauptsächlich Besuche von Anverwandten Veranlassung gegeben haben.
- 5.56. Nr. 27. 24. Othmar D...d von Haslach, geb. 14. November 1834, katholisch, seit 12. April 1844 bei den Nikolaus Bürkle'schen Eheleuten zu Kappelrodeck in Erziehung, deren Leitung und Pflege wohlthätig auf den Knaben wirkt. Im Aeußern hält er nun etwas mehr auf Ordnung, hat sich das Bettpißfen abgewöhnt, und in der Schule macht er ziemlich gute Fortschritte.
- 5.56. Nr. 28. 25. Carl K...r von Wertheim, geb. 24. März 1832, katholisch, seit 4. Mai 1844 bei Johann Ehrmann zu Waibstadt in Erziehung. Sein Verhalten ist gut, er wird zur Schule und Kirche fleißig angehalten und von den Pflegerkern geliebt.
- 5.57. Nr. 29. 26. Ludwig J...h von Schellbronn, geb. 25. August 1830, katholisch, seit 1. Mai 1844 bei Benedikt Schiel zu Lautenbach in Erziehung, zeigt immer noch Hang zu Müßiggang und wenig Lust zum Beten. In der Schule macht er in neuerer Zeit befriedigende Fortschritte, auch ist man mit seinem sittlichen Betragen im Ganzen mehr zufrieden.
- 5.57. Nr. 30. 27. Maria Eva B...i von Blumenfeld, geb. 18. September 1834, katholisch, seit 31. Mai 1844 bei Carl Jägg zu Steißlingen in Erziehung, kommt nach und nach vom großen Leichtsinne und Muthwillen ab, ihre Lebhaftigkeit macht sie geschwätzig und unachtsam, doch sind die Fortschritte in der Schule noch gut, im Häuslichen sind die Pflegerkern zufrieden, und dafür lobnt es sie mit herzlicher Anhänglichkeit.
- 5.57. Nr. 31. 28. Creszenz B...i aus Baar, geb. 22. Juli 1832, katholisch, seit 31. Mai 1844 bei Andreas Preiser zu Schwanningen in Erziehung, ist am 10. August 1845 mit der Katharina Br. D. J. 46 entlaufen, aber am 15. desselben Monats wieder zurückgebracht worden. Seit die Br. aus dem Orte entfernt ist, geht es mit Creszenz besser, doch ist Lügen und Stehlen noch nicht ganz abgewöhnt. In häuslichen und Feldgeschäften scheint sie geschickt zu werden, zum Lernen hat sie weniger Freude.



- S. 57. Nr. 32. 29. Franziska S. . . . . r von Freiburg, geb. 23. September 1833, katholisch, seit 1. Juni 1844 bei Conrad Schnäble zu Steißlingen in Erziehung. Mit Fortschritten in der Schule geht es ziemlich gut, in ökonomischen Geschäften zeigt er sich nicht ungeschickt, der Fehler der Unreinlichkeit ist noch nicht ganz abgewöhnt, auch ist sie noch mürrisch, und ihre Ausfagen riechen zuweilen nach Lüge, übrigens ist sie fleißig und verträglich.
- S. 57. Nr. 33. 30. Maria P. . . . . r von Laudenbach, geb. 22. Juli 1834, evangelisch, seit 15. Juni 1844 bei Paul Bischoff zu Dietlingen in Erziehung, betrug sich bis in October 1845 so, daß man im Allgemeinen zufrieden seyn konnte, von da an scheint sie ganz umgewandelt, sie wurde trüg, unreinlich, störrisch, und verübte Raschereien und kleine Diebereien. Auf eine Züchtigung bereute sie weinend ihren Fehler, gestand, daß sie ihre Mutter gelehrt: „wenn du in ein Haus kommst, wo Niemand ist, so nehme mit was du kriegen kannst.“ Sie versprach Besserung, aber schon am dritten Tage entwendete sie einer Hausfrau 12 fr. aus der Posttasche. Die Pfügeltern wollen sie nicht länger behalten, und wir werden uns nach einem andern Unterkommen umsehen.
- S. 57. Nr. 34. 31. Theresia R. . . . . t von Deckfeld, geb. 30. Mai 1831 katholisch, seit 10. Juli 1844 bei Stephan Rückert zu Siegelbach in Erziehung. Ihre verschiedenen Untugenden haben sich merklich verloren, und sie hat sich so sehr gebessert, daß wer dieses ganz verwahrloste Mädchen früher kannte und jetzt sieht, kaum glaubt, daß es dasselbe seye. Auch in der Schule sind die Fortschritte ziemlich gut.
- S. 57. Nr. 35. 32. Angelina D. . . . . r von Neubausen, geb. 17. Januar 1834, katholisch, seit 29. Juni 1844 bei Johann Volz III. zu Dietigheim in Erziehung, und ist bei der Arbeit fleißig, willig, gehorsam, ebenso in der Schule mit guten Fortschritten, sie hat aber trotz ärztlicher Mittel das leidige Bettpissen noch nicht abgelegt, und zeigt sich bei ihres Gleichen streitsüchtig und eigenfinnig.
- S. 58. Nr. 36. 33. Margaritta G. . . . . d von Oberried, geb. den 20. Juli 1835, katholisch, seit 20. Juli 1844 bei Euseb. Schwarz zu Steißlingen in Erziehung, mit Aufführung und Arbeitsamkeit ist man ziemlich zufrieden, ein Besuch ihrer Mutter wirkte nachtheilig ein. Ihre Reden weichen hie und da noch von der Wahrheit ab. In der Schule fehlt es an Aufmerksamkeit und Fleiß. Uebrigens ist sie friedliebend und stillen Wandels.
- S. 58. Nr. 37. 34. Johann Friedrich L. . . . . t von Gernsbach, geb. 23. Juli 1835, evangelisch, seit 8. December 1844 bei Gottlieb Baier zu Dietlingen in Erziehung, ist in dem pfarramtlichen Berichte vom 20. December 1845 als ein freundlicher guter Knabe geschildert, der seine Pfügeltern liebt, sitzsam ist, auch fleißig in Schule, Haus und Feld.
- S. 58. Nr. 38. 35. Katharina R. . . . . r von Eppingen, geb. 20. December 1834, katholisch, seit 14. November 1844 bei Mathäus Laub zu Waibstadt in Erziehung. Ihr Betragen ist gut, sie wird fleißig zu Schule und Gottesdienst angehalten und von den Pfügeltern sehr geliebt.
- S. 58. Nr. 39. 36. Bertha H. . . . . ch von Furtwagen, geb. 20. Mai 1834, katholisch, seit 8. August 1844 bei Jakob Dietrich zu Lembach in Erziehung, hat ihre frühern üblen Gewohnheiten so ziemlich abgelegt, ist fleißig in der Schule, auch eingezogen und arbeitsam zu Hause und auf dem Felde.
- S. 58. Nr. 40. 37. Paul Tischer von St. Blasien, geb. 26. Juni 1836, katholisch, seit 2. November 1844 bei Andreas Preiser zu Schwaningen in Erziehung, hat sich im Laufe des Jahres nur einmal durch unglaublich verdorbene Reden, die er von dem dorten im Dienste befindlichen Schweizerbuben aufgegriffen, höchst strafbar benommen, wurde auch deshalb bestraft und der bösen Umgang entzogen. Der Knabe ist willig und leitsam, lernt fleißig und zeigt viel Eifer und Liebe zur Arbeit.
- S. 58. Nr. 41. 38. Carl Wilhelm S. . . . . ch von Ellmendingen, geb. 27. Juli 1837, evangelisch, seit 17. December 1844 bei Johann Friedrich Lisch zu Freistett in Erziehung, macht in der Schule wenig Fortschritte, im Hause ist er störrig und leichtsinnig, bekümmert sich wenig

weder um freundliche Vorstellungen, noch um ernste Warnungen und Strafen, auf der Straße ist er schlagfertig. Bei all dem haben ihn die Pfügeltern nicht ungern, da er hinwieder auch dienstbereitwillig und anhänglich ist; ihre wohlwollende freundliche Behandlung läßt noch gute Früchte erwarten.

S. 58. Nr. 42. 39. Theodor H...e von Dellingen, geb. den 26. October 1832, katholisch, seit 24. December 1844 bei Wendelin Huber zu Michelbach in Erziehung. Die Spuren seiner früheren Verwahrlosung sind bereits gewichen, bei häuslichen und Feldarbeiten wie auch in der Schule zeigt er guten Willen, Fleiß und Aufmerksamkeit, ist andächtig in der Kirche und bößlich gegen Jedermann; nur das Bettpissen hat sich noch nicht ganz verloren.

S. 58. Nr. 43. 40. Anna Maria W...e von Freiburg, geb. 16. Juni 1833, katholisch, seit 30. December 1844 bei Augustin Heim zu Steißlingen in Erziehung. Das böse Beispiel, das dieses an Leib und Seele ganz verdorbene Mädchen auf die Schuljugend übte, und ihr total ruinirter Gesundheitszustand machten es nothwendig, dasselbe schon im Januar 1845 wieder in die Heimath zurückzuschicken. Schaudererregend ist die dabei an Tag gekommene Verführung durch eine frühere Pflegmutter, welche das kaum 10jährige Kind des Gelderwerbs wegen zum schändlichsten Laster anleitete. Auf Veranlassung des Vereins wurde von Seiten der Stadt Freiburg für bessere Erziehung und sittlich religiöse Bildung derselben so gut gesorgt, daß schon im März 1845 erfreuliche Fortschritte in sittlicher Erhebung bemerkbar waren. Möge Gott die Bemühungen der neuen braven Pflegmutter und des um die religiöse Bildung besorgten Herrn Repetitors Stolz in Freiburg segnen!

S. 58. Nr. 44. 41. Andreas D.....r von Bernsbach, geb. 8. December 1837, katholisch, seit 12. December 1844 bei Simon Strübel zu Ottenhöfen in Erziehung, hat die alten größern Fehler abgelegt, bis auf den Hang zum Lügen. In der Kirche setzte er sich keiner Rüge aus, dagegen in der Schule durch Unruhe und Schwatzhaftigkeit. Im Lernen macht er lobenswerthe Fortschritte, mit Betragen und Fleiß im Hause ist man zufrieden, und er befindet sich wirklich auf einem zum Bessern fortschreitenden Wege.

S. 58. Nr. 45. 42. Dorothea S.....r von Zizenhausen, geb. 5. Mai 1832, katholisch, seit 10. März 1844 bei Conrad Madach zu Bondorf in Erziehung, hat Beweise großer Besserung gegeben, und ist aus ihrem früher arg verwahrlosten Zustande herausgetreten. Sie ist reinlich, arbeitfam, besucht Kirche und Schule fleißig, konnte aber in letzterer, da sie früher gar keine Schule besuchte, noch nicht weit voranschreiten, doch fehlt es nicht an Eifer. Ihr sittliches Betragen ist sehr gut geworden.

S. 59. Nr. 46. 43. Carl Friedrich S.....ch von Ellmendingen, geb. 9. October 1836, evangelisch, seit 17. December 1844 bei Fr. Schneider V. zu Rheinbischofsheim in Erziehung, erhält von seinem Pflegvater ein gutes Zeugniß. Die Aufführung in der Schule ist gut, doch macht er bei äußerst schwachen Geistesgaben auch nur schwache Fortschritte im Lernen.

S. 59. Nr. 47. 44. Friedrich Matth. W.....n von Neuenheim, geb. 21. Februar 1834, evangelisch, seit 19. December 1844 bei Jakob Mößner in Grözingen in Erziehung, dieser Knabe ist im höchsten Grade verwahrlost, Lüge, Rascherei, Dieberei, Händelsucht und fast unwiderstehlicher Trieb zu einem wahrhaften Vagantenleben sind tief eingewurzelt. In den Schulkenntnissen ist er in einem unbegreiflichen Grade vernachlässigt, schon 11 Jahre alt, kannte er noch keinen Buchstaben, wußte auch gar nicht zu beten. Seine Verschmiztheit täuschte alle Aufmerksamkeit von Pfügeltern und Lehrer, dreimal ging er durch, übernachtete in Scheuern und unter Meswagen, und nachdem bei aller Mühe und Sorgfalt der Pfügeltern kein besserer Erfolg zu erwarten war, ist er am 17. Juli 1845 in die Rettungsanstalt zu Durlach aufgenommen worden.

Im Jahr 1845 neu aufgenommen:

45. Anna Maria B...n von Frickingen, geb. 9. Januar 1831, katholisch, wurde wegen Diebstahl und Unzucht in Fürsorge des Vereins übernommen, und am 3. Januar 1845 dem Matthias Danneffel zu Worndorf in Erziehung gegeben. Ihre Aufführung daselbst war das ganze Jahr hindurch untadelhaft, und wird dieselbe in kurzer Zeit als ganz gebessert gelassen werden können.
46. Katharina B...r von Markdorf, geb. 6. November 1831, katholisch, wurde wegen unüberwindlichen Hanges zur Liederlichkeit und zum Stehlen ihren bisherigen Verhältnissen entzogen und am 26. Januar 1845 dem Lehrer Marber zu Schwaningen in Erziehung gegeben, mußte aber, da sie dieser wegen ihres unbeugsamen Sinnes nicht länger behalten wollte, anderswo untergebracht werden, und am 13. October 1845 übernahm sie Fidel Güntert zu Lembach, wo sie bis jetzt keine bemerkenswerthe Unarten an den Tag gelegt, sondern gute Beweise ihres Fleißes sowohl im Lernen als auch in häuslichen Arbeiten geliefert hat.
47. Elisabetha H...y von Gailingen, geb. 18. November 1833, katholisch, hatte sich vielfache Diebstähle, namentlich auch von Altartüchern in der Kirche zu Friedingen schuldig gemacht, und wurde nach erstandener Strafe am 8. Februar 1845 dem Matthias Schmid zu Münchbühl in Erziehung gegeben. Sie zeigte sich daselbst äußerst frech, eigenstünnig und verschlagen, entwich im Mai 1845, streifte wochenlang umher, beging dabei wieder Dieberei, weshalb sie abermals 14 Tage eingesperrt wurde. Nun aber scheint sie sich doch mehr an häusliche Thätigkeit zu gewöhnen, wird jedoch von Zeit zu Zeit von einer Willen- und Gefühllosigkeit bemächtigt, die auch das unverdroßenste Wohlwollen nicht zum Herzen gelangen läßt.
48. Carl H...e von Eutingen, geb. 16. Juni 1836, evangelisch, einem frechen Benehmen und Vagabundenleben ergeben, wurde am 12. März 1845 dem Joh. Balthasar Schmidt zu Hoffenheim in Erziehung gegeben. In der Schule ist er zurück, verunreinigt das Bett sehr häufig, sonst aber verhält er sich wohl und schließt sich vertraulich seinen Pflegeltern an.
49. Adam G...m von Zeutern, geb. 30. September 1835, katholisch, wurde wegen Hang zu Diebstahl und Verschwendung in Fürsorge des Vereins übernommen und am 3. April 1845 dem Lorenz Ganz in Bietigheim übergeben. Er macht in der Schule gute Fortschritte, auch sind die Pflegeltern mit Fleiß und Willigkeit zufrieden, doch zeigt sich noch starker Hang zum Herumziehen, und es wird über mehrfache Lügen und Verschleppungen geklagt.
50. Carl K...d von Reidingen, geb. 27. Januar 1837, katholisch, das unsittliche ärgere Leben der Mutter machte es notwendig, den Knaben zu entfernen, er wurde am 20. April 1845 dem Joseph Manz zu Stockach in Erziehung gegeben. Er zeigt sich gehorsam und fleißig, auch in Schulleistungen, welche sehr vernachlässigt waren, fortschreitend. Die Pflegeltern halten ihn gut und reinlich.
51. Abraham K...d von Reidingen, geb. 13. October 1835, katholisch, Bruder des vorhergehenden und aus gleichem Grunde in Fürsorge des Vereins übernommen, wurde am 20. April 1845 dem Franz Joseph Manogg zu Raitbaslach übergeben. Er zeigte anfangs Hang zum müßigen Herumlaufen, Eigenstun und Lügen, doch verschwanden diese Fehler bald, und er wurde gehorsam, fleißig und artig bis zu einem Besuche seiner Mutter, von wo an die nachtheiligsten Rückschritte eintraten, die schwer zu bekämpfen waren. Seit Weihnachten 1845 geht Alles wieder besser.
52. Philipp K...n von Königsbach, geb. 11. August 1834, evangelisch, wurde wegen Diebereien, Müßiggang, Unreinlichkeit etc. in Fürsorge übernommen, und am 3. Mai 1845 den Jakob Walter'schen Eheleuten zu Steinsfurt übergeben. Er schließt sich zutraulich dieser Familie aber eine große Trägheit in Haus und Schule zeigt sich vorberischend.
53. Daniel B...ch von Königsbach, geb. 16. November 1836, evangelisch, wurde wegen Bettel, Dieberei und großer Unreinlichkeit in Fürsorge übernommen und am 3. Mai 1845 den

Johannes Holloch'schen Eheleuten zu Hüffenhardt in Erziehung gegeben. Unter der sorgsamten Pflege dieser Leute und der thätigen Einwirkung des Pfarrers wurde der Knabe bald zu Ordnung, Reinlichkeit und erfreulichen Fortschritten im Lernen gebracht, so daß sein Betragen zu den besten Hoffnungen berechtigte, die aber schrecklich enttäuscht wurden. B. ist am 5. November 1845 Brandstifter geworden. In Abwesenheit der Pfügeltern nahm er ein Zündhölzchen, öffnete die Stallthüre, entzündete einen Strohwisch, warf diesen brennend auf den Haufen; als dieser entbrannte, wollte er die Flamme austreten, sie griff aber zu schnell um sich, er bekam Angst und schlüpfte wieder durch das Hühnerloch zurück in's Haus. Das Feuer ergriff mehrere Scheunen und Häuser und verursachte großen Schaden. Es scheint nicht, daß wirkliche Bosheit, sondern mehr nur eine Feuersehnsucht zu Grunde lag. Die Unterkunft des Knaben zu Hüffenhardt war in jeder Hinsicht wohlthätig und vortheilhaft für ihn, nach jenem traurigen Vorfall mußten wir ihn aber zurücknehmen, und er ist nun seit 2. Januar 1846 in der Rettungsanstalt zu Durlach.

54. Matthias Christian F...g von Mönchweiler, geb. 17. Januar 1834, evangelisch, wurde wegen Betteln, Bagabundiren und groben Lügen in Fürsorge genommen und am 27. Mai 1845 dem Jakob Huber zu Rödningen in Erziehung gegeben. Auch hier gab sich ein unwillkürlicher Hang zum Stehlen und große Fertigkeit im Lügner zu erkennen, doch scheinen die liebevollen Ermahnungen und die strenge Aufsicht bereits gewirkt zu haben, er zeigt sich dienstwillig und macht in der Schule ordentliche Fortschritte. Das Bettpissen kam so häufig vor, daß der Pfügelvater schwer zu bewegen war, den Knaben länger zu behalten, nachdem aber die Ursache nicht in Schwäche, sondern in Trägheit gefunden war, und ernsteres Verfahren angewandt wurde, geht es auch damit besser.
55. Nikodemus J...g von Kränkingen, geb. 31. Mai 1839, katholisch, führte mit seiner Mutter ein wahres Bagabundenleben, war an Fluchen, Schimpfen, Schnapstrinken etc. gewöhnt und wurde deshalb von Hause entfernt und dem Georg Waldvogel zu Saig am 24. Juni 1845 in Erziehung gegeben, wo er nun zu den freudigsten Erwartungen berechtigt. Begabt mit guten Fähigkeiten verbindet derselbe in der Schule Fleiß und Aufmerksamkeit, in der Kirche Ruhe und Andacht und zu Hause Folgsamkeit.
56. Caroline B...r von Neustadt, geb. 1. März 1837, katholisch, wurde von der Mutter zu Bettel und Prellereien angehalten, deshalb derselben entzogen und am 5. September 1845 dem Dominikus Frei'schen Eheleuten in Worndorf zur Erziehung gegeben. Der pfarramtliche Bericht vom 24. December 1845 spricht über Aufführung so wie über Fleiß und Fortgang in der Schule volle Zufriedenheit aus.
57. Leopold M.....t von Carlsruhe, geb. 16. Juli 1834, evangelisch, wurde wegen Entlaufen, häufigen kleinen Diebstählen, Lügen und verstocktem Gemüthe vom Vereine übernommen und am 12. September 1845 dem Bernhard Hug'schen Eheleuten zu Reichen in Erziehung gegeben. Die freundliche Aufnahme in dieser Familie machte einen sichtbar wohlthätigen Eindruck, er zeigt sich offen, freundlich, dienstfertig und fleißig, macht Fortschritte in der Schule, und sucht eine starke Neigung zur Rechthaberei selbst zu bekämpfen.
58. Johann J...n von Heiterstheim, geb. 3. November 1831, katholisch, wurde wegen der in jeder Beziehung vernachlässigten Erziehung von seiner Heimath entfernt, und am 20. September 1845 dem Amatus Göppert zu Hofweier übergeben. Er hat sich daselbst in körperlicher Beziehung ungemein schnell und vortheilhaft entwickelt, mit seiner geistigen Weiterbildung kann man für die kurze Zeit zufrieden seyn, aber in sittlicher Hinsicht wird großer Leichtsin in seinem ganzen Wesen beklagt.
59. Caroline H...d von Labr, geb. 4. Januar 1836, evangelisch, wurde von der höchst sittenlosen Mutter mit Schlägen zu Bettel angehalten, und war schon zu einem so hohen Grad von Frechheit und andern übeln Gewohnheiten gekommen, daß es nöthig war, sie zu entfernen. Sie wurde am 26. October 1845 dem Georg Vix in Olzhausen übergeben, ist aber durch

Verführung der Mutter schon am 9. November 1845 daselbst durchgegangen, und da die Pflegerin sie nicht mehr aufnehmen wollen, so sehen wir uns nach einem andern Unterkommen um.

#### XIV.

### In die Lehre übergegangene Zöglinge.

#### 1. Aus der Rettungsanstalt zu Durlach.

Vorbergehender  
Bericht.

- S. 59. Nr. 1. 1. Fritz S...ll aus Werthheim, geb. 8. Juli 1824, katholisch, von November 1837 bis Mai 1840 in der Rettungsanstalt zu Durlach, von da an bei Stein drucker Wagner zu Carlsruhe und seit Ostern 1842 bei Hofbuchdrucker Hasper dahier in der Lehre, wurde derselben am 30. September 1845 entlassen mit vorzüglichen Zeugnissen über Moralität und Befähigung als Schriftsetzer. Er wird nun als gerettet erklärt und hat sich sehr dankbar für die Wohlthaten des Vereins gezeigt.
- S. 59. Nr. 2. 2. Heinrich K.....r aus Carlsruhe, geb. 26. September 1826, evangelisch, vom November 1837 bis October 1841 in der Rettungsanstalt zu Durlach, von da bis October 1842 bei Schlosser Süß zu Pforzheim und seit November 1842 bei Schlossermeister Lange zu Carlsruhe in der Lehre, wurde unter der wackern Leitung des Aufsichtspflegers und des Lehrherrn gegen unser Erwarten soweit gebracht, daß er am 23. September 1845 ausgeschrieben und auf die Wanderschaft entlassen werden konnte. Zwar ist nicht wahrscheinlich, daß K. sich je als ein vorzüglicher Mensch noch als ein sehr geschickter Arbeiter auszeichnen werde, aber er wird sich ehrlich ernähren können, und so ist die Sorge des Vereins für den den gänzlich verwahrlost gewesenen Jüngling doch nicht ohne allen Erfolg gewesen.
- S. 59. Nr. 4. 3. Johann Nepomuk G.....r aus Freiburg, geb. 4. December 1824, katholisch, vom 27. November 1837 in der Rettungsanstalt zu Durlach, seit 26. April 1841 bei Hofbuchdrucker Hasper zu Carlsruhe in der Lehre. Dessen Aufführung war in jeder Beziehung gut, und er bildete sich unter der Leitung des wackern Meisters, welcher der Sache des Vereins überhaupt so wesentliche Liebesdienste leistet, zu einem geschickten Drucker aus, als welcher er zugleich mit Nr. 1 am 30. Septbr. 1845 feierlich losgesprochen wurde, und nun der Fürsorge des Vereins unter Begleitung unserer besten Wünsche entbunden ist.
- S. 59. Nr. 5. 4. Joseph B.....t von Obergimpern, geb. 18. März 1826, katholisch, vom August 1838 an in der Rettungsanstalt zu Durlach und seit 23. April 1842 bei Bürstenbinder Dill zu Durlach in der Lehre, wurde mit dem besten Zeugnisse über Aufführung und tüchtige Erlernung des Handwerks der Lehre entlassen, leider stellte sich aber wieder ein epileptischer Anfall ein, weswegen er vom März bis Juli 1845 zum Gebrauch einer Cur sich in der Rettungsanstalt zu Durlach aufhielt, nach eingetretener Besserung aber die Wanderschaft betrat, worhin diesen sittlich geretteten Zögling unsere besten Wünsche begleiten.
- S. 59. Nr. 6. 5. Carl R...l von Carlsruhe, geb. 18. Januar 1826, evangelisch, seit 26. April 1841 bei Hofbuchdrucker Hasper zu Carlsruhe in der Lehre, konnte wegen mancherlei Nachlässigkeit in und außer dem Geschäft noch nicht freigesprochen werden, die angeordnete strengere Aufsicht gibt nun aber doch die Hoffnung, daß der Zögling in seinem moralischen Betragen sich bessern und ein tüchtiger Arbeiter werde.

Vorbergehender  
Bericht  
S. 60. Nr.

S. 60. Nr.

S. 60. Nr.

S. 60. Nr.

S. 60. Nr.

S. 60. Nr.

S. 60. Nr.

Vorbergehender  
Bericht.

- S. 60. Nr. 7. 6. Jakob Friedrich L. . . m vom Wagenbacher Hof, geb. 11. October 1826, evangelisch, seit December 1838 in der Rettungsanstalt zu Durlach, vom Mai 1842 bis Juli 1844 in der Kessler'schen Maschinenfabrik zu Carlsruhe, und nachdem er dort durchgegangen und mehrere Wochen leichtsinnig herumgeschwärmt, seit September 1844 bei Schmidtmeister Frieböle zu Söllingen in der Lehre. Mit Ausnahme kleiner Rügen war man dorten mit seiner Ausführung im Allgemeinen zufrieden, auch hat er so viele Fertigkeit im Handwerk erlernt, daß er schon im December 1845 ausgeschrieben werden konnte. Am 3. Januar 1846 betrat er die Wanderschaft, wozu ihm die eindringlichsten Ermahnungen des Aufsichtspflegers Herrn Pfarrers Raupp gegeben wurden. Der Himmel möge die vielen auf diesen Zögling verwendeten Opfer segnen!
- S. 60. Nr. 8. 7. Conrad M. . . . s von Sinsheim, geb. 26. November 1826, katholisch, seit 21. April 1842 in der Lehre bei Schlossermeister Ludwig Wagner in Carlsruhe, bat es in seinem Handwerke zu einer Fertigkeit gebracht, mit der man zufrieden seyn könnte, allein in moralischer Beziehung läßt sich nichts Lobenswerthes sagen, da er in einem unordentlichen Betragen und Starrsinn beharrte und sich viele Unwahrheiten zu Schulden kommen ließ. Am 9. October 1845 wurde er der Lehre und mit sehr eindringlichem Zuspruche auf die Wanderschaft entlassen; leider bezweifeln wir seine sittliche Rettung.
- S. 60. Nr. 9. 8. Franz Carl S. . . . . r aus Mannheim, geb. 15. Februar 1827, katholisch, seit 8. April 1842 in der Lehre bei Buchbinder Gräff zu Carlsruhe. Der Meister ist mit Fleiß und Arbeit mehr zufrieden, beklagt aber ein mürrisches unaufrichtiges Benehmen des Lehrlings, auch äußert sich noch zu viel Hang zu Raschen und Vergnügen; die strenge Aufmerksamkeit des Meisters so wie des Aufsichtspflegers Schmittbaur berechtigten jedoch noch zu besserem Erfolg.
- S. 60. Nr. 10. 9. Carl H. . . . . r aus Carlsruhe, geb. 13. September 1826, evangelisch, seit Ostern 1842 bei Buchbinder Zittel zu Durlach in der Lehre. Was seine moralische Ausführung betrifft, hatte man leider oft Ursache zu ernsten Vorstellungen, er läßt sich leicht durch böse Gesellschaft verführen, der man strenge entgegenzutreten sucht. Im Geschäfte vermag er, wenn es ihm nicht hie und da an gutem Willen fehlt, recht Ordentliches zu leisten.
- S. 60. Nr. 11. 10. Friedrich S. . . . . r aus Carlsruhe, geb. 4. Mai 1826, katholisch, vom April 1842 bis Juli 1843 bei Bürstenbinder Dill zu Durlach in der Lehre, aber wegen Untreue entlassen, wurde im August 1843 dem Bürstenbinder Frey zu Kastatt in die Lehre gegeben. Wie im vorigen so auch im Jahre 1845 ist dieser Lehrling in Fleiß und gutem Betragen standhaft geblieben, hat keinen Grund zu Mißfallen oder Rüge gegeben, und berechtigt zu guten Hoffnungen.
- S. 60. Nr. 13. 11. Leopold S. . . . . r aus Constanz, geb. 18. November 1827, evangelisch, war vom Januar 1843 bis August 1844 bei Schreiner Dölter zu Emmendingen in der Lehre, entließ und verübte mehrere Prellereien, die ihm öffentliche Strafe zuzogen. Nach dieser gab man ihn zum letzten Versuch dem Schreiner Dürheim zu Carlsruhe in die Lehre, aber auch hier that er nicht gut, schwärmte und verübte die größten Betrügereien, wegen welcher er den Gerichten verfiel. Leider ist nun alle Hoffnung eines guten Erfolgs der vielen Bemühungen für Rettung dieses Zöglings dahin.
- S. 60. Nr. 14. 12. Wilhelm H. . . . g von Kleinkems, geb. 22. Februar 1828, evangelisch, vom 12. Juni 1843 zu Pforzheim in der Hasse'schen Bijouteriefabrik, nach deren Auflösung vom 10. April 1844 bei Schuhmacher Lenzinger zu Durlach in der Lehre. Sein moralisches Betragen ist gut, Kirche und Gewerbschule besucht er regelmäßig, auch ist der Meister mit Fleiß und Aufmerksamkeit zufrieden.

Vorhergehender  
Bericht.

- S. 60. Nr. 15. 13. Carl S. . . . t von Carlsruhe, geb. 24. Mai 1828, katholisch, seit Juni 1843 bei Possameng-  
tier Seiler zu Carlsruhe in der Lehre. Ueber diesen Zögling ist nur Lobenswerthes zu sagen, er  
lernt sein Gewerbe vorzüglich und sein Betragen ist ganz ausgezeichnet.
- S. 61. Nr. 16. 14. Tobias H. . . r von Birklingen, geb. 12. September 1827, katholisch, seit Juni 1843  
bei Schneider Klenert zu Durlach in der Lehre. Mit seinem Betragen hat man Ursache zu-  
frieden zu seyn, die Fortschritte auf der Profession sind zwar nicht groß, doch ist Hoffnung  
vorhanden, er werde es bei seinen geringen Anlagen so weit bringen, um später seinen Unter-  
halt zu verdienen.
- S. 61. Nr. 17. 15. Andreas von K. . . . n von Steinsfurth, geb. 19. Juni 1828, evangelisch, seit  
1. October 1843 bei Schmiedmeister Weiß zu Söllingen in der Lehre. Mit den Lei-  
stungen in der Profession ist man zufrieden, nicht aber mit dem sittlichen Betragen. Witzige  
Beschwerden werden über Veruntreuung, Lügneren und Lügen geführt, welche weder Züch-  
tigung noch vielfältige Ermahnung abhelfen konnte.
- S. 61. Nr. 18. 16. Simon S. . . . z von Leutersberg, geb. 19. Juli 1828, evangelisch, seit 22. Mai 1843  
in Pforzheim in der Bijouteriefabrik von Hasse, nach deren Auflösung seit 15. März 1844  
bei Bindenmacher Lichtensfels zu Durlach in der Lehre, macht immer noch schwache Fortschritte  
im Handwerk, eine Folge seines Leichtsinns und seiner Unlust zur Arbeit; auch Lüge, Betrug  
und Diebstahl wurden entdeckt, und der Hang zur Nachschwärmerei ist trotz der Strafen  
stärker geworden. Der überwiegende Hang zur Sinnlichkeit tritt immer wieder die bessere  
Ausfaat nieder und leider ist wenig Hoffnung für seine Rettung vorhanden.
- S. 61. Nr. 19. 17. Wilhelm S. . . . . n von Durlach, geb. 17. September 1828, evangelisch, seit Mai  
1843 in der Hasse'schen Bijouteriefabrik zu Pforzheim, nach deren Auflösueg aber seit 5. Juni  
1844 bei Schlosser Graf zu Müllheim in der Lehre. Mit seinem sittlichen Betragen ist man  
zufrieden, weniger mit seinen Fortschritten, wozu es an gutem Willen fehlt; auch über  
Gleichgültigkeit bei Ermahnungen, sowie über Mangel an Ordnungsliebe wird geklagt; wir  
hoffen jedoch, daß die fortgesetzte Fürsorge des Meisters und des Aufsichtspflegers noch ihre  
guten Früchte bringen.
- S. 61. Nr. 21. 18. Ludwig L. . . . . ch von Allmannsweier, geb. 16. September 1829, evangelisch, seit  
23. April 1844 bei Wagner Brombacher zu Berghausen in der Lehre, befindet sich körper-  
lich wohl und erhält das Zeugniß eines ziemlich wohl geordneten und fleißigen Betragens.
- S. 61. Nr. 22. 19. Valentin M. . . . z von Carlsruhe, geb. 3. Juni 1829, katholisch, seit 15. April 1844  
bei Hutmacher Reinhardt zu Durlach in der Lehre, erhält über Sittlichkeit und Fleiß das  
günstigste Zeugniß, und erfreut sich der Zufriedenheit des Seelsorgers, Lehrers, Meisters  
und Aufsichtspflegers.
- S. 61. Nr. 23. 20. Adam Jakob M. . . . . y von Durlach, geb. 27. Januar 1830, evangelisch, seit 1. Juni  
1844 bei Blechner Schleich zu Carlsruhe in der Lehre. Unsere Besorgnisse im vorigen  
Bericht S. 61 sind leider in Erfüllung gegangen; nachdem der Lehrling mehrere Malen  
seinem Meister zurückgeführt worden, ist er — ohne sich über denselben beklagen zu können,  
einem unwiderstehlichen Drange zum Schwärmen gefolgt, mußte von dem Vereine ausge-  
geben und seiner Ortsbehörde zur geeigneten Einschreitung überlassen werden.
- S. 62. Nr. 25. 21. Friedrich K. . . . r aus Carlsruhe, geb. 26. Januar 1829, evangelisch, auch an diesem  
Zöglinge haben alle Bemühungen des Vereins und des Pflegers fehlgeschlagen. Seinem  
zweiten Meister ist er entlaufen, kam wegen fortgesetzter Prellereien in Untersuchung und  
Strafe, und sein Pfleger wußte am Ende kein anderes Mittel, als den Taugenichts nach  
Amerika zu spediren. Möchte er dort zur Besinnung und Besserung kommen!

Neu in t

Vorherge  
Bericht  
S. 62. N

Neu in die Lehre übergetreten:

22. Jakob H. . . . . r von Carlstrube, geb. 12. März 1830, evangelisch, seit 19. December 1840 in der Rettungsanstalt zu Durlach und vom 23. April 1845 bei Windenmacher Joseph Lichtensfels daselbst in der Lehre. Er besucht Kirche und Gewerbschule regelmäßig, letztere mit sehr gutem Erfolg. Mit seinem Betragen, so wie mit den Leistungen im Geschäft ist der Meister recht wohl zufrieden.
23. Leonhard F. . . . . r von Rineck, geb. 28. Februar 1830, katholisch, seit 21. Juni 1843 in der Anstalt zu Durlach und vom 28. April 1845 bei Schuhmacher Joseph Dehler zu Bruchsal in der Lehre. Das Pfarramt ist mit Besuch der Sonntagsschule und Christenlehre, so wie mit Betragen wohl zufrieden, auch der Meister, welcher anfangs die Halsstarrigkeit des Lehrlings zu bekämpfen hatte, lobt nun dessen Fleiß, Aufmerksamkeit und Gehorsam.
24. Valentin G. . . . . n von Rineck, geb. 26. März 1830, katholisch, seit 21. Juni 1843 in der Anstalt zu Durlach und vom 28. April 1845 bei Schmiedmeister Becker zu Bruchsal in der Lehre. Er besucht fleißig und mit Aufmerksamkeit die Christenlehre, ebenso die Gewerbschule mit gutem Erfolg, im Betragen gegen den Meister zeigte sich anfangs Eigensinn und Widerseßlichkeit, Ermahnungen und Drohungen fruchteten jedoch, und man ist nun mit Willigkeit und Ausführung zufrieden.
25. Jakob M. . . . . r von Gondelsheim, geb. 13. März 1830, evangelisch, seit 24. September 1841 in der Anstalt zu Durlach und vom 5. Mai 1845 bei Schreinermeister Phil. Dill zu Durlach in der Lehre. Sein Betragen im Allgemeinen ist noch dasselbe unfreundliche und träge wie früher in der Anstalt. Es fehlt an Fleiß und eigenem Trieb, er muß oft mit dem Stocke aus dem Bett geholt werden, und wird die Stufe der Mittelmäßigkeit in seinem künftigen Berufe erreichen.

## XV.

### In die Lehre übergegangene Zöglinge.

2. Von bei Pfegelttern untergebrachten Kindern.

Vorhergehender Bericht.

- S. 62. N. 1. 1. Johann Michael P. . . p von Iheningen, geb. 27. Mai 1827, evangelisch, vom 1. Januar 1838 bei Bürgermeister Hess zu Iheningen in Erziehung, und seit 8. August 1842 bei Schuhmacher Diesele zu Eichstetten in der Lehre, wurde schon vor Schluß des Jahres 1844 freigesprochen, arbeitete dann mehrere Monate in der Nachbarschaft als Geselle zur Zufriedenheit, am 13. April 1845 aber betrat er die Wanderschaft. Voll Dank und beiteren Muthes verabschiedete sich der Zögling von dem Aufsichtspfleger Herrn Pfarrer Helbing, mit dem wir einstimmend sagen: der Herr wolle ihn begleiten, daß er auf guten Wegen bleibe, und die Freunde des Vereins über seine Rettung nie mehr getrübt werde!



Vorbergehender Bericht.

S. 62. Nr. 2. 2. Jakob Lehmann aus Bühl, geb. 14. September 1827, Israelit, vom 6. Mai 1841 in Erziehung bei Schuhmacher Dreifuss zu Grözingen und seit 1. Juni 1842 bei demselben an der Lehre, hat sein Handwerk mit Fleiß und Eifer erlernt, sich stets sittlich, bescheiden und dankbar gegen seine Pflegerkern, sowie für die Wohlthaten des Vereins bewiesen, wurde im Juni 1845 losgesprochen, und ist nun der Fürsorge des Vereins unter den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen entlassen.

XVI.

Hülfsverein Rheinbischofsheim.

Rechnung des Vorstands Fr. Kast für das Jahr 1845.

Einnahme.

1. Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	97 fl. 19 fr.
2. Zinsenvergütung von Fr. Kast . . . . .	3 „ 30 „
3. Lehrgeldbeitrag für D. Hummel von Leutesheim . . . . .	3 „ 38 „
4. Freiwillige Beiträge aus:	
a. Achern: Inspector Embdt . . . . .	2 fl. 42 fr.
b. Bischofsheim: v. Bodtmann 2 fl. F. Durban 2 fl. 42 fr. J. Durban 1 fl. 20 fr. v. Ehren 1 fl. 20 fr. Engel 1 fl. 40 fr. Freig 2 fl. 42 fr. Kast 2 fl. 42 fr. Lindauer 2 fl. 42 fr. Haas 2 fl. 42 fr. Dehler 1 fl. 20 fr. Wagner 2 fl. 42 fr. Wegel 2 fl. 42 fr. . . . .	26 „ 34 „
c. Bodersweier: Schoch 1 fl. Lamey Wwe. 1 fl. Hemmler 1 fl. Sonntag 1 fl. Göpper Wwe. 1 fl. . . . .	5 „ — „
d. Carlsruhe: Oberbaurath Funke . . . . .	5 „ 24 „
e. Diersheim: Sachs 1 fl. Dörr 48 fr. Hauf 1 fl. M. Hauf 24 fr. Duschelio 30 fr. Hummel 12 fr. Heß 12 fr. Schäfer 30 fr. Wwe. Schäfer 12 fr. Scherwitz 24 fr. . . . .	5 „ 12 „
f. Freistett: Berger 1 fl. Diefenbach 2 fl. 20 fr. Durban 2 fl. D. Hauf 1 fl. B. Hauf 1 fl. D. Hauf 1 fl. Käfer 1 fl. Meyer 1 fl. Rohr 1 fl. S. und E. Rohr 1 fl. Ulrich Wwe. 1 fl. Schäfer 1 fl. . . . .	14 „ 20 „
Uebertrag	59 fl. 12 fr. 104 fl. 27 fr.

g.  
h.  
i.  
  
k.  
l.  
  
m.  
  
n.  
o.

1. Kost  
Für  
"  
"  
"  
2. Post

	Uebertrag	59 fl. 12 fr.	104 fl. 27 fr.
g. Illenau: Pfarrer Fink		2 „ 42 „	
h. Leutesheim: Keß 20 fr. Lammert 1 fl. 24 fr.		1 „ 44 „	
i. Lichtenau: Göß 2 fl. F. Göß 12 fr. Wagner 2 fl. Schoch 24 fr. Stengel 48 fr. F. Dietrich 12 fr. C. Dietrich 24 fr. J. Bleuler 48 fr. G. Bleuler 18 fr. Bertsch 18 fr. Blum 9 fr. Fried 18 fr. Knösel 12 fr. Leonhard 12 fr. F. Stengel 12 fr. D. Stengel 18 fr. W. Stengel 24 fr.		9 „ 9 „	
k. Linx: Zimmer 2 fl. 42 fr. Dautel 1 fl. 20 fr. Fischer 1 fl. Laut 1 fl. Manshardt 1 fl.		7 „ 2 „	
l. Muckenschopf: M. Hänfel 1 fl. Bertsch 18 fr. Herrmann 6 fr. Stöß 12 fr. Hänfel 30 fr. Schoch 9 fr. Zimmer 30 fr. Raug 6 fr. C. Schoch 12 fr. A. Wahl 30 fr. J. Wahl 30 fr. Zimmer 9 fr. M. Wahl 6 fr.		4 „ 18 „	
m. Neufreistett: Duth 1 fl. A. Duth 1 fl. Kieffer 5 fl. 24 fr. Meckle 30 fr. Kost 2 fl. Scherwis 1 fl. 20 fr.		11 „ 14 „	
n. Raftatt: Medizinalrath Dr. Harsch		5 „ 24 „	
o. Scherzheim: Frisch 48 fr. Fleck 24 fr. Bwe. Bertsch 24 fr. Stadelbacher 24 fr. Bertsch 30 fr. Martini 24 fr.		2 „ 54 „	
		<u>103 fl. 39 fr.</u>	
	Einnahmsumme	208 fl. 6 fr.	

### Ausgabe.

1. Kost und Lehrgelder:			
Für Margaretha K....l von Linx		19 fl. 30 fr.	
„ David H....l von Leutesheim		32 „ 30 „	
„ Friedrich H...g von Diersheim		8 „ 20 „	
„ Christina G....l von Lichtenau		25 „ — „	
„ J. C. L....s von Neufreistett		18 „ 27 „	
		<u>103 fl. 47 fr.</u>	
2. Porto und Geldeinzug		— „ 27 „	
	Ausgabssumme	<u>104 „ 14 „</u>	
	Kassenrest in künftiger Rechnung	103 fl. 52 fr.	

1841 in  
selben  
den und  
surde im  
Bünschen

fl. 19 fr  
„ 30 „  
„ 38 „

fl. 27 fr.

**XVII. Biographische**  
der auf Kosten des Hilfsvereins

Ordn.-Zahl.	Der Zöglinge						Zeit der Aufnahme in Fürsorge des Vereins		
	Namen.	Geburts- ort.	Reli- gion.	Geburtszeit.			Tag	Monat.	Jahr.
				Tag	Monat.	Jahr.			
1.	A. L., Ludwig.	Lichtenau.	Evang.	10.	Januar.	1830	1.	Sept.	1842
2.	A. . . . l., Margaretha.	Uir.	ditto.	20.	Februar.	1838	14.	März.	1842
3.	D. . . . l., David.	Leutenheim.	ditto.	18.	December.	1830	6.	April.	1842
4.	D. . . . g., Friedrich.	Dierheim.	ditto.	29.	August.	1830	24.	April.	1842
5.	E. . . . s., Daniel.	Rhein- bischofsheim.	ditto.	2.	Januar.	1837	10.	März.	1842
6.	E. . . . s., Joh. Carl.	Neufreistett.	ditto.	11.	August.	1829	18.	Februar.	1842
7.	G. . . . l., Christine.	Lichtenau.	ditto.	17.	Juli.	1819	15.	August.	1844
8.	J. . . . r., Nathias.	Mudenshof.	ditto.	25.	März.	1838	1.	Mai.	1845

Hesperdem sind durch Vermittlung des Hilfsvereins noch weitere

**Nachweisung**

Rheinbischofsheim untergebrachten Kinder.

Der Pflegereltern		Zeugniß am Schluß des Jahres 1845.
Namen.	Wohnort.	
Bertsch, Johann Jakob, Schustermeister.	Lichtenau.	Dieser Lehrling hat sehr schwache Augen, zeigte bisher im Handwerk wenig Fleiß und Geschid. Christenlehre und Fortbildungsschule besucht er mit gutem Erfolg, auch ist man mit seinem sittlichen Betragen zufrieden.
Zimmer, Georg.	Uir.	Die Fortschritte in der Schule sind sehr gering, auch ist das Betragen nicht zu loben.
Hartmann, Georg und Schneidermeister Pein.	Uir. Legethorf.	Besucht Gottesdienst und Fortbildungsschule ordnungsmäßig und zwar bei geringen zeitigen Gaben, doch mit einigen Fortschritten in Schulfächern. Sein früheres laßiges, leichtsinziges und trüges Wesen legt er allmählig ab, wird eifriger und williger bei der Arbeit, ist auch dressfertig, treu und reinlich.
Gabriel, Johann.	Uir.	Mit Vergnügen wird das gute Zeugniß vom vorigen Jahre wiederholt.
Bris, Georg.	Bischofsheim.	Wird über Fleißamkeit und Arbeitsliebe sehr gelobt, auch seine Aufführung in der Schule ist gut, so wie er auch seit der jüngsten Zeit im Lernen gute Fortschritte macht.
Werner, Friedrich, RagelSchmied.	Dolzhausen.	Dieser Lehrling erhält von seinem Lehrmeister ein beschränkt gutes Zeugniß, er schwärzt vorläufig und vermessig in Dingen, die ihm nicht angehen.
Zingser, Friedrich, Seber.	Lichtenau.	Ist willig und gehorsam, schmeigt sich sehr an seine Pflegereltern an, zeigt Lust zum Lernen und gibt die besten Hoffnungen. Von den Kopfwechen ist das Kopf und nicht völlig geheilt.
Spiehlmann, David.	Schertzheim.	Lebt sich öfters Rokokk und Frechheit zu Schulden kommen, zeigt aber Talent und Fleiß.

2 Kinder für Wohnung des Centralvereins in Pflege und Erziehung beständig.



**XVII. Biographische** Nachw

der auf Kosten des Hilfsvereins Rheinl

Ordn.-Zahl.	Der Zöglinge						Zeit der Aufnahme in Fürsorge des Vereins		
	Namen.	Geburtsort.	Religion.	Geburtszeit.			Tag	Monat.	Jahr.
				Tag	Monat.	Jahr.			
1.	R. h, Ludwig.	Lichtenau.	Evang.	10.	Januar.	1830	1.	Sept.	1842
2.	R...l, Margaretha.	Linx.	ditto.	20.	Februar.	1838	14.	März.	1842
3.	D...l, David.	Leutesheim.	ditto.	18.	December.	1830	6.	April.	1842
4.	D...g, Friedrich.	Diersheim.	ditto.	29.	August.	1830	24.	April.	1842
5.	E...st, Daniel.	Rheinbischofsheim.	ditto.	2.	Januar.	1837	10.	März.	1842
6.	L...s, Joh. Carl.	Neufreistett.	ditto.	11.	August.	1829	18.	Februar.	1842
7.	G...l, Christine.	Lichtenau.	ditto.	17.	Juli.	1839	15.	August.	1844
8.	B...r, Mathias.	Muckenschof.	ditto.	25.	März.	1838	1.	Mai.	1845

Außerdem sind durch Vermittlung des Hilfsvereins noch weitere 8 Kinder

hische Nachweisung

vereins Rheinbischofsheim untergebrachten Kinder.

Jahr.	Der Pflegertern		Zeugniß am Schlusse des Jahres 1845.
	Namen.	Wohnort.	
1841	Bertsch, Johann Jakob, Schustermeister.	Lichtenau.	Dieser Lehrling hat sehr schwache Augen, zeigte bisher im Handwerk wenig Fleiß und Geschick. Christenlehre und Fortbildungsschule besucht er mit gutem Erfolg, auch ist man mit seinem sittlichen Betragen zufrieden.
1842	Zimmer, Georg.	Linr.	Die Fortschritte in der Schule sind sehr gering, auch ist das Betragen nicht zu loben.
1842	Hartmann, Georg und Schneidermeister Heinz.	Linr. Legelsbursf.	Besucht Gottesdienst und Fortbildungsschule ordnungsmäßig und zwar bei geringen geistigen Gaben, doch mit einigen Fortschritten in Schulfenntnissen. Sein früheres barsches, leichtsinniges und träges Wesen legt er allmählig ab, wird achtsamer und williger bei der Arbeit, ist auch dienstfertig, treu und reinlich.
1842	Gabriel, Johann.	Linr.	Mit Vergnügen wird das gute Zeugniß vom vorigen Jahre wiederholt.
1842	Briß, Georg.	Bischofsheim.	Wird über Folgsamkeit und Arbeitsliebe sehr gelobt, auch seine Aufführung in der Schule ist gut, so wie er auch seit der jüngsten Zeit im Lernen gute Fortschritte macht.
1842	Berner, Friedrich, Nagelschmied.	Holzhausen.	Dieser Lehrling erhält von seinem Lehrmeister ein beschränkt gutes Zeugniß, er schwäche vorläufig und vorwiegend in Dingen, die ihn nicht angehen.
1844	Zimpfer, Friedrich, Weber.	Lichtenau.	Ist willig und gehorsam, schmiegt sich sehr an seine Pflegertern an, zeigt Lust zum Lernen und gibt die besten Hoffnungen. Von den Kopflechten ist das Kind noch nicht völlig geheilt.
1845	Spielmann, David.	Scherzheim.	Läßt sich öfters Rohheit und Frechheit zu Schulden kommen, zeigt aber Talent und Fleiß.

och weitere 8 Kinder für Rechnung des Centralvereins in Pflege und Erziehung befindlich.

## XVIII. Donaueschingen.

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger Kinder.  
**Rechnenschaft-Bericht**  
 für das Kalender-Jahr 1845.

### I. Einnahmen.

Actien-Beiträge von wirklichen Vereinsmitgliedern . . . . .	724 fl. 12 fr.
Uebersal-Beiträge . . . . .	2 „ 24 „
Zinse aus Aktivkapitalien . . . . .	69 „ 36 „
Außerordentliche Einnahmen . . . . .	55 „ 51 „
Abgekündete Kapitalien . . . . .	130 „ — „
Kassabestand am Ende des vorigen Jahres . . . . .	205 „ 6 „
<b>Summa der Einnahmen . . . . .</b>	<b>1187 fl. 9 fr.</b>

### Ausgaben.

Passiv-Nachträge vom vorigen Jahre . . . . .	1 fl. 30 fr.
Auf Kleidungsstücke:	
a. bei Vertheilung der Weihnachtsgeschenke . . . . .	252 „ 3 „
b. für arme Kinder zur ersten Communion . . . . .	117 „ 20 „
c. im Laufe des Jahres . . . . .	72 „ 9 „
Auf Verpflegung der in besondere Aufsicht gegebenen Kinder . . . . .	73 „ 30 „
(Darunter 40 fl. Uebersalbeitrag zur Rettungs-Anstalt in Mariahof)	
„ Lehrgelder, Lehrrequisiten, Arbeitsstoffe . . . . .	128 „ 24 „
„ Prämien an die Pflegertern . . . . .	17 „ 30 „
„ Schreibmaterialien, Schreibgebühren, Einzugskosten, Belohnungen zc. . . . .	46 „ 56 „
„ angelegte Aktivkapitalien . . . . .	356 „ — „
<b>Summa der Ausgaben . . . . .</b>	<b>1065 „ 22 „</b>

Uebersicht: Die Einnahme beträgt . . . . .	1187 fl. 9 fr.
„ Ausgabe „ . . . . .	1065 „ 22 „

Bleibt Activrest . . . . . 121 fl. 47 fr.

### Stand des Vermögens beim Jahreschluss 1845.

Activ-Kapitalien . . . . .	1606 fl. — fr.
Activ-Rest . . . . .	121 „ 47 „
Activ-Guthaben (Einnahmerest) . . . . .	12 „ — „

1739 fl. 47 fr.

Am Schlusse des vorigen Rechnungsjahres betrug solches . . . . .	1585 „ 6 „
somit heuer Vermehrung . . . . .	154 fl. 41 fr.

Der Verein hat im Jahre 1845 im Ganzen 90 hilfbedürftige Kinder auf verschiedene Art bedacht:

1. Pflege und Aufsicht wurde zu Theil . . . . .	4 Knaben und 1 Mädchen.
2. Bei der ersten Feier der heiligen Communion wurden gekleidet . . . . .	7 „ „ 5 „
3. Während des Jahres wurde das dringende Bedürfnis der Kleidung gedeckt bei . . . . .	4 „ „ 2 „
4. Lehrgelder empfangen . . . . .	5 „ „ 2 „
5. Arbeitsstoffe erhielten . . . . .	— „ „ 12 „
6. Dürftige Schulkinder wurden bei der Jahresfeier des Vereins mit Kleidern beschenkt . . . . .	24 „ „ 24 „
	44 Knaben und 46 Mädchen.

Donaueschingen den 31. December 1845.

Der Vereinsvorstand Dr. Becker.

BIBLIOTHEK

fl. 7 fr

fl. 7 fr.

bedacht:  
Mädchen.

"

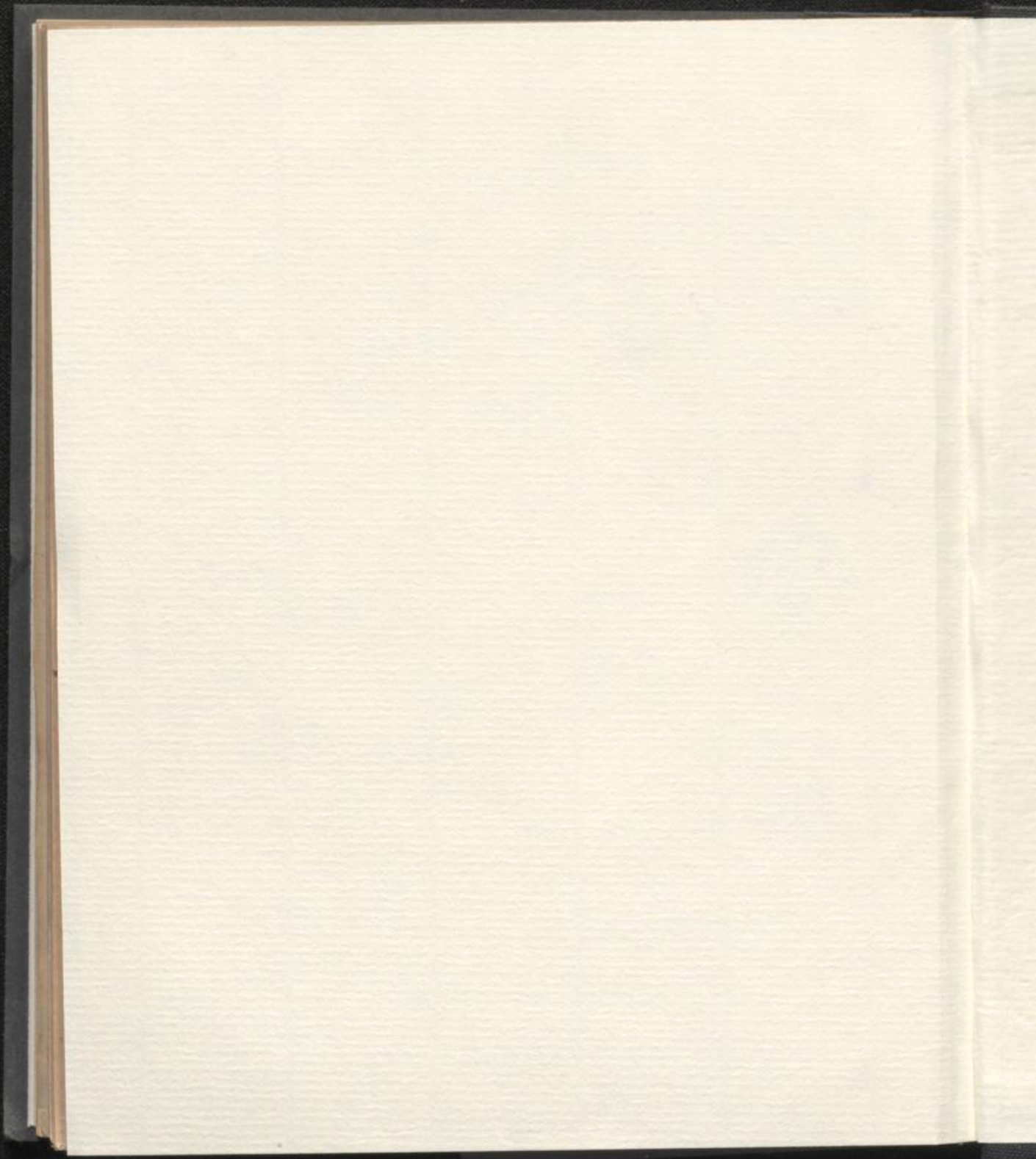
"

"

"

"

Mädchen.





15.85

42 05930 3 031

BLB Karlsruhe

